



Bern-Wabern, 27. Februar 2019

---

## **Focus Iran**

### Häusliche Gewalt

---

### **Haftungs- und Nutzungshinweis zu Quellen und Informationen**

Die Länderanalyse des Staatssekretariats für Migration (SEM) hat den vorliegenden Bericht gemäss den gemeinsamen [EU-Leitlinien](#) für die Bearbeitung von Informationen über Herkunftsländer und auf der Grundlage sorgfältig ausgewählter Informationsquellen erstellt. Sie hat die zur Verfügung stehenden Informationen mit grösster Sorgfalt recherchiert, evaluiert und bearbeitet. Alle verwendeten Quellen sind referenziert. Dessen ungeachtet erhebt dieses Dokument keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Es erlaubt auch keine abschliessende Bewertung darüber, ob ein individueller Antrag auf einen bestimmten Flüchtlingsstatus oder auf Asyl berechtigt ist. Wenn ein bestimmtes Ereignis, eine bestimmte Person oder Organisation in diesem Bericht keine Erwähnung findet, bedeutet dies nicht, dass ein solches Ereignis nicht stattgefunden hat oder dass die betreffende Person oder Organisation nicht existieren. Die Inhalte sind unabhängig verfasst und können nicht als offizielle Stellungnahme der Schweiz oder ihrer Behörden gewertet werden. Die auszugsweise oder vollständige Nutzung, Verbreitung und Vervielfältigung dieses Berichts unterliegt den in der Schweiz geltenden Klassifizierungsregeln. Entsprechend ist darauf zu achten, dass Dokumente mit dem Vermerk «Intern» oder «Vertraulich» nicht an hierfür nicht autorisierte Personenkreise oder Organe weitergegeben werden.

### **Clauses sur les sources, les informations et leur utilisation**

L'Analyse Pays du Secrétariat d'Etat aux Migrations (SEM) a élaboré le présent « Focus » dans le respect des [Lignes directrices de l'UE](#) en matière de traitement et de transmission d'informations sur les pays d'origine. L'Analyse Pays a, recherché, évalué et traité toutes les informations figurant dans ce document avec la plus grande vigilance. Toutes les sources d'informations utilisées sont dûment référencées. Cependant, ce document ne prétend pas à l'exhaustivité. Si le rapport ne mentionne pas un événement, une personne ou une organisation déterminé(e), cela ne signifie pas forcément que l'événement n'a pas eu lieu ou que la personne ou l'organisation n'existe pas. L'Analyse Pays a produit ce document de manière indépendante et son contenu ne doit pas être considéré comme une prise de position officielle de la Suisse ou de ses autorités. Il n'est pas davantage concluant pour décider du bien-fondé d'une demande de statut de réfugié ou d'une demande d'asile particulière. Par ailleurs, ce rapport est soumis, tant dans son utilisation, sa diffusion et sa reproduction partielle ou intégrale, aux règles de classification en vigueur en Suisse. En conséquence, il est interdit de transmettre des documents portant la mention « Interne » ou « Confidentiel » à des personnes ou organismes non expressément autorisés.

### **Reservation on information, its use, and on sources**

This report, written by Country Analysis of State Secretariat for Migration (SEM), is in line with [the EU-Guidelines](#) for processing Country of Origin Information. The report draws on carefully selected sources; they are referenced in the report. Information has been researched, analyzed, and edited respecting best practices. However, the authors make no claim to be exhaustive. No conclusions may be deduced from the report on the merits of any claim to the well-foundedness of a request for refugee status or asylum. The fact that some occurrence, person, or organization may not have been mentioned in the report does not imply that such occurrence is considered as not having happened or a person or organization does not exist. This report is the result of independent research and editing. The views and statements expressed in this report do not necessarily represent any consensus of beliefs held by the Swiss government or its agencies. Using, disseminating, or reproducing this report or parts thereof is subject to the provisions on the classification of information applicable under Swiss law. Documents classified «Restricted» or «Confidential» may only be revealed to persons or organizations explicitly designated as authorized to receive them.

**Fragen/Kommentare, questions / commentaires, questions/comments:**

[coi@sem.admin.ch](mailto:coi@sem.admin.ch)

# Inhaltsverzeichnis

<b>Fragestellung</b> .....	<b>5</b>
<b>Kernaussage</b> .....	<b>5</b>
<b>Main findings</b> .....	<b>5</b>
<b>1. Einleitung</b> .....	<b>6</b>
<b>2. Quellenlage</b> .....	<b>7</b>
<b>3. Verbreitung und Charakteristik</b> .....	<b>8</b>
3.1. Staatliche Studien .....	8
3.2. Akademische Studien.....	10
3.3. Zivilgesellschaftliche Studien.....	11
<b>4. Rechtliche Grundlagen</b> .....	<b>12</b>
4.1. Zivilrecht.....	13
4.2. Strafrecht .....	15
4.3. Rechtsprechung .....	19
4.4. Gesetzesvorhaben .....	21
4.4.1. Staatliche Gesetzesentwürfe .....	21
4.4.2. Zivilgesellschaftlicher Gesetzentwurf.....	23
<b>5. Spezifische Formen häuslicher Gewalt</b> .....	<b>24</b>
5.1. Kinderehen.....	24
5.2. Ehrenmorde .....	27
5.3. Mädchenbeschneidung / FGM .....	29
<b>6. Schutzinfrastruktur für Opfer häuslicher Gewalt</b> .....	<b>32</b>
6.1. Staatliche Massnahmen .....	33
6.1.1. State Welfare Organization (SWO).....	34
6.1.2. Judikative .....	42
6.1.3. Stadtverwaltung Teheran .....	44
6.2. Zivilgesellschaftliche Massnahmen .....	44
6.2.1. Religiöse Stiftungen .....	44
6.2.2. Zivilgesellschaftliche Organisationen.....	45
6.2.3. Kooperation SWO und NGOs.....	46
6.2.4. Übersicht über NGOs .....	46

7. Fazit und Kommentar .....51

Anhang 1: Verzeichnis staatlicher und privater Institutionen und Organisationen ..... 53

## Fragestellung

Der vorliegende Bericht beantwortet folgende Fragen:

- Wie verbreitet ist häusliche Gewalt heute im Iran?
- Wie ist häusliche Gewalt im Iran gesetzlich geregelt?
- Welche staatlichen und zivilgesellschaftlichen Beratungsstellen und Schutzeinrichtungen existieren für Personen, die häusliche Gewalt erleben?

## Kernaussage

*Häusliche Gewalt ist ein verbreitetes Phänomen im Iran. Die Gründe dafür sind vielfältig und können nicht auf die Religion oder die offizielle Staatsideologie reduziert werden. Rechtslage und Politik spielen dennoch eine Rolle. Andererseits hat der Staat häusliche Gewalt als Problem erkannt und eine nationale Bekämpfungsstrategie entwickelt. Diese bleibt bislang aber von begrenzter Wirkung und teils inkonsequent.*

*Gemäss verschiedenen Untersuchungen erfahren rund zwei Drittel aller Frauen in ihrem Leben eine Form von häuslicher Gewalt, rund 40% physische Gewalt; bei sexueller Gewalt gehen verschiedene Quellen von mehr als den eruierten 10-11% aus. Besonders verbreitet ist häusliche Gewalt in Irans Randprovinzen, die von ethnischen und religiösen Minderheiten bewohnt sind.*

*Artikel 1130 des Zivilgesetzes gewährt einer Frau bei schwerer häuslicher Gewalt zwar das Scheiderecht; insgesamt aber ist die Frau dem Mann gegenüber zum allgemeinen Gehorsam, zur sexuellen Verfügbarkeit und zum Aufenthalt am gemeinsamen Wohnort verpflichtet. Vergewaltigung in der Ehe ist kein eigener Strafbestand. Im Strafgesetz existiert häusliche Gewalt nicht als explizite Kategorie, sondern ist Teil der allgemeinen Vergeltungs- bzw. qesas-Strafen. Den bislang umfassendsten Gesetzesentwurf mit einem expliziten Verbot häuslicher Gewalt hat die Regierung Rouhani 2017 eingebracht. Er ist bislang noch nicht verabschiedet worden. Dennoch ahnden Polizei und Justiz häusliche Gewalt grundsätzlich. Gerichtsmedizinische Atteste bilden die Grundlage für behördliche Interventionen. Die Praxis bleibt jedoch uneinheitlich. Täter werden relativ häufig zu vergleichsweise milden Strafen verurteilt, zahlreiche Fälle bleiben straflos oder kommen gar nicht erst zur Anklage.*

*Staatliche und private Stellen bieten Opfern häuslicher Gewalt ein vielfältiges System von Schutzeinrichtungen. Dieses kann den Bedarf allerdings weiterhin nicht vollständig decken. Von staatlicher Seite führt vor allem die State Welfare Organization Beratungsstellen und Schutzeinrichtungen für bedürftige Personen - darunter mit den Women & Girls Protection and Rehabilitation Centers, den Health Hoses und den Safe Houses spezielle Einrichtungen für Frauen und speziell für Personen, die häusliche Gewalt erfahren. An den Familiengerichten angesiedelt sind zudem die Protection Offices for Women and Children, welche Tätern und Opfern rechtliche Beratung und Unterstützung anbieten. Auch zivilgesellschaftliche Organisationen unterhalten entsprechende Schutzeinrichtungen, in Teheran etwa die Omid-e Mehr Foundation oder die Atena Charity Organization.*

## Main findings

*Domestic violence is a widespread problem in Iran. The reasons for this cannot be pared down to religion or state ideology, but are numerous. However, legal conditions and policy do play a role. The Iranian state has recognised that domestic violence is a problem and has developed a strategy in response, but it has so far been contradictory and had little effect.*

*According to various surveys, around two-thirds of all women are subject to some kind of domestic violence; around 40 per cent suffer physical abuse. Various sources estimate that the figure of 10-11 per cent elicited for sexual abuse is indeed higher. Domestic violence is particularly prevalent in the remote regions of Iran, which are inhabited by ethnic and religious minorities.*

*Although Article 1130 of the Iranian Civil Code guarantees a woman the right to divorce if she is subject to serious domestic violence, women are generally obliged to obey, be sexually subservient to, and live with their husband. Marital rape is not an individual offence, nor does domestic violence figure as an explicit category but is part of general retributive justice, or qesas principle. To date, the most comprehensive legislative bill explicitly prohibiting domestic violence was brought in by the Rouhani government in 2017, but has not yet been passed. Police and the judiciary generally prosecute domestic violence: forensic certificates provide the basis for intervention by the authorities, although official intervention is inconsistent in practice. Perpetrators, if even charged, receive relatively mild sentences and numerous cases go unpunished.*

*State and private bodies offer victims of domestic violence a wide range of protective institutions. However, they do not meet the overall demand. The State Welfare Organization, for example, provides advisory centres and shelters for people in need. Together with the Women & Girls Protection and Rehabilitation Centers, the Health Houses and the Safe Houses, they include special facilities for women and, in particular, those suffering from domestic violence. In addition, the Protection Offices for Women and Children, which are affiliated to the family courts, offer legal advice and support to both perpetrators and victims of domestic violence. Civil society organisations also provide appropriate protective institutions, such as the Omid-e Mehr Foundation or the Atena Charity Organization in Tehran.*

## 1. Einleitung

Frauen sind im Iran in vielfacher Hinsicht Männern gegenüber benachteiligt. Politisch sind sie von einigen Funktionen ausgeschlossen und generell unterrepräsentiert, ökonomisch hindern gesellschaftliche, kulturelle und rechtliche Barrieren sie an einer vollen Partizipation und in der Familie unterstehen sie nach geltendem Gesetz weitgehend der männlichen Vormundschaft. Der vorliegende Fokus widmet sich spezifisch dem Phänomen häuslicher Gewalt, insbesondere der Gewalt gegen Frauen und Mädchen. Politische und ökonomische Benachteiligung stehen teils in enger Wechselwirkung mit häuslicher Gewalt und werden wo angebracht mitberücksichtigt. Sie sind jedoch nicht grundsätzlich Gegenstand dieses Berichts. Auch Gewalt gegen Kinder – oder Männer – wird hier nicht systematisch thematisiert.

Häusliche Gewalt ist ein verbreitetes Phänomen im Iran. Die Gründe dafür sind vielfältig und nicht auf die Religion oder die offizielle Staatsideologie reduzierbar. Auch im Iran sind hierfür primär soziale und kulturelle Faktoren verantwortlich. Dennoch spielen Recht und Staatsideologie eine Rolle. Der iranische Staat hat häusliche Gewalt jedoch als gesellschaftliches Problem erkannt und eine nationale Strategie zu deren Bekämpfung entwickelt. Diese bleibt widersprüchlich und von begrenzter Effizienz.

Der vorliegende Fokus behandelt das Thema in fünf Hauptkapiteln:

Kapitel 2 reflektiert die Quellenlage und zeigt Lücken in der Sekundärliteratur auf, die der vorliegende Bericht durch den Einbezug von Primärquellen zu beheben anstrebt.

Kapitel 3 bietet auf Grundlage iranischer Studien einen Überblick über die Verbreitung, spezielle Charakteristiken sowie Ursachen und Folgen häuslicher Gewalt. Rund zwei Drittel aller Frauen erleben demnach in ihrem Leben häusliche, 40% physische und 10-11% sexuelle Gewalt.

Kapitel 4 fasst die geltende Rechtsgrundlage, die aktuelle Gerichtspraxis und die jüngsten Reformvorschläge zusammen. Häusliche Gewalt ist im Iran weiterhin kein spezieller Straftatbestand. Reformentwürfe der Regierung sind bisher erfolglos geblieben. Dennoch haben die iranischen Gerichte in der Praxis begonnen, Gewalttäter zu verurteilen und -Opfern Beratung und Schutz zu gewähren.

Kapitel 5 widmet sich drei speziellen Formen häuslicher Gewalt: Kinderheiraten, Ehrenmorden und Mädchenbeschneidungen. Die letzten beiden Formen von geschlechtsspezifischer Gewalt sind nicht sehr verbreitet und existieren vor allem unter ethnischen und religiösen Minderheiten. Kinderheiraten kommen jedoch in ärmeren und religiösen Schichten weiterhin vor.

Kapitel 6 liefert eine systematische Übersicht über die verfügbare Schutzinfrastruktur für Opfer häuslicher Gewalt. Staat und Zivilgesellschaft kooperieren hier in der Regel eng miteinander

und haben in den letzten Jahren zahlreiche Schutzeinrichtungen geschaffen. Insgesamt vermögen diese den Bedarf jedoch weiterhin nicht vollständig zu decken.

Die Bezeichnungen für staatliche Institutionen, zivilgesellschaftliche Organisationen und Gesetzesentwürfe werden in diesem Bericht auf Englisch wiedergegeben. Das dient dem erleichterten Wiederauffinden in der englischsprachigen Sekundärliteratur. Wo nicht bereits eine englische Bezeichnung existiert, stammen die Übersetzungen von der Länderanalyse SEM. Auch die Übersetzung der Medienartikel in den Fussnoten sowie der meisten Fachbegriffe stammen von der Länderanalyse SEM.

## 2. Quellenlage

Häusliche Gewalt im Iran ist in den letzten Jahren zum Gegenstand zahlreicher Publikationen in westlichen Sprachen wie auch auf Persisch geworden. Oft wird häusliche Gewalt indes in einem weiteren Kontext frauenbezogener Themen behandelt. Die Literatur beschreibt relativ umfassend die Gesetzesgrundlage, die generelle staatliche Politik, den zivilgesellschaftlichen Aktivismus sowie den soziokulturellen Kontext, welche dieses Phänomen mitverursachen oder zu regulieren versuchen. Besonders hervorzuheben sind *Sahar Maranlou: Access to Justice in Iran: Women, Perceptions and Reality* (2015) mit Informationen zur frauenbezogenen Gerichtspraxis; *Zahra Tizro: Domestic Violence in Iran: Women, Marriage and Islam* (2012), die bislang einzige Monographie zum engeren Thema der häuslichen Gewalt; sowie der Bericht der finnischen Länderanalyse *Suuntaus Project: Violence Against Women and Honour Related Violence* (2015). Von iranischer Seite ist eine Vielzahl akademischer (meist medizinischer) Artikel zu einzelnen Aspekten von häuslicher Gewalt erschienen, sowohl auf Englisch als auch auf Persisch.

In vielen Aspekten bleiben die Informationen jedoch widersprüchlich und lückenhaft. Der iranische Staat verwehrt internationalen Organisationen – inklusive dem *UN Special Rapporteur on the Situation of Human Rights in the I.R. Iran* und dem *UN Special Rapporteur on Violence Against Women, its Causes and Consequences* – seit Jahren den Zugang zu frauenbezogenen Untersuchungen im Iran. Er befürchtet – nicht immer zu Unrecht – eine Instrumentalisierung des Themas durch den Westen.

Der vorliegende Focus stützt sich daher weitgehend auf Primärquellen, um die Diskrepanzen und Defizite so weit wie möglich aufzulösen. Dies betrifft insbesondere die Themen, welche in der bisherigen Literatur praktisch unberücksichtigt blieben: die jüngsten Studien zur Verbreitung häuslicher Gewalt; die neuesten Gesetzesentwürfe für ein explizites Verbot häuslicher Gewalt; sowie die staatlichen und zivilgesellschaftlichen Einrichtungen für Opfer häuslicher Gewalt. Speziell der letzte Teil basiert weitgehend auf persischen Originalquellen. Diese persisch-sprachigen Informationen sind online frei zugänglich, müssen jedoch von zahlreichen unterschiedlichen staatlichen, privaten Webseiten sowie Nachrichtenportalen zusammengetragen werden. Das Thema häusliche Gewalt wird insbesondere in den Online-Medien regelmässig kontrovers diskutiert.

Die Länderanalyse SEM hat im Frühjahr 2018 zusammen mit der norwegischen Fachstelle *Landinfo* eine gemeinsame Abklärungsreise zum Thema Gesundheits- und Sozialversicherungswesen im Iran durchgeführt. Dabei konnte sie auch einige Informationen zu häuslicher Gewalt in Erfahrung bringen. Die meisten Gesprächspartner wollten sich jedoch explizit nicht zu diesem Thema zitieren lassen. Verschiedene später separat kontaktierte Spezialisten, die sich im Iran akademisch oder praktisch mit dem Thema beschäftigen, wollten sich ebenso wenig öffentlich zu diesem Thema äussern. Ihre Informationen decken sich jedoch weitgehend mit den hier wiedergegebenen Kenntnissen.

### 3. Verbreitung und Charakteristik

Bis dato existieren keine zuverlässigen Zahlen über Vorkommnisse häuslicher Gewalt im Iran.<sup>1</sup> Forschern internationaler Organisationen verwehrt der iranische Staat den Zugang zu diesbezüglicher Feldforschung.<sup>2</sup> Die Regierung erhebt selbst keine systematischen Daten. Anfang der 2000er Jahre hat das *Center for the Participation of Women* zwar eine umfassende Studie zum Thema in Auftrag gegeben, die Ergebnisse wurden jedoch nur bruchstückhaft veröffentlicht. Der gesamte Bericht ist heute angeblich verschollen. Weniger umfangreiche Untersuchungen weiterer staatlicher und akademischer Stellen sowie privater Organisationen zeichnen jedoch ein ähnliches Bild:

- rund zwei Drittel aller befragten Frauen haben in ihrem Leben eine Form häuslicher Gewalt erfahren
- rund 40% aller befragten Frauen haben physische Gewalt erfahren
- rund 10% aller befragten Frauen gaben an, sexuelle Gewalt erfahren zu haben.

Die diesen Untersuchungen zugrundeliegende wissenschaftliche Definition von häuslicher Gewalt ist sehr breit. Neben physischer und sexueller Gewalt umfassen die Kategorien etwa psychische, verbale, ökonomische oder rechtliche Gewalt. Dennoch stellt der kombinierte Prozentsatz von rund 50% physischer und sexueller Gewalt ein ernsthaftes Problem dar. Dies gilt umso mehr, als die tatsächliche Verbreitung sexueller Gewalt wohl noch höher liegen dürfte. Die Zahlen für den Iran übersteigen so den Mittelwert von 37% physischer und sexueller Gewalt, der von der WHO für die MENA-Region geschätzt wird.<sup>3</sup> Von oppositioneller Seite wird gar eine Zunahme häuslicher Gewalt in den letzten Jahren behauptet.<sup>4</sup>

Die Studien berücksichtigen auch Aspekte wie die geographische und ethnische Verteilung; die Aufteilung nach Altersklassen; soziokulturelle Ursachen; Bewältigungsstrategien der Gewaltopfer; oder die Reaktion der Gerichte auf entsprechende Anklagen. So ist häusliche Gewalt etwa in Irans Randprovinzen Sistan-Baluchestan, Hormozgan, Ardebil und den kurdischen Provinzen stärker verbreitet als in den übrigen Landesteilen.

Im Persischen häufig verwendete Begriffe für das Phänomen häuslicher Gewalt sind: häusliche Gewalt (Farsi: *khoshunat-e khanegi*); Familiengewalt (Farsi: *khoshunat-e khanevadegi / khoshunat dar khanevadeh*); Gewalt gegen Frauen (Farsi: *khoshunat 'aleih-e zanan*); Belästigung der Ehefrau (Farsi: *hamsar-azari*); wie auch bezogen auf minderjährige Mädchen: Gewalt gegen Kinder (*khoshunat 'aleih-e kudakan*) bzw. Belästigung von Kindern (Farsi: *kudak-azari*).

#### 3.1. Staatliche Studien

Die bislang umfassendste Studie über die Verbreitung häuslicher Gewalt gab das *Center for the Participation of Women* zusammen mit dem Innenministerium in den Jahren 2001-2003 in Auftrag: den *National Plan for the Study of the Phenomenon of Domestic Violence Against Women*. Dieses Zentrum ist heute als *Vice Presidency for Women and Family Affairs* bekannt.

<sup>1</sup> Zuletzt etwa: Prevent Domestic Violence Campaign (کارزار منع خشونت خانوادگی). Vilnius (Host). Analyse der Erzählungsinhalte, welche an die *Prevent Domestic Violence Campaign* gelangt sind (تحليل محتوای روایت های رسیده به (کارزار منع خشونت خانوادگی). 12.09.1396 HS / 03.12.2017. <https://pdvc.info/archives/3734> (27.02.2019) / *Der iranische Kalender beginnt mit dem Jahr 622 n.Chr. (Jahr der Hijra), folgt im Gegensatz zum islamischen Kalender jedoch dem Sonnenjahr (shamsi). Er wird im Iran entsprechend als hijri-shamsi (HS) bezeichnet.*

<sup>2</sup> Words in the Bucket. Toronto. Could combating domestic violence in Iran be reframed as a human rights issue? 31.05.2018. <https://www.wordsinthebucket.com/could-combating-domestic-violence-in-iran-be-a-human-rights-issue> (27.02.2019) / U.S. Department of State. Washington DC. Iran 2016 Human Rights Report. 2017. S. 33. <https://www.state.gov/documents/organization/265708.pdf> (27.02.2019).

<sup>3</sup> World Health Organization & al. Genf. Global and regional estimates of violence against women: prevalence and health effects of intimate partner violence and non-partner sexual violence. 2013. S. 18. [https://apps.who.int/iris/bitstream/handle/10665/85239/9789241564625\\_eng.pdf](https://apps.who.int/iris/bitstream/handle/10665/85239/9789241564625_eng.pdf) (27.02.2019).

<sup>4</sup> NCRI Women Committee. Menifee CA (Host). Domestic violence doubled in one year in Iran. 10.06.2018. <https://women.ncr-iran.org/2018/06/10/domestic-violence-against-women-doubled-in-one-year-in-iran/> (27.02.2019) / Kayhan Life. London. Domestic violence against women is rampant in Iran, studies show. 26.01.2018. <https://kayhanlife.com/society/human-rights/domestic-violence-against-women-is-rampant-in-iran-studies-show/> (27.02.2019).



An der Erhebung und Interpretation der Daten waren landesweit hunderte Soziologen beteiligt, die über 12'000 Frauen aus 28 Provinzen befragten.<sup>5</sup>

Die Studie stellt die bisher einzige Bemühung einer iranischen Regierung dar, häusliche Gewalt umfassend zu untersuchen. Aufgrund der Sensibilität des Themas und des Widerstands konservativer Kreise wurde der 32 Bände umfassende Bericht 2004 zwar gedruckt, aber nie veröffentlicht. 2014 gab die Vorsteherin der *Vice Presidency for Women and Family Affairs* bekannt, dass der Bericht vollständig «verloren gegangen» und alle Bände zerstört worden seien.<sup>6</sup> Die iranische Presse hat die wichtigsten Erkenntnisse dieser Studie jedoch 2004 veröffentlicht:

Landesweit wurden 66% der befragten Frauen mindestens einmal in ihrem Eheleben Opfer von häuslicher Gewalt. Mit 53,7% erfuhren Frauen am häufigsten psychische Gewalt. 37,8% waren Opfer schwerer physischer Gewalt (Typ II), in 10% führte physische Gewalt zu kurz- oder langfristigen Schäden. Sexuelle Gewalt wurde in 10,2% genannt. Spezialisten vermuten jedoch, dass sexuelle Gewalt aufgrund des gesellschaftlichen Tabus häufig nicht angegeben wurde und die Dunkelziffer höher liegt.<sup>7</sup> Die Hälfte aller Frauen hat in ihrem Leben mehrere Arten von Gewalt erlebt.<sup>8</sup>

Insgesamt unterschied die Studie 45 Typen von Gewalt, die in acht Gruppen unterteilt wurden: verbale, psychische, physische (2 Typen), rechtliche, sexuelle, ökonomische, intellektuelle und bildungsbezogene Gewalt. Die Typen waren von Provinz zu Provinz unterschiedlich stark ausgeprägt. Besonders stark verbreitet waren häusliche Gewalt im Allgemeinen sowie physische Gewalt in den Provinzen Sistan-Baluchestan, Lorestan und Hormozgan. In diesen Provinzen leben religiöse und ethnische Minderheiten, die wirtschaftlich marginalisiert sind. Speziell bei Gewalt mit bleibenden Schäden wiesen jedoch auch Städte in mehrheitlich persisch sprechenden Provinzen hohe Werte auf.<sup>9</sup>

- <sup>5</sup> BBC Persian (بی بی سی پرشین). London. Die Situation der Familiengewalt im Iran – Teil I (وضعیت خشونت در خانواده در ) (ایران – بخش اول). 31.10.2005. [http://www.bbc.com/persian/iran/story/2005/10/051031\\_shr-iran-domesticviolence.shtml](http://www.bbc.com/persian/iran/story/2005/10/051031_shr-iran-domesticviolence.shtml) (27.02.2019) / Iranian Students' News Agency (خبرگزاری دانشجویان ایران). Teheran. Die Resultate des «National Plan for the Study of the Phenomenon of Domestic Violence Against Women in 28 Provinces» sind bekannt gegeben worden [...] (نتایج طرح ملی "بررسی خشونت خانگی علیه زنان در 28 استان" اعلام شد [...]). 18.07.1383 HS / 09.10.2004. <https://www.isna.ir/news/8307-07024/اعلام-استان-28-علیه-زنان-در-خشونت-خانگی-علیه-زنان-در-28-استان-اعلام> (27.02.2019) / allgemein zur Studie auch: Suuntaus Project: Finnish Immigration Service: Country Information Service. Country Information Service. Helsinki. Violence against women and honour-related violence in Iran. 26.06.2015. S. 5f.. [www.migri.fi/download/61597\\_Suuntausraportti\\_VakivaltaIran\\_finalFINAL\\_kaannosversio\\_EN.pdf?baf0ec60c55bd488](http://www.migri.fi/download/61597_Suuntausraportti_VakivaltaIran_finalFINAL_kaannosversio_EN.pdf?baf0ec60c55bd488) (27.02.2019).
- <sup>6</sup> Khabaronline (خبر آنلاین). Teheran. Moulaverdi auf Twitter: Der 32-bändige Bericht der Reformregierung über die Gewalt gegen Frauen ist verloren gegangen (براه خشونت علیه ) (مولاوردی در توییتر: گزارش ۳۲ جلدی دولت اصلاحات در باره خشونت علیه ) (زنان، مفقود شد). 07.09.1393 HS / 28.11.2014. <https://www.khabaronline.ir/detail/387443/society/family> (27.02.2019) / nichtdestotrotz führen iranische Bibliothekskataloge die Publikation – bzw. Einzelkapitel – in ihren Katalogen, etwa den Band zu Teheran: National Library and Archives of I.R. Iran (سازمان اسناد و کتابخانه ملی و کتابخانه ملی ) (جمهوری اسلامی ایران). Teheran. <http://opac.nlai.ir/opac-prod/bibliographic/732413> (27.02.2019) / oder den Band zu Esfahan: Bibliothek der Universität für Medizinische Studien von Esfahan (کتابخانه دانشگاه علوم پزشکی اصفهان). Esfahan. <http://elib.mui.ac.ir/site/catalogue/25160> (27.02.2019).
- <sup>7</sup> BBC Persian (بی بی سی پرشین). London. Die Situation der Familiengewalt im Iran – Teil II (وضعیت خشونت در خانواده ) (در ایران – بخش دوم). 03.11.2005. [http://www.bbc.com/persian/iran/story/2005/11/051103\\_shr-iran-domesticviolence.shtml](http://www.bbc.com/persian/iran/story/2005/11/051103_shr-iran-domesticviolence.shtml) (27.02.2019).
- <sup>8</sup> BBC Persian (بی بی سی پرشین). London. Die Situation der Familiengewalt im Iran – Teil II (وضعیت خشونت در خانواده ) (در ایران – بخش دوم). 03.11.2005. [http://www.bbc.com/persian/iran/story/2005/11/051103\\_shr-iran-domesticviolence.shtml](http://www.bbc.com/persian/iran/story/2005/11/051103_shr-iran-domesticviolence.shtml) (27.02.2019) / BBC Persian (بی بی سی پرشین). London. Häusliche Gewalt im Iran (خشونت خانگی در ) (ایران). 2005. [http://www.bbc.com/persian/specials/162\\_violence/page8.shtml](http://www.bbc.com/persian/specials/162_violence/page8.shtml) (27.02.2019) / Iranian Students' News Agency (خبرگزاری دانشجویان ایران). Teheran. Die Resultate des «National Plan for the Study of the Phenomenon of Domestic Violence Against Women in 28 Provinces» sind bekannt gegeben worden [...] (نتایج طرح ملی "بررسی خشونت خانگی علیه زنان در 28 استان" اعلام شد [...]). 18.07.1383 HS / 09.10.2004. <https://www.isna.ir/news/8307-07024/اعلام-استان-28-علیه-زنان-در-خشونت-خانگی-علیه-زنان-در-28-استان-اعلام> (27.02.2019).
- <sup>9</sup> Iranian Students' News Agency (خبرگزاری دانشجویان ایران). Teheran. Die Resultate des «National Plan for the Study of the Phenomenon of Domestic Violence Against Women in 28 Provinces» sind bekannt gegeben worden [...] (نتایج طرح ملی "بررسی خشونت خانگی علیه زنان در 28 استان" اعلام شد [...]). 18.07.1383 HS / 09.10.2004. <https://www.isna.ir/news/8307-07024/اعلام-استان-28-علیه-زنان-در-خشونت-خانگی-علیه-زنان-در-28-استان-اعلام> (27.02.2019) / BBC Persian (بی بی سی پرشین). London. Die Situation der Familiengewalt im Iran – Teil I (وضعیت خشونت در خانواده در ایران ) (بی بی سی پرشین).

Weiter stellte die Studie einen direkten Zusammenhang zwischen häuslicher Gewalt und Alter, Bildung, ökonomischer Situation und sozialer Herkunft her. 63,8% der gewalterfahrenen Frauen waren von ihren Familien zwangsverheiratet worden. Die meiste (allgemeine) Gewalt erlebten Frauen zwischen 55-59 Jahren, danach diejenigen zwischen 20-24 Jahren. Speziell von Gewalt geprägt waren das erste Ehejahr, die Phase der Schwangerschaft sowie die Zeit direkt nach der Geburt. Ein höherer Bildungsgrad schützte Frauen nicht vor Gewalt, gebildete Männer jedoch waren meist weniger gewalttätig. In einkommensschwachen Familien war Gewalt stärker verbreitet; Frauen, die reicher als ihre Ehemänner waren, waren ebenfalls gewaltexponiert.<sup>10</sup>

2005 veröffentlichte die iranische *State Welfare Organization* Ergebnisse einer weiteren Untersuchung zu häuslicher Gewalt. Diese basierte auf einer Analyse von 8000 Vorfällen, welche der Organisation im ersten Halbjahr 1384 HS (März-September 2005) zugetragen worden waren. Rund die Hälfte wurde dabei von Gerichten oder der Polizei überwiesen. Allgemein häusliche Gewalt hatten 60% der befragten Frauen erlebt, psychische 52% und physische 37%. Allerdings räumten die Autoren ein, dass wohl viele Vorfälle von häuslicher Gewalt ungemeldet bleiben.<sup>11</sup>

Weitere staatliche Studien waren eher lokal ausgerichtet, wie etwa die Studie der *Iranian Legal Medicine Organization* von 2005. Sie behandelte 225 Frauen, die nach einer Klage wegen häuslicher Gewalt an fünf gerichtsmedizinischen Zentren in Teheran verwiesen worden waren. Die Untersuchung zeigte als häufigste körperliche Folgen physischer Gewalt Prellungen und Quetschungen, fünf Frauen hatten ihren Fötus verloren. 36% dieser Frauen kehrten nach der Klage wieder zum Ehemann zurück.<sup>12</sup>

### 3.2. Akademische Studien

Seit den 2000er Jahren ist im Iran eine grosse Anzahl akademischer Studien zu häuslicher Gewalt erschienen.<sup>13</sup> Zu den ersten Autorinnen, die dieses Thema ausführlicher behandelten, gehören die Soziologinnen Shahla E'zazi und Megrangiz Kar, die auch für das bekannte Frau-

- 31.10.2005. [http://www.bbc.com/persian/iran/story/2005/10/051031\\_shr-iran-domesticviolence.shtml](http://www.bbc.com/persian/iran/story/2005/10/051031_shr-iran-domesticviolence.shtml) (27.02.2019) / BBC Persian (بی بی سی پرشین). London. Die Situation der Familiengewalt im Iran – Teil II (وضعیت خشونت در خانواده در ایران – بخش دوم) 03.11.2005.
- <sup>10</sup> Iranian Students' News Agency (خبرگزاری دانشجویان ایران). Teheran. Die Resultate des «*National Plan for the Study of the Phenomenon of Domestic Violence Against Women in 28 Provinces*» sind bekannt gegeben worden [...] ([...] اعلام شد 28 استان) (بی بی سی پرشین). London. Die Situation der Familiengewalt im Iran – Teil II (وضعیت خشونت در خانواده در ایران – بخش دوم) 03.11.2005. <http://www.isna.ir/news/8307-07024-استان-اعلام-28-استان-اعلام> (27.02.2019) / BBC Persian (بی بی سی پرشین). London. Die Situation der Familiengewalt im Iran – Teil II (وضعیت خشونت در خانواده در ایران – بخش دوم) 03.11.2005. [http://www.bbc.com/persian/iran/story/2005/11/051103\\_shr-iran-domesticviolence.shtml](http://www.bbc.com/persian/iran/story/2005/11/051103_shr-iran-domesticviolence.shtml) (27.02.2019).
- <sup>11</sup> Iranian Students' News Agency (خبرگزاری دانشجویان ایران). Teheran. Täglich kommt es zu mehr als 44 [Vorfällen] häuslicher Gewalt gegen Frauen im Land ... (روزانه بیش از 44 خشونت خانگی در کشور علیه زنان رخ می دهد ...). 20.04.1384 HS / 11.06.2015. <https://www.isna.ir/news/8404-08071/-خشونت-خانگی-در-کشور-علیه-زنان-رخ-می-دهد-مدیرکل> (27.02.2019) / BBC Persian (بی بی سی پرشین). London. Die Armut lastet schwerer auf den Rücken der Frauen (بار فقر بر دوش زنان سنگینتر است) 06.11.2005. [http://www.bbc.com/persian/business/story/2005/11/051106\\_ra-iran-violence-poverty.shtml](http://www.bbc.com/persian/business/story/2005/11/051106_ra-iran-violence-poverty.shtml) (27.02.2019).
- <sup>12</sup> Eftekhari, Hasan & al. (افتخاری، حسن و غیره). Individuelle Charakteristiken der Opfer einer Belästigung durch den Ehemann (ویژگی های فردی قربانیان همسر آزاری). In: *Social Welfare Quarterly* 3:12 (فصلنامه رفاه اجتماعی ۳:۱۲). Frühling 2005 (بهار ۱۳۸۳). <http://refahj.uswr.ac.ir/article-1-1885-fa.pdf> (27.02.2019) / BBC Persian (بی بی سی پرشین). London. Die Situation der Familiengewalt im Iran – Teil II (وضعیت خشونت در خانواده در ایران – بخش دوم) 03.11.2005. [http://www.bbc.com/persian/iran/story/2005/11/051103\\_shr-iran-domesticviolence.shtml](http://www.bbc.com/persian/iran/story/2005/11/051103_shr-iran-domesticviolence.shtml) (27.02.2019).
- <sup>13</sup> Englischsprachige Publikationen sind etwa in folgendem Bibliothekskatalog aufgelistet: National Center for Biotechnology Information. Bethesda MD. <https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/?term=iran+domestic+violence> (27.02.2019) / Eine Übersicht persisch-sprachiger Publikationen bieten: Enough Violence! (خشونت بس). Vilnius (Host). Untersuchung der Situation von häuslicher Gewalt gegen Frauen sowie derer Ursachen und Auswirkungen im Iran (بررسی وضعیت، عوامل و آثار خشونت خانوادگی علیه زنان در ایران) 03.03.1393 HS / 24.05.2014. <https://basast.org/> (27.02.2019) / BBC Persian (بی بی سی پرشین). London. Die Armut lastet schwerer auf den Rücken der Frauen (بار فقر بر دوش زنان سنگینتر است) 06.11.2005. [http://www.bbc.com/persian/business/story/2005/11/051106\\_ra-iran-violence-poverty.shtml](http://www.bbc.com/persian/business/story/2005/11/051106_ra-iran-violence-poverty.shtml) (27.02.2019).

enmagazin *Zanan* schrieben, das häusliche Gewalt bereits in den 1990er Jahren zu thematisieren begann.<sup>14</sup> Das Thema war 2005 bei Doktorierenden so beliebt, dass einige Universitäten keine weiteren Studien zu diesem Thema zuließen.<sup>15</sup> All diesen Studien gemein ist ein lokal und zeitlich beschränkter Umfang der Erhebungen.

Zwei Meta-Studien haben versucht, die disparaten Ergebnisse zusammenzufassen und auf das gesamte Land hochzurechnen. Im Schnitt kamen dabei auch sie auf rund 66% Frauen, die mindestens einmal in ihrem Leben Opfer häuslicher Gewalt geworden sind. Viele Einzelstudien liessen sich aufgrund unterschiedlicher Erhebungsdaten jedoch kaum miteinander vergleichen. Eine besonders hohe Verbreitung fand häusliche Gewalt in Azeri-türkischen und kurdischen Regionen. Weiter wurde die Drogensucht des Ehemanns als einflussreiche Ursache für häusliche Gewalt eruiert.<sup>16</sup>

Die Untersuchung Zahra Tizros zur Provinz Gilan, die 2012 auf Englisch publiziert wurde, kam zu ähnlichen Ergebnissen betreffs soziokulturellen und sozioökonomischen Faktoren. Da die Autorin eine qualitative Methode wählte, nennt sie keine konkreten Prozentsätze. Auch sie stellte eine tendenziell erhöhte Wahrscheinlichkeit häuslicher Gewalt für Frauen fest, die gebildet oder finanziell eigenständig waren. Als weitere wichtige Gründe nannten die Frauen kulturelle Unterschiede zwischen Mann und Frau (z.B. ethnisch oder der Familien) oder die Eifersucht des Manns.<sup>17</sup>

### 3.3. Zivilgesellschaftliche Studien

Im April 2017 publizierten iranische Medien die Ergebnisse einer Studie, welche die *Emam Ali Society* (6.2) anlässlich einer Konferenz über «Gewalt gegen Frauen in Randgebieten» präsentiert hatte. Die Studie basierte auf Interviews mit Frauen in den Einrichtungen dieser Gesellschaft, darunter auch viele Afghaninnen. Sie stellte fest, dass häusliche Gewalt auf dem Land rund doppelt so häufig vorkommt wie in der Stadt und dass rund 50% der befragten Frauen physische Gewalt erlitten hatten. Weiter hatten 78% der Frauen einen drogensüchtigen Vater, 17% eine drogensüchtige Mutter. Als Hauptursache für häusliche Gewalt wurden zudem Kinderehen bzw. frühe Heiraten ausgemacht und als verstärkende Faktoren die sozialen und rechtlichen Hürden für die Anzeige von Fällen häuslicher Gewalt genannt.<sup>18</sup> Diese Daten sind durch den Fokus der Studie auf randständige Regionen und Frauen allerdings wohl leicht verzerrt.

Ebenfalls 2017 hat die *Prevent Domestic Violence Campaign*, ein Kollektiv von Frauenrechtsaktivistinnen, eine Studie zu häuslicher Gewalt veröffentlicht.<sup>19</sup> Diese berücksichtigte, wie bereits die vorhergehende Studie, auch Afghaninnen. Die eruierten Statistiken decken sich weitgehend mit anderen Studien. Auch hier wurde sexuelle Gewalt mit 11,4% Prozent angegeben, ein Wert, den die Autoren dieser Studie als zu tief betrachteten. Zusätzliche Erhebungen bezogen sich auf die Bewältigungsstrategien der Frauen: über die Hälfte suchte keine externe

<sup>14</sup> Afary, Janet. Cambridge. *Sexual Politics in modern Iran*. Cambridge University Press. 2009.S. 316f.

<sup>15</sup> BBC Persian (بی بی سی پرشین). London. Die Situation der Familiengewalt im Iran – Teil I ( وضعیت خشونت در خانواده در ) (ایران – بخش اول). 31.10.2005. [http://www.bbc.com/persian/iran/story/2005/10/051031\\_shr-iran-domesticviolence.shtml](http://www.bbc.com/persian/iran/story/2005/10/051031_shr-iran-domesticviolence.shtml) (27.02.2019).

<sup>16</sup> Adineh, Hossein Ali & al. Prevalence of domestic violence against women in Iran: a systematic review. In: *Epidemiology* 6:6 (2016), S. 2, 6. <https://www.omicsonline.org/open-access/prevalence-of-domestic-violence-against-women-in-iran-a-systematic-review-2161-1165-1000276.pdf> (27.02.2019) / Hajnasiri, Hamideh & al. Domestic violence among Iranian women: a systematic review and meta-analysis In: *Iranian Red Crescent Medical Journal* 18:6 (2016), S.5- 6. <https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC5006439/> (27.02.2019)..

<sup>17</sup> Tizro, Zahra. London & New York. *Domestic violence in Iran. Women, marriage and Islam*. Routledge. 2012. S. 122-180, speziell 138-142, 151-168.

<sup>18</sup> Behdokht (به دخت). Teheran. Der Kongress "Untersuchung der Gewalt gegen Frauen in marginalisierten Regionen" fand statt (برگزار شد) «بررسی خشونت علیه زنان در مناطق حاشیه» (همایش «بررسی خشونت علیه زنان در مناطق حاشیه» / <http://beh-dokht.ir/51217/> (27.02.2019) / Aftab (آفتاب). Teheran. Lass uns den Frauen in marginalisierten Gegenden helfen! (زنان حاشیه نشین را دریابیم) (31.01.1396 HS / 19.04.2017. [http://www.aftabir.com/articles/view/social/directory/c4\\_1492682738p1.php](http://www.aftabir.com/articles/view/social/directory/c4_1492682738p1.php) (27.02.2019) / Iranian Students' News Agency (خبرگزاری دانشجویان ایران) Teheran. Ein neuer Typ von häuslicher Gewalt. 78% der Frauen, die Gewalt erlebten, haben einen drogensüchtigen Vater (نوع جدید خشونت علیه زنان / 78 درصد زنان خشونت دیده دارای نوع جدید خشونت-علیه زنان-78 درصد-درصد- (پدر معتاد) (30.01.1396 HS / 19.04.2017. <https://www.isna.ir/news/96013013979/> (27.02.2019).

<sup>19</sup> Prevent Domestic Violence Campaign (کارزار منع خشونت خانوادگی). Vilnius (Host). Über die *Prevent Domestic Violence Campaign* (کارزار/ <https://pdvc.info/> (27.02.2019).

Hilfe auf; 3% wandten sich an eine Beratungsstelle; 13% liessen sich von ihren Männern scheiden; und 5,3% erhoben eine offizielle Klage gegen den Ehemann. Von ihren Familien erhielten die Gewaltopfer in 13,9% Unterstützung. 59% der Frauen, die vor Gericht Schutz suchten, erhielten von diesen keine Unterstützung, 10,3% wurde die Scheidung verwehrt und 5,1% sogar sexuell belästigt. 20,5% erhielten als Opfer tatsächlich behördlichen Schutz. Als eines der grössten Hindernisse für staatlichen Schutz wurde die Dominanz der Gerichte durch konservative Kleriker genannt, welche Familienangelegenheiten tendenziell als Privatangelegenheiten betrachten würden.<sup>20</sup>

#### 4. Rechtliche Grundlagen

Frauen sind gemäss Scharia, der traditionellen islamischen Gesetzauslegung, Männern gegenüber nicht gleichgestellt. Die Verfassung der Islamischen Republik Iran hält in Grundsatz 20 zwar die grundsätzliche Gleichheit von Mann und Frau fest – allerdings mit dem entscheidenden Vorbehalt: unter «*Beachtung der islamischen Normen*». In der Präambel sowie in Artikel 21 wird vor allem die Intaktheit der Familie und die Rolle der Frau als Mutter betont.<sup>21</sup>

Das iranische Zivilgesetz wie auch das Strafgesetz enthalten entsprechend zahlreiche Passagen, die Frauen gegenüber Männer benachteiligen, ja weitgehend deren Autorität unterstellen. Für diesen Bericht von Relevanz sind vor allem die Passagen zum Ehe- und Scheidungsrecht sowie zu Gewaltverbrechen. So ist die die Frau im Zivilgesetz ihrem Ehemann zur sexuellen Verfügbarkeit und zum allgemeinen Gehorsam verpflichtet. Artikel 1130 gesteht ihr zwar das Anrecht auf eine Scheidung bei fortwährender körperlicher Misshandlung zu; die Beweislast obliegt jedoch der Frau. Im Strafgesetz ist häusliche Gewalt unter der Kategorie der *qesas*- oder Vergeltungsstrafen subsumiert, die nur Mord oder schwere Gewalt mit bleibenden physischen Schäden ahnden. Die Beweislast liegt auch hier bei der Frau. In der Praxis bleibt eine Anklage wegen häuslicher Gewalt eine Herausforderung für die Frau, wenn auch die Gerichte in den letzten Jahren vermehrt Täter zur Zahlung eines Blutgeldes verurteilt haben (4.3).

Der Iran hat die *UN Convention on the Elimination of All Forms of Discrimination Against Women* (CEDAW) bisher nicht unterzeichnet.<sup>22</sup> Eine Reform der besonders frauendiskriminierenden Gesetzespassagen scheinen jedoch grundsätzlich weite Teile der politischen Elite als notwendig zu erachten, wie die Diskussionen in den Medien und die Gesetzesreformen zeigen. Dreh- und Angelpunkt bleibt die Kompatibilität mit der Scharia. Dabei kollidieren naturgemäss religiös-konservative mit reformorientierten Mentalitäten. Eine tatsächliche Änderung der auf der Scharia basierten Artikel im Zivil- und Strafgesetz ist in der Islamischen Republik kaum denkbar. Der Gesetzgeber hat jedoch Möglichkeiten, deren Auslegung durch Zusatzbestimmungen genauer zu definieren. Seit den 2000er Jahren sind verschiedene staatliche und zivile Gesetzesreformen vorgelegt worden. Sie alle sind bisher nicht in Kraft getreten. Das trifft allerdings auch auf zwei konservative Entwürfe zu, welche die rechtliche Situation von Frauen weiter eingeschränkt hätten.

<sup>20</sup> Prevent Domestic Violence Campaign (کارزار منع خشونت خانوادگی). Vilnius (Host). Analyse der Erzählungsinhalte, welche an die *Prevent Domestic Violence Campaign* gelangt sind (تحليل محتوای روایت های رسیده به کارزار منع خشونت خانوادگی). 12.09.1396 HS / 03.12.2017. <https://pdvc.info/archives/3734> (27.02.2019) / Deutsche Welle (دویچه وله) (فارسی). Berlin. Bericht der *Prevent Domestic Violence Campaign*: sie bleiben und schweigen (گزارش کارزار منع خشونت علیه زنان-میمانند-می ماندند و سکوت می کنند). 19.12.2017. <https://www.dw.com/fa-ir/-میمانند-می ماندند-می ماندند و سکوت می کنند> (27.02.2019).

<sup>21</sup> Islamisches Parlament (مجلس شورای اسلامی). Teheran. Verfassung der Islamischen Republik Iran (قانون اساسی) (زن در قانون) (جمهورية اسلامی ایران). 06.05.1368 HS / 28.07.1989. Die Frau in der Verfassung; Grundsätze 20 & 21 (اصصاصی / اصول ۲۰ و ۲۱). [http://rc.majlis.ir/fa/content/iran\\_constitution](http://rc.majlis.ir/fa/content/iran_constitution) (27.02.2019) / N.N. Constitution of the Islamic Republic of Iran 1979 (as last amended on July 28, 1989). S.A. Women in the constitution; Articles 20 & 21. [http://www.wipo.int/wipolex/en/text.jsp?file\\_id=332330](http://www.wipo.int/wipolex/en/text.jsp?file_id=332330) (27.02.2019) / Bakhshizadeh, Marziyeh. Opladen & al. Changing gender norms in Islam between reason and revelation. Budrich UniPress. 2018. S. 87-89. [https://www.ssoar.info/ssoar/bitstream/handle/document/58764/ssoar-2018-bakhshizadeh-Changing\\_Gender\\_Norms\\_in\\_Islam.pdf?sequence=1](https://www.ssoar.info/ssoar/bitstream/handle/document/58764/ssoar-2018-bakhshizadeh-Changing_Gender_Norms_in_Islam.pdf?sequence=1) (27.02.2019) / Tohidi, Nayereh. Washinton DC. Iran. In: Sanja Kelly & Julia Breslin (Ed.): Women's rights in the Middle East and North Africa: Progress amid resistance. 2010. S. 4f. [https://tavaana.org/sites/default/files/Iran\\_0.pdf](https://tavaana.org/sites/default/files/Iran_0.pdf) (27.02.2019).

<sup>22</sup> Bakhshizadeh, Marziyeh. Opladen & al. Changing gender norms in Islam between reason and revelation. Budrich UniPress. 2018. S. 71. [https://www.ssoar.info/ssoar/bitstream/handle/document/58764/ssoar-2018-bakhshizadeh-Changing\\_Gender\\_Norms\\_in\\_Islam.pdf?sequence=1](https://www.ssoar.info/ssoar/bitstream/handle/document/58764/ssoar-2018-bakhshizadeh-Changing_Gender_Norms_in_Islam.pdf?sequence=1) (27.02.2019).

## 4.1. Zivilrecht

Iranische Frauen stehen fast ihr ganzes Leben unter der Vormundschaft von Männern.<sup>23</sup> Kinder bis 18 Jahren stehen gemäss Artikel 1180 des Zivilgesetzes unter der Vormundschaft (Farsi: *velayat*) des Vaters bzw. des Grossvaters. Für eine erste Heirat benötigt eine «Jungfrau» gemäss Artikel 1043 auch nach Vollendung des 18. Lebensjahrs die Erlaubnis des Vormunds.<sup>24</sup> Nach einer Heirat übt der Ehemann *de facto* eine Vormundschaft über die Ehefrau aus. Oft wird daher betont, dass eine iranische Frau im geschiedenen oder verwitweten Zustand am freisten sei.<sup>25</sup> Diese paternalistischen Regelungen im Zivilgesetz bilden eine wichtige Grundlage für verschiedene Formen häuslicher Gewalt gegen Frauen.

### Ehe- und Familienrecht

Im Einklang mit der traditionellen Auslegung der Scharia versteht das iranische Zivilgesetz die Ehe zwischen Mann und Frau im Kern als sexuellen Vertrag. Ein berühmter schiitischer Gelehrter hatte den Ehevertrag einst als «*contract whose object is that of domination over the vagina, without the right of its possession*» definiert.<sup>26</sup> Der Mann erwirbt sich durch die Eheschliessung somit das Recht auf die sexuelle Verfügbarkeit (Farsi: *tamkin*) der Frau. Diese wird im Zivilgesetz nicht explizit erwähnt, ist aber unter den allgemeinen Rechten und Pflichten eines Ehepaars in Artikel 1102 mitgedacht. Seinerseits muss der Mann seiner Frau nach Artikel 1106 durch die Eheschliessung das Anrecht auf finanziellen Unterhalt (Farsi: *nafaqeh*) garantieren.<sup>27</sup> Weiter steht der Ehefrau das Brautgeld (Farsi: *mehriyeh*) zu, dessen Höhe vor der Eheschliessung zwischen den Familien des Brautpaars ausgehandelt wird.<sup>28</sup> Dessen Auszahlung kann sie zu jeder Zeit einfordern. Oft stellt die *mehriyeh* ihr einziges Druckmittel gegen ihren Ehemann – etwa für eine Scheidung – dar.<sup>29</sup>

Artikel 1108 und 1112 regeln die Folgen der Verletzungen dieser ehelichen Pflichten. Steht eine Ehefrau ihrem Mann sexuell nicht zu Verfügung oder verlässt sie – für längere Zeit – ohne seine Erlaubnis das Haus, gilt sie ihm gegenüber als ungehorsam (Farsi: *nashezeh* bzw. *'adam-e tamkin*). Der Mann hat folglich das Recht, die Zahlung der *nafaqeh* auszusetzen. Artikel 1108 ist auch für eine Unterbringung in einer Schutzeinrichtung relevant (6.1.1). Vernachlässigt hingegen der Ehemann zuerst die Unterhaltungspflicht gegenüber seiner Frau, hat diese das Recht, ihm ihre sexuelle Verfügbarkeit zu entziehen.<sup>30</sup>

- <sup>23</sup> Allgemein zum iranischen Familien- Ehe- und Scheidungsrecht: Bakhshizadeh, Marziyeh. Opladen & al. Changing gender norms in Islam between reason and revelation. Budrich UniPress. 2018. S. 89-99. [https://www.ssoar.info/ssoar/bitstream/handle/document/58764/ssoar-2018-bakhshizadeh-Changing\\_Gender\\_Norms\\_in\\_Islam.pdf?sequence=1](https://www.ssoar.info/ssoar/bitstream/handle/document/58764/ssoar-2018-bakhshizadeh-Changing_Gender_Norms_in_Islam.pdf?sequence=1) (27.02.2019) / Bøe, Marianne. London & New York. Family law in contemporary Iran. Women's rights activism and Shari'a. I.B. Tauris. 2015. S. 24-57.
- <sup>24</sup> Islamisches Parlament (مجلس شورای اسلامی). Teheran. Zivilgesetz (قانون مدنی). 20.01.1314 HS / 10.04.1935. Artikel 1043 & 1180 (ماده ۱۰۴۳ و ۱۱۸۰). <http://rc.majlis.ir/fa/law/show/92778> (27.02.2019) / N.N. The Civil Code of the Islamic Republic of Iran. S.A. Articles 1043 & 1180. <http://www.refworld.org/docid/49997adb27.html> (27.02.2019)
- <sup>25</sup> United Kingdom – Home Office. London. Country information and guidance. Iran: Women. Februar 2016. S. 7. [www.refworld.org/docid/56d6b85e4.html](http://www.refworld.org/docid/56d6b85e4.html) (27.02.2019) / Suuntaus Project: Finnish Immigration Service: Country Information Service. Country Information Service. Helsinki. Violence against women and honour-related violence in Iran. 26.06.2015. S. 8. [www.migri.fi/download/61597\\_Suuntausraportti\\_VakivaltaIran\\_final-FINAL\\_kaannosversio\\_EN.pdf?baf0ec60c55bd488](http://www.migri.fi/download/61597_Suuntausraportti_VakivaltaIran_final-FINAL_kaannosversio_EN.pdf?baf0ec60c55bd488) (27.02.2019).
- <sup>26</sup> Muhaqqiq al-Hilli (st. 1277): Tizro, Zahra. The role of orthodox jurisprudence in dealing with domestic violence against women in Iran. In: La Camera Blu: Rivista di Studi di Genere 10 (2014), S. 2f. <http://www.camerablu.unina.it/index.php/camerablu/article/viewFile/2794/2868> (27.02.2019).
- <sup>27</sup> Islamisches Parlament (مجلس شورای اسلامی). Teheran. Zivilgesetz (قانون مدنی). Artikel 1102 & 1106 (ماده ۱۱۰۲ و ۱۱۰۶). 20.01.1314 HS / 10.04.1935. <http://rc.majlis.ir/fa/law/show/92778> (27.02.2019) / N.N. The Civil Code of the Islamic Republic of Iran. Articles 1102 & 1106. S.A. <http://www.refworld.org/docid/49997adb27.html> (27.02.2019) / Tizro, Zahra. The role of orthodox jurisprudence in dealing with domestic violence against women in Iran. In: La Camera Blu: Rivista di Studi di Genere 10 (2014), S. 8-11. <http://www.camerablu.unina.it/index.php/camerablu/article/viewFile/2794/2868> (27.02.2019).
- <sup>28</sup> Tizro, Zahra. The role of orthodox jurisprudence in dealing with domestic violence against women in Iran. In: La Camera Blu: Rivista di Studi di Genere 10 (2014), S. 16-18. <http://www.camerablu.unina.it/index.php/camerablu/article/viewFile/2794/2868> (27.02.2019).
- <sup>29</sup> Nayyeri, Mohammad H. New Haven CT. Gender inequality and discrimination: the case of Iranian women. Iran Human Rights Documentation Center. 05.03.2013. S. 31. [https://iranhrdc.org/wp-content/uploads/pdf\\_en/LegalCom/Womens\\_Rights\\_Commentary\\_389929723.pdf](https://iranhrdc.org/wp-content/uploads/pdf_en/LegalCom/Womens_Rights_Commentary_389929723.pdf) (27.02.2019).
- <sup>30</sup> Islamisches Parlament (مجلس شورای اسلامی). Teheran. Zivilgesetz (قانون مدنی). Artikel 1108 & 1112 (ماده ۱۱۰۸ و ۱۱۱۲). 20.01.1314 HS / 10.04.1935. <http://rc.majlis.ir/fa/law/show/92778> (27.02.2019) / N.N. The Civil Code of

In Artikel 1105 wird der Mann explizit als Familienoberhaupt definiert. Die Ehefrau wie auch die Kinder sind ihm gegenüber zum allgemeinen Gehorsam verpflichtet.<sup>31</sup> Nach Artikel 1114 hat er das Recht, den gemeinsamen Wohnort zu bestimmen. Nach Artikel 1117 kann er der Frau die Ausübung einer Tätigkeit ausserhaus verbieten, die «*inkompatibel mit den Familieninteressen oder seiner/ihrer Würde*» ist. In der Praxis muss er ein solches Verbot jedoch vor Gericht begründen.<sup>32</sup> Die Frau benötigt gemäss Artikel 18 des Passgesetzes zudem die Bewilligung ihres Mannes zur Ausstellung eines Passes. Dieser kann ihren Pass jederzeit sistieren lassen und sie an Reisen ins Ausland hindern.<sup>33</sup>

Gegen diese Bevormundung durch den Ehemann kann sich eine Frau nur in Ausnahmefällen wehren. So gesteht ihr Artikel 1115 des Zivilgesetzes etwa dann das Recht zu, separat vom Mann zu wohnen, falls sie «*körperliche, finanzielle, oder ehrenbezogene Schäden*» durch diesen befürchtet. Die Beweislast obliegt in diesem Fall ihr.<sup>34</sup> Gemäss Artikel 1119 kann eine Frau Modalitäten des ehelichen Zusammenlebens auch im Rahmen eines Ehevertrags festlegen, den sie zusammen mit ihrem Mann vor der Eheschliessung aufsetzt.<sup>35</sup> Durch einen solchen heute praktisch standardmässig aufgesetzten Vertrag kann sie sich wichtige persönliche Freiheiten wie das Recht auf Ausübung einer Arbeit, das Recht auf Bildung, das Recht, selber eine Scheidung einzureichen oder bei Konflikten separat von ihm zu wohnen, sichern.<sup>36</sup>

### Scheidungsrecht

Ein weiterer wichtiger Faktor, der Frauen in gewalttätigen Beziehungen bindet, ist das iranische Scheidungsrecht. Eine iranische Frau hat nur in wenigen, klar definierten Fällen das Recht, von sich aus eine Scheidung einzureichen. Der Mann hingegen kann sich ohne Angaben konkreter Gründe jederzeit von seiner Frau scheiden lassen. Seit 2002 muss er durch den revidierten Artikel 1133 des Zivilgesetzes die Scheidung jedoch vor Gericht einbringen.<sup>37</sup> Artikel 26 und 27 des Familienschutzgesetzes verpflichtet ihn zudem, im Fall einer von sich aus initiierten Scheidung einen Vermittlungsversuch durch Verwandte zu akzeptieren.<sup>38</sup> Bei einer einvernehmlichen Scheidungen muss ein Paar gemäss Artikel 25 des Familienschutzgesetzes

- 
- the Islamic Republic of Iran. Articles 1108 & 1112. S.A. <http://www.refworld.org/docid/49997adb27.html> (27.02.2019) / Tizro, Zahra. The role of orthodox jurisprudence in dealing with domestic violence against women in Iran. In: La Camera Blu: Rivista di Studi di Genere 10 (2014), p. 8-13. <http://www.camerablunet.it/index.php/camerablunet/article/viewFile/2794/2868> (27.02.2019)..
- <sup>31</sup> Islamisches Parlament (مجلس شورای اسلامی). Teheran. Zivilgesetz (قانون مدنی). Artikel 1105 (ماده ۱۱۰۵). 20.01.1314 HS / 10.04.1935. <http://rc.majlis.ir/fa/law/show/92778> (27.02.2019) / N.N. The Civil Code of the Islamic Republic of Iran. S.A. Article 1105. <http://www.refworld.org/docid/49997adb27.html> (27.02.2019).
- <sup>32</sup> Islamisches Parlament (مجلس شورای اسلامی). Teheran. Zivilgesetz (قانون مدنی). Artikel 1114 & 1117 (ماده ۱۱۱۴ و ۱۱۱۷). 20.01.1314 HS / 10.04.1935. <http://rc.majlis.ir/fa/law/show/92778> (27.02.2019) / N.N. The Civil Code of the Islamic Republic of Iran. Articles 1114 & 1117. S.A. <http://www.refworld.org/docid/49997adb27.html> (27.02.2019) / Human Rights Watch. New York. „It's a men's club“. Discrimination against women in Iran's job market. 2017. S. 31. [www.hrw.org/report/2017/05/24/its-mens-club/discrimination-against-women-irans-job-market](http://www.hrw.org/report/2017/05/24/its-mens-club/discrimination-against-women-irans-job-market) (27.02.2019).
- <sup>33</sup> Islamisches Parlament (مجلس شورای اسلامی). Teheran. Passgesetz (قانون گذرنامه). Artikel 18 (ماده ۱۸). 10.12.1351 HS / 01.03.1975. <http://rc.majlis.ir/fa/law/show/96904> (27.02.2019).
- <sup>34</sup> Islamisches Parlament (مجلس شورای اسلامی). Teheran. Zivilgesetz (قانون مدنی). Artikel 1115 (ماده ۱۱۱۵). 20.01.1314 HS / 10.04.1935. <http://rc.majlis.ir/fa/law/show/92778> (27.02.2019) / N.N. The Civil Code of the Islamic Republic of Iran. Article 1115. S.A. <http://www.refworld.org/docid/49997adb27.html> (27.02.2019) / Bakhshizadeh, Marziyeh. Opladen & al. Changing gender norms in Islam between reason and revelation. Budrich UniPress. 2018. S. 91f. [https://www.ssoar.info/ssoar/bitstream/handle/document/58764/ssoar-2018-bakhshizadeh-Changing\\_Gender\\_Norms\\_in\\_Islam.pdf?sequence=1](https://www.ssoar.info/ssoar/bitstream/handle/document/58764/ssoar-2018-bakhshizadeh-Changing_Gender_Norms_in_Islam.pdf?sequence=1) (27.02.2019).
- <sup>35</sup> Islamisches Parlament (مجلس شورای اسلامی). Teheran. Zivilgesetz (قانون مدنی). Artikel 1119 (ماده ۱۱۱۹). 20.01.1314 HS / 10.04.1935. <http://rc.majlis.ir/fa/law/show/92778> (27.02.2019) / N.N. The Civil Code of the Islamic Republic of Iran. Article 1119. S.A. <http://www.refworld.org/docid/49997adb27.html> (27.02.2019).
- <sup>36</sup> Accord. Wien. Iran: women, children, LGBTI persons, persons with disabilities “moral crimes”. Dezember 2015. S. 22. <https://www.refworld.org/docid/568a98324.html> (27.02.2019) / Suuntaus Project: Finnish Immigration Service: Country Information Service. Helsinki. Violence against women and honour-related violence in Iran. 26.06.2015. S. 13. [http://www.migri.fi/download/61597\\_Suuntaus-raportti\\_VakivaltaIran\\_final-FI-NAL\\_kaannosversio\\_EN.pdf?baf0ec60c55bd488](http://www.migri.fi/download/61597_Suuntaus-raportti_VakivaltaIran_final-FI-NAL_kaannosversio_EN.pdf?baf0ec60c55bd488) (27.02.2019).
- <sup>37</sup> Islamisches Parlament (مجلس شورای اسلامی). Teheran. Gesetz zur Änderung einiger Artikel des Zivilgesetzes (قانون اصلاح ماده‌ی از قانون مدنی). Artikel 1133 (ماده ۱۱۳۳). 19.08.1381 HS / 10.11.2002. <http://rc.majlis.ir/fa/law/show/93845> (27.02.2019).
- <sup>38</sup> Islamisches Parlament (مجلس شورای اسلامی). Teheran. Gesetz zum Schutz der Familie (قانون حمایت خانواده). Artikel 26 & 27 (ماده ۲۶ و ۲۷). 01.12.1391 HS / 19.02.2013. <http://rc.majlis.ir/fa/law/show/840814> (27.02.2019).

von 2013 ebenfalls obligatorisch eine Beratung durch ein *Family Advisory Center* (6.1.1 & 6.1.2) durchlaufen, bevor das Familiengericht die Scheidung bewilligen kann.<sup>39</sup>

Von sich aus kann eine Frau gemäss Artikel 1119 des Zivilgesetzes die Scheidung einreichen, wenn sie sich dieses Anrecht zuvor im Ehevertrag gesichert hat. Ebenfalls Anrecht auf eine Scheidung hat sie gemäss Artikel 1129, wenn der Ehemann die Unterhaltszahlung unterlässt und ihr auch nach Aufforderung eines Gerichts nicht nachkommt.<sup>40</sup> Sobald eine Frau vor Gericht jedoch zugibt, dem Mann gegenüber ungehorsam gewesen zu sein, verliert sie den Fall mit grosser Wahrscheinlichkeit, auch wenn der Mann zuerst seinen Pflichten nicht nachgekommen war.<sup>41</sup> Nach Artikel 1146 kann sie zudem eine sogenannte *khul'*-Scheidung verlangen, wenn sie dem Mann gegenüber «Abscheu» empfindet. Hier geht die Initiative von der Frau aus, die dem Mann als Austausch einen Geldbetrag – meist die *mehriyeh* – bezahlen muss. Der Mann muss der Scheidung indes zustimmen.<sup>42</sup> Gemäss Artikel 1130 kann die Frau eine Scheidung zudem im Fall von «ernsthafter Schwierigkeit und Bedrängnis» (Farsi: *'osr va haraj*) verlangen. Ein Absatz, der 2002 dem Artikel hinzugefügt worden ist, spezifiziert dies genauer:<sup>43</sup>

- Die Drogensucht des Manns
- Die längere (unerklärte) Abwesenheit des Manns
- Die rechtskräftige Verurteilung des Manns zu mind. 5 Jahren Gefängnis
- Eine unheilbare Krankheit des Manns
- «fortwährende [schwere] Körperverletzungen oder jegliche Misshandlung durch den Mann, welche im üblichen Sinn hinsichtlich des Zustands der Frau nicht tolerierbar ist».

Im Gegensatz zum Mann muss eine Frau den Richter von der Ausweglosigkeit ihrer Lage und der Notwendigkeit einer Scheidung überzeugen. Diesem obliegt dabei die Interpretation schwerer Körperverletzung und Misshandlung als «fortwährend» und «nicht tolerierbar».<sup>44</sup>

Da die Richter im Familienschutzgesetz von 2013 dazu angehalten sind, Scheidungen möglichst zu verhindern, bietet der einzige Gesetzesartikel, der häusliche Gewalt explizit nennt, den Frauen in der Praxis oft wenig Schutz (4.3).

## 4.2. Strafrecht

Gemäss traditioneller Auffassung der Scharia ist eine Frau nur halb so viel wert wie ein Mann: ihre Familie hat bei ihrer Tötung nur Anrecht auf das halbe Blutgeld, das einem Mann zusteht; und ihre Zeugenaussage gilt in den Fällen, in denen sie zugelassen wird, nur halb so viel wie die eines Manns.<sup>45</sup> Gewalt gegen Frauen allgemein wird im Strafgesetz zwar zum Gegenstand

<sup>39</sup> Islamisches Parlament (مجلس شورای اسلامی). Teheran. Gesetz zum Schutz der Familie (قانون حمایت خانواده). Artikel 25 (ماده ۲۵). 01.12.1391 HS / 19.02.2013. <http://rc.majlis.ir/fa/law/show/840814> (27.02.2019).

<sup>40</sup> Islamisches Parlament (مجلس شورای اسلامی). Teheran. Zivilgesetz (قانون مدنی). Artikel 1129 (ماده ۱۱۲۹). 20.01.1314 HS / 10.04.1935. <http://rc.majlis.ir/fa/law/show/92778> (27.02.2019) / N.N. The Civil Code of the Islamic Republic of Iran. Article 1129. S.A. <http://www.refworld.org/docid/49997adb27.html> (27.02.2019).

<sup>41</sup> Tizro, Zahra. The role of orthodox jurisprudence in dealing with domestic violence against women in Iran. In: La Camera Blu: Rivista di Studi di Genere 10 (2014), S. 9. <http://www.camerablu.unina.it/index.php/camerablu/article/viewFile/2794/2868> (27.02.2019).

<sup>42</sup> Islamisches Parlament (مجلس شورای اسلامی). Teheran. Zivilgesetz (قانون مدنی). Artikel 1146 (ماده ۱۱۴۶). 20.01.1314 HS / 10.04.1935. <http://rc.majlis.ir/fa/law/show/92778> (27.02.2019) / N.N. The Civil Code of the Islamic Republic of Iran. Article 1146. S.A. <http://www.refworld.org/docid/49997adb27.html> (27.02.2019) / Tohidi, Nayereh. Washington DC. Iran. In: Sanja Kelly & Julia Breslin (Eds.): Women's Rights in the Middle East and North Africa: Progress Amid Resistance. 2010. S. 12. [https://tavaana.org/sites/default/files/Iran\\_0.pdf](https://tavaana.org/sites/default/files/Iran_0.pdf) (27.02.2019).

<sup>43</sup> Islamisches Parlament (مجلس شورای اسلامی). Teheran. Gesetz zur Hinzufügung eines Abschnitts an Artikel 1130 des Zivilgesetzes (قانون الحاق یک تبصره به ماده (۱۱۳۰) قانون مدنی). 29.04.1381 HS / 20.07.2002. <http://rc.majlis.ir/fa/law/show/99684> (27.02.2019).

<sup>44</sup> Tizro, Zahra. The role of orthodox jurisprudence in dealing with domestic violence against women in Iran. In: La Camera Blu: Rivista di Studi di Genere 10 (2014), p. 7. <http://www.camerablu.unina.it/index.php/camerablu/article/viewFile/2794/2868> (27.02.2019).

<sup>45</sup> Islamisches Parlament (مجلس شورای اسلامی). Teheran. Das islamische Strafgesetz wurde zur Inkraftsetzung veröffentlicht + vollständiger Text (قانون مجازات اسلامی برای اجرا ابلاغ شد + متن کامل). Artikel 199 & 550 (ماده ۵۵۰ و ۱۹۹). 08.03.1392 HS / 29.05.2013. <http://rc.majlis.ir/fa/news/show/845002> (27.02.2019) / Iran Human Rights Documentation Center. New Haven CT. Islamic Penal Code of the Islamic Republic of Iran – Book One & Book Two. Article 199. 04.04.2013. <https://iranhrdc.org/english-translation-of-books-i-ii-of-the-new-islamic->

gemacht. Häusliche Gewalt ist allerdings kein expliziter Straftatbestand, genauso wenig wie Vergewaltigung innerhalb der Ehe. Einzige Ausnahme bildet das Verbot der Mädchenbeschneidung in Artikel 664 (5.3).

Straftaten werden nach der Scharia und entsprechend auch nach dem iranischen Strafgesetz in drei separaten Kategorien behandelt, die alle auch im Zusammenhang mit häuslicher Gewalt relevant sind:<sup>46</sup>

- **hadd- oder hudud-Strafen** gelten als Strafen für Verbrechen gegen die Rechte von Gott und sind bereits in den Primärquellen des Islams (Koran und Hadithe) festgelegt. Im iranischen Strafgesetz werden sie in Buch II behandelt. In diese Kategorie fällt etwa ausserehelicher Geschlechtsverkehr, zu dem technisch auch Vergewaltigung zählt.<sup>47</sup>
- **qesas-Strafen** sind Strafen gegen die Verletzung der körperlichen Unversehrtheit einer Person. Sie entsprechen dem lateinischen *lex talionis* bzw. dem alttestamentarischen Prinzip «Auge um Auge, Zahn um Zahn» und sind entsprechend auch als Vergeltungsstrafen bekannt. Im Strafgesetz sind sie Gegenstand von Buch III. Die meisten qesas-Strafen können stattdessen durch ein Blutgeld (Farsi: *diyeh*) abgegolten werden, sofern das Gewaltopfer oder dessen Familie darin einwilligen. Die entsprechenden Regelungen stehen in Buch IV des Strafgesetzes. Die qesas-Strafen werden weiter unterteilt in:

- o Die «**Vergeltung des Lebens**» (Farsi: *qesas-e nafs*) wird in Artikel 381 bis 385 des Strafgesetzes behandelt. Damit gemeint sind Vergeltungsstrafen für Mord oder Totschlag.<sup>48</sup> Die Familie der getöteten Person kann als Vergeltung auf die Tötung des Mörders bestehen. Sie kann jedoch stattdessen gemäss Artikel 17 und 381 auf die Tötung verzichten und die Zahlung des Blutgeldes akzeptieren.<sup>49</sup>

Gemäss Artikel 550 ist das Leben einer Frau nur halb so viel wert wie das Leben eines Manns.<sup>50</sup> Besteht die Familie einer ermordeten Frau auf der qesas-Strafe für den Täter (männlich), muss sie daher gemäss Artikel 382 seiner Familie erst das halbe Blutgeld bezahlen, da sein Leben doppelt so viel wert ist wie das der ermordeten Frau. Sie kann ihm jedoch gemäss Artikel 381 auch verzeihen und stattdessen das Blutgeld für die Ermordete verlangen.<sup>51</sup> Im neuen Strafgesetz wurde in einem Zusatz zu Artikel 551 neu geregelt, dass der staatlich *Fund for the Compensation of Bodily Harms* dieses halbe Blutgeld übernimmt, so dass

[penal-code/](#) (27.02.2019) / Maranlou, Sahar. New York. Access to justice in Iran. Women, perceptions, and reality. Cambridge University Press. 2015. S. 128.

<sup>46</sup> Allgemein zum iranischen Strafgesetz sowie spezifisch zu den drei Kategorien: Tavana, Mohammad H. Three decades of Islamic Criminal Law legislation in Iran: a legislative history analysis with emphasis on the amendments of the 2013 Islamic Penal Code. In: Electronic Journal of Islamic and Middle Eastern Law 2 (2014).

[https://www.zora.uzh.ch/id/eprint/94902/1/MohammadHTavana\\_final-newFormat.pdf](https://www.zora.uzh.ch/id/eprint/94902/1/MohammadHTavana_final-newFormat.pdf) (27.02.2019).

<sup>47</sup> Islamisches Parlament (مجلس شورای اسلامی). Teheran. Das islamische Strafgesetz wurde zur Inkraftsetzung veröffentlicht + vollständiger Text (قانون مجازات اسلامی برای اجرا ابلاغ شد + متن کامل). Artikel 225 (ماده ۲۲۵). 08.03.1392 HS / 29.05.2013. <http://rc.majlis.ir/fa/news/show/845002> (27.02.2019) / Iran Human Rights Documentation Center. New Haven CT. Islamic Penal Code of the Islamic Republic of Iran – Book One & Book Two. Article 225.

<sup>48</sup> Islamisches Parlament (مجلس شورای اسلامی). Teheran. Das islamische Strafgesetz wurde zur Inkraftsetzung veröffentlicht + vollständiger Text (قانون مجازات اسلامی برای اجرا ابلاغ شد + متن کامل). Artikel 381-385 (ماده ۳۸۵-۳۸۱). 08.03.1392 HS / 29.05.2013. <http://rc.majlis.ir/fa/news/show/845002> (27.02.2019).

<sup>49</sup> Islamisches Parlament (مجلس شورای اسلامی). Teheran. Das islamische Strafgesetz wurde zur Inkraftsetzung veröffentlicht + vollständiger Text (قانون مجازات اسلامی برای اجرا ابلاغ شد + متن کامل). Artikel 17 & 381 (ماده ۱۷ و ۳۸۱). 08.03.1392 HS / 29.05.2013. <http://rc.majlis.ir/fa/news/show/845002> (27.02.2019) / Iran Human Rights Documentation Center. New Haven CT. Islamic Penal Code of the Islamic Republic of Iran – Book One & Book Two. Article 17. 04.04.2013. <https://iranhrdc.org/english-translation-of-books-i-ii-of-the-new-islamic-penal-code/> (27.02.2019).

<sup>50</sup> Islamisches Parlament (مجلس شورای اسلامی). Teheran. Das islamische Strafgesetz wurde zur Inkraftsetzung veröffentlicht + vollständiger Text (قانون مجازات اسلامی برای اجرا ابلاغ شد + متن کامل). Artikel 550 (ماده ۵۵۰). 08.03.1392 HS / 29.05.2013. <http://rc.majlis.ir/fa/news/show/845002> (27.02.2019).

<sup>51</sup> Islamisches Parlament (مجلس شورای اسلامی). Teheran. Das islamische Strafgesetz wurde zur Inkraftsetzung veröffentlicht + vollständiger Text (قانون مجازات اسلامی برای اجرا ابلاغ شد + متن کامل). Artikel 381 & 382 (ماده ۳۸۲ و ۳۸۱). 08.03.1392 HS / 29.05.2013. <http://rc.majlis.ir/fa/news/show/845002> (27.02.2019).



die Frau hier *de facto* mit dem Mann gleichgestellt ist.<sup>52</sup>

- Die «**Vergeltung eines Körperteils**» (Farsi: *qesas-e ozv*) wird in Artikel 386-416 des Strafgesetzes behandelt. Damit gemeint sind Strafen für Gewalt, die den Verlust eines Körperteils bzw. allgemein schwere körperliche Verletzungen zur Folge hat.<sup>53</sup> In dieser Hinsicht sind Männer und Frauen nach Artikel 388 gleich gestellt.<sup>54</sup> Das Gewaltopfer kann auch hier anstelle der *qesas*-Strafe ein Blutgeld verlangen, das tiefer als das Blutgeld für einen Mord liegt. Die geltenden Tarife sind in Artikel 558-575 beschrieben.<sup>55</sup>
- *Ta'zir*-Strafen schliesslich sind Strafen, die keine klare rechtliche Grundlage in der Scharia haben. Somit lag das zu verhängende Strafmass ursprünglich im Ermessen des Richters. Heute sind sie in Buch V des Strafgesetzes in sechs Kategorien genau definiert. Sie kommen auch in gewissen Fällen bei häuslicher Gewalt zur Anwendung.

Die *ta'zir*-Strafen in Buch V des Strafgesetzes sind zuletzt 1996 grundlegend überarbeitet worden. Bücher I-IV sind in der Zwischenzeit jedoch laufend ergänzt worden und 2013 als neues Strafgesetz herausgegeben worden. Das hat dazu geführt, dass Buch IV heute teils gleiche Artikelnummern wie Buch V hat.<sup>56</sup> Zur Unterscheidung wird im Folgenden Buch V daher immer explizit als solches bezeichnet.

### **Vergewaltigung und sexuelle Belästigung**

Vergewaltigung wird in Artikel 224d des Strafgesetzes als «*Ehebruch durch Gewalt oder Zwang*» definiert. Da eine Vergewaltigung gemäss Scharia technisch als Ehebruch verstanden wird, fällt sie unter die *hadd*-Strafen. Die Strafe für den Vergewaltiger besteht entsprechend in der Todesstrafe sowie der zusätzlichen Zahlung einer finanziellen Kompensation, einer Art Brautgeld, an die Familie des Opfers.<sup>57</sup> Definitionsgemäss umfasst dieser Artikel Vergewaltigung in der Ehe jedoch nicht.

Artikel 619 von Buch V des Strafgesetzes ahndet die (sexuelle) Belästigung von Frauen und Kindern «*im öffentlichen Raum*» mit einer Gefängnisstrafe von zwei bis sechs Monaten und mit 74 Peitschenhieben.<sup>58</sup> Dadurch ist häusliche Gewalt in der Realität praktisch ebenfalls ausgeschlossen, da diese selten in der Öffentlichkeit stattfindet. Belästigung durch ein Familienmitglied in der Öffentlichkeit könnte jedoch grundsätzlich auf dieser Basis verurteilt werden.

- 
- <sup>52</sup> Islamisches Parlament (مجلس شورای اسلامی). Teheran. Das islamische Strafgesetz wurde zur Inkraftsetzung veröffentlicht + vollständiger Text (قانون مجازات اسلامی برای اجرا ابلاغ شد + متن کامل). Artikel 551 Absatz (ماده ۵۵۱ تبصره). 08.03.1392 HS / 29.05.2013. <http://rc.majlis.ir/fa/news/show/845002> (27.02.2019) / Bakhshizadeh, Marzিয়েه. Opladen & al. Changing gender norms in Islam between reason and revelation. Budrich UniPress. 2018. S. 76. [https://www.ssoar.info/ssoar/bitstream/handle/document/58764/ssoar-2018-bakhshizadeh-Changing\\_Gender\\_Norms\\_in\\_Islam.pdf?sequence=1](https://www.ssoar.info/ssoar/bitstream/handle/document/58764/ssoar-2018-bakhshizadeh-Changing_Gender_Norms_in_Islam.pdf?sequence=1) (27.02.2019).
- <sup>53</sup> Islamisches Parlament (مجلس شورای اسلامی). Teheran. Das islamische Strafgesetz wurde zur Inkraftsetzung veröffentlicht + vollständiger Text (قانون مجازات اسلامی برای اجرا ابلاغ شد + متن کامل). Artikel 386-416 (ماده ۳۸۶-۴۱۶). 08.03.1392 HS / 29.05.2013. <http://rc.majlis.ir/fa/news/show/845002> (27.02.2019).
- <sup>54</sup> Islamisches Parlament (مجلس شورای اسلامی). Teheran. Das islamische Strafgesetz wurde zur Inkraftsetzung veröffentlicht + vollständiger Text (قانون مجازات اسلامی برای اجرا ابلاغ شد + متن کامل). Artikel 388 (ماده ۳۸۸). 08.03.1392 HS / 29.05.2013. <http://rc.majlis.ir/fa/news/show/845002> (27.02.2019).
- <sup>55</sup> Islamisches Parlament (مجلس شورای اسلامی). Teheran. Das islamische Strafgesetz wurde zur Inkraftsetzung veröffentlicht + vollständiger Text (قانون مجازات اسلامی برای اجرا ابلاغ شد + متن کامل). Artikel 558-575 (ماده ۵۵۸-۵۷۵). 08.03.1392 HS / 29.05.2013. <http://rc.majlis.ir/fa/news/show/845002> (27.02.2019).
- <sup>56</sup> Tavana, Mohammad H. Three decades of Islamic Criminal Law legislation in Iran: a legislative history analysis with emphasis on the amendments of the 2013 Islamic Penal Code. In: Electronic Journal of Islamic and Middle Eastern Law 2 (2014). S. 27-29. [https://www.zora.uzh.ch/id/eprint/94902/1/MohammadHTavana\\_final-newFormat.pdf](https://www.zora.uzh.ch/id/eprint/94902/1/MohammadHTavana_final-newFormat.pdf) (27.02.2019).
- <sup>57</sup> Islamisches Parlament (مجلس شورای اسلامی). Teheran. Das islamische Strafgesetz wurde zur Inkraftsetzung veröffentlicht + vollständiger Text (قانون مجازات اسلامی برای اجرا ابلاغ شد + متن کامل). Artikel 224, Absatz d (ماده ۲۲۴ تبصره d). 08.03.1392 HS / 29.05.2013. <http://rc.majlis.ir/fa/news/show/845002> (27.02.2019) / Iran Human Rights Documentation Center. New Haven CT. Islamic Penal Code of the Islamic Republic of Iran – Book One & Book Two. Article 224d. 04.04.2013. <https://iranhrdc.org/english-translation-of-books-i-ii-of-the-new-islamic-penal-code/> (27.02.2019).
- <sup>58</sup> Iran Human Rights Documentation Center. New Haven CT. Islamisches Strafgesetz – Buch V: Ta'zir and abschreckende Strafen (قانون مجازات اسلامی – کتاب پنجم: تعزیرات و مجازاتهای بازدارنده). Article 619 (ماده ۶۱۹). 18.07.1390 HS / 10.10.2011. <https://iranhrdc.org/fa/کتاب-پنجم-تعزیرات-و-مجازاتهای-بازدارنده/> (27.02.2019) / Iran Human Rights Documentation Center. New Haven CT. Islamic Penal Code of the Islamic Republic of Iran – Book Five. Article 619. 18.07.2013. <https://iranhrdc.org/islamic-penal-code-of-the-islamic-republic-of-iran-book-five/> (27.02.2019).

Artikel 622 von Buch V des Strafgesetzes stellt die Misshandlung und Belästigung schwangerer Frauen unter Strafen von zwei bis fünf Jahren Gefängnis und der Zahlung eines entsprechenden Blutgelds.<sup>59</sup> Dieser Artikel gilt auch für Gewalt, die durch den Ehemann oder ein anderes Familienmitglied ausgeht.

### Physische Gewalt und Mord

Häusliche Gewalt kann eine Frau oder deren Familie somit nur aufgrund körperlicher Schäden bzw. einer Tötung einklagen. Hierfür relevant sind die oben beschriebenen *qesas*- bzw. Vergeltungsstrafen.

Wenn häusliche Gewalt zum Tod der Frau führt, kann ihre Familie auf Grundlage der «**Vergeltung für das Leben**» (Farsi: *qesas-e nafs*) grundsätzlich den Tod des Täters bzw. das entsprechende Blutgeld fordern. Allerdings gelten entscheidende Ausnahmen für den Ehemann und den Vater:

- Nach Artikel 302th des Strafgesetzes sowie Artikel 630 von Buch V des Strafgesetzes bleibt ein Ehemann straffrei, wenn er seine Frau – sowie deren Liebhaber – *in flagranti* beim Ehebruch erwischt und tötet. Geschieht der «Ehebruch» durch Gewalt, wird die Frau also von einem anderen Mann vergewaltigt, hat er das Anrecht auf dessen Tötung.<sup>60</sup>
- Grundsätzlich ebenfalls straffrei bleibt gemäss Artikel 301 des Strafgesetzes ein Vater oder dessen männliche Vorfahren bei der Tötung des eigenen Kindes bzw. (Ur-)Enkels.<sup>61</sup> Gemäss Artikel 612 von Buch V des Strafgesetzes kann in diesem Fall dennoch eine Gefängnisstrafe von drei bis zehn Jahren verhängt werden, wenn dadurch eine «*Störung der [öffentlichen] Ordnung sowie des Schutzes und der Sicherheit der Gesellschaft*» einhergeht oder die Gefahr eines weiteren Verbrechens besteht.<sup>62</sup>

Führt häusliche Gewalt hingegen zu nachhaltigen körperlichen Schäden, kann die Frau ihren Mann bzw. auch ein anderes Familienmitglied auf Grundlage der «**Vergeltung für Körperteile**» (Farsi: *qesas-e ozv*) anklagen. Auch hier kann sie eine Vergeltung gleichen Ausmasses oder stattdessen ein Blutgeld fordern. Nach Artikel 401 sind gewisse körperliche Schäden – etwa Knochenbrüche oder Prellungen – aber explizit vom *qesas*-Prinzip ausgenommen. Stattdessen sind hier die Zahlung eines Blutgelds sowie weiter nicht definierte *ta'zir*- bzw. Ermessensstrafen vorgesehen.<sup>63</sup> Zusätzlich kann ein Gericht nach Artikel 614 von Buch V des Strafgesetzes eine Gefängnisstrafe von zwei bis fünf Jahren verhängen, wenn durch die Gewalttat

<sup>59</sup> Iran Human Rights Documentation Center. New Haven CT. Islamisches Strafgesetz – Buch V: Ta'zīr and abschreckende Strafen (قانون مجازات اسلامی – کتاب پنجم: تعزیرات و مجازاتهای بازدارنده) Article 622 (ماده ۶۲۲). 18.07.1390 HS / 10.10.2011. <https://iranhrdc.org/fa/کتاب-پنجم-تعزیرات-و-مجازاتهای-بازدارنده/> (27.02.2019) / Iran Human Rights Documentation Center. New Haven CT. Islamic Penal Code of the Islamic Republic of Iran – Book Five. Article 622. 18.07.2013. <https://iranhrdc.org/islamic-penal-code-of-the-islamic-republic-of-iran-book-five/> (27.02.2019).

<sup>60</sup> Islamisches Parlament (مجلس شورای اسلامی). Teheran. Das islamische Strafgesetz wurde zur Inkraftsetzung veröffentlicht + vollständiger Text (قانون مجازات اسلامی برای اجرا ابلاغ شد + متن کامل). Artikel 302th (ماده ۳۰۲). 08.03.1392 HS / 29.05.2013. <http://rc.majlis.ir/fa/news/show/845002> (27.02.2019) / Iran Human Rights Documentation Center. New Haven CT. Islamisches Strafgesetz – Buch V: Ta'zīr and abschreckende Strafen (قانون مجازات اسلامی – کتاب پنجم: تعزیرات و مجازاتهای بازدارنده) Article 630 (ماده ۶۳۰). 18.07.1390 HS / 10.10.2011. <https://iranhrdc.org/fa/کتاب-پنجم-تعزیرات-و-مجازاتهای-بازدارنده/> (27.02.2019) / Iran Human Rights Documentation Center. New Haven CT. Islamic Penal Code of the Islamic Republic of Iran – Book Five. Article 630. 18.07.2013. <https://iranhrdc.org/islamic-penal-code-of-the-islamic-republic-of-iran-book-five/> (27.02.2019).

<sup>61</sup> Islamisches Parlament (مجلس شورای اسلامی). Teheran. Das islamische Strafgesetz wurde zur Inkraftsetzung veröffentlicht + vollständiger Text (قانون مجازات اسلامی برای اجرا ابلاغ شد + متن کامل). Artikel 301 (ماده ۳۰۱). 08.03.1392 HS / 29.05.2013. <http://rc.majlis.ir/fa/news/show/845002> (27.02.2019)

<sup>62</sup> Iran Human Rights Documentation Center. New Haven CT. Islamisches Strafgesetz – Buch V: Ta'zīr and abschreckende Strafen (قانون مجازات اسلامی – کتاب پنجم: تعزیرات و مجازاتهای بازدارنده) Article 612 (ماده ۶۱۲). 18.07.1390 HS / 10.10.2011. <https://iranhrdc.org/fa/کتاب-پنجم-تعزیرات-و-مجازاتهای-بازدارنده/> (27.02.2019) / Iran Human Rights Documentation Center. New Haven CT. Islamic Penal Code of the Islamic Republic of Iran – Book Five. Article 612. 18.07.2013. <https://iranhrdc.org/islamic-penal-code-of-the-islamic-republic-of-iran-book-five/> (27.02.2019).

<sup>63</sup> Islamisches Parlament (مجلس شورای اسلامی). Teheran. Das islamische Strafgesetz wurde zur Inkraftsetzung veröffentlicht + vollständiger Text (قانون مجازات اسلامی برای اجرا ابلاغ شد + متن کامل). Artikel 401 (ماده ۴۰۱). 08.03.1392 HS / 29.05.2013. <http://rc.majlis.ir/fa/news/show/845002> (27.02.2019).

eine «*Störung der [öffentlichen] Ordnung sowie des Schutzes und der Sicherheit der Gesellschaft*» einhergeht.<sup>64</sup> Ein automatisches Anrecht auf Scheidung erhält die Frau dadurch nicht.<sup>65</sup>

Die Beweislast obliegt in all diesen Fällen immer dem Opfer bzw. der Opferfamilie. Grundsätzlich müssen diese hierfür Augenzeugen beibringen, die die Tat vor Gericht bezeugen. Dabei gelten unterschiedliche Anforderungen für Mord, Totschlag und Körperverletzung. In der Regel werden zwei männliche Augenzeugen benötigt;<sup>66</sup> nur im Fall, dass die Familie oder das Opfer selbst in ein Blutgeld einwilligt, können gemäss Artikel 199 des Strafgesetzes auch ein Mann und zwei Frauen als Augenzeugen vorgeladen werden.<sup>67</sup>

### 4.3. Rechtsprechung

Über die konkrete Gerichtspraxis zu häuslicher Gewalt sind wenig verlässliche Informationen verfügbar. Zuständig für Scheidungen und häusliche Gewalt sind die Familiengerichte, eine Art Zivilgericht mit beschränkten strafrechtlichen Kompetenzen.<sup>68</sup> Kritische gegenüber der Islamischen Republik eingestellte Beobachter gehen generell davon aus, dass die Gerichte fall-spezifische und oft widersprüchliche Urteile fällen.<sup>69</sup> Die meisten Richter sind islamische Rechtsgelehrte oder haben zumindest eine Grundausbildung in islamischem Recht durchlaufen. Sie lassen sich daher von konservativen, patriarchalischen Gesellschafts- und Familienauffassungen leiten.<sup>70</sup> Seit einer Vereinbarung zwischen der Judikative und der *State Welfare Organization* SWO von 2014, ist immerhin eine Ausbildung von Richtern und Justizangestellten u.a. auch in Frauenthemen durch die *Family Advisory Centers* vor ([6.1.1](#) und [6.1.2](#)).

Frauen dürfen im Iran nach wie vor nicht als Richterinnen arbeiten. Seit einer Gesetzesänderung von 1992 sind sie jedoch als Hilfsrichterinnen an einigen zivilen Gerichten zugelassen.<sup>71</sup> Das Familienschutzgesetz von 2013 sieht in Artikel 2 zudem – neben dem männlichen Hauptrichter – zwingend die Präsenz einer weiblichen beratenden Richterin an Familiengerichten vor.<sup>72</sup> Heute arbeiten bei einer Gesamtzahl von ungefähr 11'000 Richtern rund 1'000 Frauen als Hilfs- oder Assistenzrichterinnen.<sup>73</sup>

<sup>64</sup> Iran Human Rights Documentation Center. New Haven CT. Islamisches Strafgesetz – Buch V: Ta'zīr and abschreckende Strafen (قانون مجازات اسلامی – کتاب پنجم: تعزیرات و مجازاتهای بازدارنده). Article 614 (ماده ۶۱۴). 18.07.1390 HS / 10.10.2011. <https://iranhrdc.org/fa/د/مجازاتهای-بازدارنده-کتاب-پنجم-تعزیرات-و-مجازاتهای-بازدارنده/> (27.02.2019) / Iran Human Rights Documentation Center. New Haven CT. Islamic Penal Code of the Islamic Republic of Iran – Book Five. Article 614. 18.07.2013. <https://iranhrdc.org/islamic-penal-code-of-the-islamic-republic-of-iran-book-five/> (27.02.2019).

<sup>65</sup> Amnesty International. London. You shall procreate. Attacks on women's sexual and reproductive rights in Iran. 2015. S. 31. <https://www.amnesty.org/download/Documents/MDE131112015ENGLISH.pdf> (27.02.2019).

<sup>66</sup> Zumindest in einer älteren Version von Buch III (Artikel 237 & 238) des Strafgesetzes sind auch weitere Beweismöglichkeiten vorgesehen. Darauf basiert wahrscheinlich die heutige Akzeptanz eines gerichtsmedizinischen Berichts als Beweismittel: Wikisource (ویکی‌نشته). San Francisco CA. Iranisches Strafgesetz / Buch 3 – qesas (قانون مجازات اسلامی ایران / کتاب ۳ - قصاص). Artikel 237 & 238 (ماده ۲۳۷ و ۲۳۸). S.A. [https://fa.wikisource.org/wiki/قانون\\_مجازات\\_اسلامی\\_ایران/کتاب\\_۳\\_-\\_قصاص#باب\\_دوم\\_-\\_قصاص\\_عضو](https://fa.wikisource.org/wiki/قانون_مجازات_اسلامی_ایران/کتاب_۳_-_قصاص#باب_دوم_-_قصاص_عضو)

<sup>67</sup> Islamisches Parlament (مجلس شورای اسلامی). Teheran. Das islamische Strafgesetz wurde zur Inkraftsetzung veröffentlicht + vollständiger Text (قانون مجازات اسلامی برای اجرا ابلاغ شد + متن کامل). Artikel 199 (ماده ۱۹۹). 08.03.1392 HS / 29.05.2013. <http://rc.majlis.ir/fa/news/show/845002> (27.02.2019) / Iran Human Rights Documentation Center. New Haven CT. Islamic Penal Code of the Islamic Republic of Iran – Book One & Book Two. Article 199. 04.04.2013. <https://iranhrdc.org/english-translation-of-books-i-ii-of-the-new-islamic-penal-code/> (27.02.2019).

<sup>68</sup> McGlenn, Sen. Leiden. Family Law in Iran. 2001. S. 7. [https://bahai-library.com/pdf/m/mcglenn\\_family\\_law\\_iran.pdf](https://bahai-library.com/pdf/m/mcglenn_family_law_iran.pdf) (27.02.2019).

<sup>69</sup> Danish Refugee Council & The Danish Immigration Service. Copenhagen. Iran: relations outside of marriage in Iran and marriages without the accept of the family. Februar 2018. S. 28. <https://www.nyidanmark.dk/-/media/Files/US/Landerapporter/Report---relations-outside-of-marriage-220218.pdf?la=en-GB&hash=630714E2743A2ED4317BDDABD6627989ABD22DEB> (27.02.2019).

<sup>70</sup> Maranlou, Sahar. New York. Access to justice in Iran. Women, perceptions, and reality. Cambridge University Press. 2015. S. 132-136.

<sup>71</sup> Maranlou, Sahar. New York. Access to justice in Iran. Women, perceptions, and reality. Cambridge University Press. 2015. S. 132-135.

<sup>72</sup> Islamisches Parlament (مجلس شورای اسلامی). Teheran. Gesetz zum Schutz der Familie (قانون حمایت خانواده). Artikel 2 (ماده ۲). 01.12.1391 HS / 19.02.2013. <http://rc.majlis.ir/fa/law/show/840814> (27.02.2019)

<sup>73</sup> Fars News Agency (خبرگزاری فارس). Wir haben 900 weibliche Richter im Land / Im Gesetz gibt es kein Hindernis für eine weibliche Richterschaft (۹۰۰ قاضی زن در کشور داریم / در قانون منعی برای قضاوت زنان وجود ندارد). Teheran. 14.08.1397 HS / 05.11.2018. <https://www.farsnews.com/news/13970814000416/900-قاضی-زن-در-کشور-داریم-در-قانون-منعی-برای-قضاوت-زنان-وجود-ندارد>

## Scheidungen

Nach Zivilgesetz haben Frauen zwar ein eingeschränktes Scheidungsrecht, darunter allerdings nach Artikel 1130 explizit im Fall schwerer häuslicher Gewalt. Das Familienschutzgesetz von 2013 möchte Scheidungen jedoch möglichst verhindern und schreibt in Artikel 25-27 obligatorische Scheidungsberatungen durch ein *Family Advisory Center* vor. Auch der Revolutionsführer Khamenei ruft in der Öffentlichkeit regelmässig zur Einhaltung des Schutzes der Familie und somit implizit zu einer Reduktion der Scheidungsfälle auf.<sup>74</sup> Seine öffentlichen Meinungsäusserungen gelten religiös-konservativen Kräften traditionell als verbindliche Handlungsanleitungen. Ein Gesetzesentwurf, der Prämien für Richter pro verhinderter Scheidung vorsieht, ist hingegen bislang nicht in Kraft getreten (4.4.1).

Diese Einschränkungsversuche offenbaren eine Realität, in der heute rund ein Viertel bis ein Drittel aller Ehen im Iran geschieden werden.<sup>75</sup> Hierbei handelt es sich in der Regel um Scheidungen, die vom Mann ausgehen, oder um einvernehmliche Scheidungen. Erfolgt der Scheidungsantrag jedoch von der Frau, die sich dieses Recht nicht im Heiratsvertrag zugesichert hat, stehen die Chancen schlechter.

## Häusliche Gewalt

Das *U.S. Department of State* geht im Menschenrechtsbericht 2017 davon aus, dass iranische Behörden häusliche Gewalt grundsätzlich als Privatangelegenheit betrachten.<sup>76</sup> Nach *Women Living Under Muslim Laws* erwarten Gerichte von Gewaltopfern, sich mit ihrem Ehemann zu versöhnen und Gewalt als «'incidental' fact of family life» zu akzeptieren.<sup>77</sup> Oft wird die Gewalt vor Gericht mit dem angeblichen Ungehorsam der Frau gerechtfertigt.<sup>78</sup> Auch weitere Beobachter gehen davon aus, dass die meisten Richter gegenüber häuslicher Gewalt gleichgültig eingestellt sind.<sup>79</sup>

Tatsächlich erschweren die Beweisforderungen des Zivil- und Strafgesetzes eine Anzeige wegen häuslicher Gewalt in der Praxis. Die Gerichte haben jedoch begonnen, gerichtsmedizi-

[قانون-منعی-بر-ای-قضایوت-زنان-و-جو-دخدار](https://www.isna.ir/news/96092413086) (27.02.2019) / Iranian Students' News Agency (Teheran). Teheran. Der Human Resources Verantwortliche der Judikative: Bis Ende [13]96 werden 908 Personen dem Justizapparat hinzugefügt werden (معاون منابع انسانی قوه قضائیه: تا پایان سال ۹۶؛ ۹۰۸ نفر به دستگاه قضایی می پیوندند) (24.09.1396 HS / 15.12.2017). <https://www.isna.ir/news/96092413086> (معاون-منابع-انسانی-قوه-قضائیه-تا-پایان-سال-۹۶-۹۰۸-نفر-به-دستگاه-قضایی-می-پیوندند) (27.02.2019).

- <sup>74</sup> Bakhshizadeh, Marziyeh. Opladen & al. Changing gender norms in Islam between reason and revelation. Budrich UniPress. 2018. S. 76. [https://www.ssoar.info/ssoar/bitstream/handle/document/58764/ssoar-2018-bakhshizadeh-Changing\\_Gender\\_Norms\\_in\\_Islam.pdf?sequence=1](https://www.ssoar.info/ssoar/bitstream/handle/document/58764/ssoar-2018-bakhshizadeh-Changing_Gender_Norms_in_Islam.pdf?sequence=1) (27.02.2019) / Amnesty International. London. Report 2016/17. The state of the world's human rights. 2017. S. 195. <https://www.amnesty.org/download/Documents/POL1048002017ENGLISH.PDF> (27.02.2019).
- <sup>75</sup> United Kingdom – Home Office. London. Country information and guidance. Iran: Women. February 2016. S. 18. [www.refworld.org/docid/56d6b85e4.html](http://www.refworld.org/docid/56d6b85e4.html) (27.02.2019) / Suuntaus Project: Finnish Immigration Service: Country Information Service. Helsinki. Violence against women and honour-related violence in Iran. 26.06.2015. S. 15. [www.migri.fi/download/61597\\_Suuntaus-raportti\\_VakivaltaIran\\_finalFINAL\\_kaannosversio\\_EN.pdf?baf0ec60c55bd488](http://www.migri.fi/download/61597_Suuntaus-raportti_VakivaltaIran_finalFINAL_kaannosversio_EN.pdf?baf0ec60c55bd488) (27.02.2019).
- <sup>76</sup> U.S. Department of State. Washington DC. Iran 2017 Human Rights Report. 2018. S. 33. <https://www.state.gov/documents/organization/277485.pdf> (27.02.2019).
- <sup>77</sup> Women Living Under Muslim Laws. London. Iran: gender discrimination at its worst. [Report] For the UN Universal Periodic Review of Iran. 20<sup>th</sup> Session of the UPR Working Group, October-November 2014. 2014. S. 8. <https://uprdoc.ohchr.org/uprweb/downloadfile.aspx?filename=1178&file=EnglishTranslation> (27.02.2019) / Amnesty International. London. You shall procreate. Attacks on women's sexual and reproductive rights in Iran. 2015. S. 31. <https://www.amnesty.org/download/Documents/MDE131112015ENGLISH.pdf> (27.02.2019).
- <sup>78</sup> Nayyeri, Mohammad H. New Haven CT. Gender inequality and discrimination: the case of Iranian women. Iran Human Rights Documentation Center. 05.03.2013. S. 34, 200. [https://iranhrdc.org/wp-content/uploads/pdf\\_en/LegalCom/Womens\\_Rights\\_Commentary\\_389929723.pdf](https://iranhrdc.org/wp-content/uploads/pdf_en/LegalCom/Womens_Rights_Commentary_389929723.pdf) (27.02.2019).
- <sup>79</sup> Amnesty International. London. Report 2017/18. The state of the world's human rights. 2018. S. 200. <https://www.amnesty.org/download/Documents/POL1067002018ENGLISH.PDF> (27.02.2019) / Salam News (سلامت نیوز). Teheran. 66% der iranischen Frauen erleben häusliche Gewalt / die Gerichtsbehörden sagen den Frauen: Gewöhn Dich an die Gewalt! (با) (خشونت بساز! در صد زنان ایرانی خشونت خانگی را تجربه می کنند / مراجع قضایی به زنان می گویند: با) (خشونت بساز! در صد زنان ایرانی خشونت-). 11.02.1395 HS / 30.04.2016. <http://www.salamatnews.com/news/181535/66-بخشونت-بساز-در-صد-زنان-ایرانی-خشونت-> (27.02.2019) / Maranlou, Sahar. New York. Access to justice in Iran. Women, perceptions, and reality. Cambridge University Press. 2015. S. 135f.

nische Atteste als Beweismittel zu akzeptieren. Heute scheint ein solches Attest standardmäßig Grundlage eines Gerichtsfalls wegen häuslicher Gewalt zu sein.<sup>80</sup> Seit einigen Jahren kommt es auch zu Verurteilungen, wenn häusliche Gewalt bewiesen werden kann. In der Regel wird vom Täter ein Blutgeld verlangt. Nur in Ausnahmefällen wird nach Artikel 614 von Buch V des Strafgesetzes auch eine Gefängnisstrafe verhängt.<sup>81</sup> Obwohl in Artikel 1130 des Zivilgesetzes vorgesehen, scheinen die Gerichte den Frauen die Scheidung weiterhin oft zu verweigern.<sup>82</sup>

Bei einer Scheidung können Frauen zudem das Sorgerecht für die Kinder verlieren und sind oft finanziell vom Ehemann abhängig. Durch diesen Druck akzeptieren sie eher einen Vergleich oder bringen Vorfälle häuslicher Gewalt erst gar nicht zur Anklage. Mitunter fehlt ihnen das Geld für eine Gerichtsklage. Viele Frauen wissen dabei nicht, dass sie eine unentgeltliche rechtliche Unterstützung von den *Protection Offices for Women and Children* (6.1.2) oder der *Iranian Bar Association* anfordern können.<sup>83</sup>

In konservativeren Gegenden gelten Scheidungen teils noch immer als Verletzung der Familienehre. Dies trifft umso mehr auf eine Klage gegen den Ehemann zu. In solchen Fällen kann eine Frau gar die Unterstützung durch die eigene Familie verlieren, welche in der Regel ihr letztes soziales Auffangnetz darstellt. Aus solchen Gründen zieht manch eine Frau es vor, eine Familienberatung aufzusuchen, statt sich den Strapazen eines Gerichtsverfahrens auszusetzen.<sup>84</sup>

#### 4.4. Gesetzesvorhaben

Zivilgesellschaftliche Akteure, speziell Frauenrechtsaktivistinnen, und staatliche Behördenvertreter fordern schon seit langem eine explizite Gesetzgebung gegen häusliche Gewalt. Zuletzt waren hier die *Vice Presidency for Women and Family Affairs* sowie die *Prevent Domestic Violence Campaign* sehr aktiv.

##### 4.4.1. Staatliche Gesetzesentwürfe

Häusliche Gewalt ist in den letzten Jahren in gesetzgebenden Kreisen intensiv diskutiert worden. Die *Vice Presidency for Women and Family Affairs* hat verschiedene Entwürfe zu einer Verschärfung der geltenden Gesetze bzw. zu einem eigentlichen Gesetz gegen häusliche Gewalt vorgelegt. Das Parlament wiederum hat 2015 zwei Gesetzesentwürfe unterbreitet, welche die Rechte der Frauen noch weiter einschränken wollen. Sie alle sind bisher jedoch nicht in Kraft getreten.

Bereits 2012 hatte eine Parlamentskommission einen ersten Gesetzesentwurf vorbereitet, der

<sup>80</sup> Hamzeh, Behrooz. Stockholm. Intimate partner violence against women. Karolinska Institutet – Department of Public Health Sciences. 2009. S. 13, 18. <https://openarchive.ki.se/xmlui/bitstream/handle/10616/39879/the-sis.pdf?sequence=1&isAllowed=y> (27.02.2019) / Die *Iranian Legal Medicine Organization* hat 2005 sogar eine Studie zu häuslicher Gewalt verfasst (3.1).

<sup>81</sup> Amnesty International. London. You shall procreate. Attacks on women's sexual and reproductive rights in Iran. 2015. S. 30f. <https://www.amnesty.org/download/Documents/MDE1311112015ENGLISH.pdf> (27.02.2019) / Women Living Under Muslim Laws. London. Iran: gender discrimination at its worst. [Report] For the UN Universal Periodic Review of Iran. 20<sup>th</sup> Session of the UPR Working Group, October-November 2014. 2014. S. 8. <https://uprdoc.ohchr.org/uprweb/downloadfile.aspx?filename=1178&file=EnglishTranslation> (27.02.2019).

<sup>82</sup> U.N. General Assembly. New York. Situation of human rights in the Islamic Republic of Iran. Report of the Secretary-General. A/70/352. 31.08.2015. Paragraph 32, S. 10. [http://www.un.org/en/ga/search/view\\_doc.asp?symbol=A/70/352](http://www.un.org/en/ga/search/view_doc.asp?symbol=A/70/352) (27.02.2019).

<sup>83</sup> Maranlou, Sahar. New York. Access to justice in Iran. Women, perceptions, and reality. Cambridge University Press. 2015. S. 133f., 150.

<sup>84</sup> Words in the Bucket. Toronto. Could combating domestic violence in Iran be reframed as a human rights issue? 31.05.2018. <https://www.wordsinthebucket.com/could-combating-domestic-violence-in-iran-be-a-human-rights-issue> (27.02.2019) / Maranlou, Sahar. New York. Access to justice in Iran. Women, perceptions, and reality. Cambridge University Press. 2015. S. 138, 148. / Suuntaus Project: Finnish Immigration Service: Country Information Service. Helsinki. Violence against women and honour-related violence in Iran. 26.06.2015. S. 8. [http://www.migri.fi/download/61597\\_Suuntaus-raportti\\_Vakivaltalan\\_final-FINAL\\_kaannos-versio\\_EN.pdf?baf0ec60c55bd488](http://www.migri.fi/download/61597_Suuntaus-raportti_Vakivaltalan_final-FINAL_kaannos-versio_EN.pdf?baf0ec60c55bd488) (27.02.2019).

häusliche Gewalt unter Strafe stellte. Der Entwurf kam jedoch nicht zur Abstimmung im Plenum.<sup>85</sup> 2017 hat die *Vice Presidency for Women and Family Affairs* diesen Entwurf wieder hervorgeholt und unter dem Titel *Provision of Security for Women Against Violence* überarbeitet.<sup>86</sup>

- Der Entwurf umfasste 92 Artikel, in denen häusliche Gewalt ähnlich breit wie in der Studie des *Center for the Participation of Women* von 2004 definiert wurde. Für jeden Gewalttyp wurden detaillierte Strafmasse – häufig Gefängnis – festgesetzt. Weiter vorgesehen waren etwa Kontaktverbote und die temporäre Unterbringung der Gewaltopfer in entsprechenden Schutzeinrichtungen. Häusliche Gewalt sollte als Officialdelikt behandelt werden, um unter Druck erzeugte Versöhnungen zu verhindern.<sup>87</sup>
- Wegen seiner strafrechtlichen Komponente musste die Regierung den Entwurf erst der Judikative vorlegen. Diese kritisierte das Gesetz, insbesondere die angeblich ungenaue Definition von Konzepten wie psychischer Gewalt sowie die umfassende Kriminalisierung aller Gewalttypen. Im Februar 2018 hat die Judikative ihren Gegenvorschlag präsentiert, in dem 43 der 92 Artikel gestrichen worden waren. Nach Einschätzung lokaler Frauenrechtsaktivistinnen hatte der Entwurf so seine Wirksamkeit verloren.<sup>88</sup> Da er momentan von den religiösen Seminaren in Qom überprüft wird und schliesslich noch vom Wächterrat genehmigt werden muss, liegt eine Verabschiedung in weiter Ferne.<sup>89</sup>

Die Wirkungslosigkeit des entschärften Gesetzesentwurfs vor Augen hat die iranische Regierung im August 2018 einen alternativen Entwurf vorgestellt. Dieser umfasst zehn Punkte, die ebenfalls Kontaktverbote und Hausverweise für gewalttätige Männer sowie die automatische Erteilung des Sorgerechts an die Mutter vorsehen.<sup>90</sup>

<sup>85</sup> Center for Human Rights in Iran. New York. Judiciary official opposes new proposal against domestic violence. 28.08.2017. <https://www.iranhumanrights.org/2017/08/judiciary-official-opposes-new-proposal-against-domestic-violence/> (27.02.2019).

<sup>86</sup> Alternativ ist auch vom Entwurf *Prohibition of Violence Against Women* die Rede: Iranian Students' News Agency (Xberگزاری دانشجویان ایران). Teheran. Die Judikative soll ihr endgültig Meinung zum Entwurf "*Prohibition of Violence Against Women*" schneller äussern (سریع تر اعلام) «منع خشونت علیه زنان» (24.06.1397 HS / 15.09.2018. <https://www.isna.ir/news/97062411927/> *قوه قضاییه نظر نهایی خود را در باره لایحه «منع خشونت علیه زنان» (کند) (27.02.2019) / Al-Monitor – Zahra Alipour. Washington DC. Violence against women at center of debate on landmark bill in Iran. 22.07.2018. https://www.al-monitor.com/pulse/originals/2018/07/iran-domestic-violence-women-bill-rouhani-khamenei-judiciary.html* (27.02.2019).

<sup>87</sup> Al-Monitor. Washington DC. Violence against women at center of debate on landmark bill in Iran. 22.07.2018. <https://www.al-monitor.com/pulse/originals/2018/07/iran-domestic-violence-women-bill-rouhani-khamenei-judiciary.html> (27.02.2019) / Tasnim News Agency (Xberگزاری تسنیم). Teheran. Die Details des Entwurfs *Provision of Security for Women Against Violence* (جزئیات لایحه تامین امنیت زنان) (04.09.1396 HS / 25.11.2017. <https://www.tasnimnews.com/fa/news/1396/09/04/1584204/> *جزئیات لایحه تامین امنیت زنان* (27.02.2019) / Hamshahri (همشهری). Teheran. Die *Provision of Security for Women Against Violence* wartet auf einen Entscheid (برابر در تأمین امنیت زنان) (13.06.1396 HS / 04.09.2017. <http://www.hamshahronline.ir/details/381129> (27.02.2019).

<sup>88</sup> Center for Human Rights in Iran. New York. Judiciary official opposes new proposal against domestic violence. 28.08.2017. <https://www.iranhumanrights.org/2017/08/judiciary-official-opposes-new-proposal-against-domestic-violence/> (27.02.2019). / Al-Monitor. Washington DC. Violence against women at center of debate on landmark bill in Iran. 22.07.2018. <https://www.al-monitor.com/pulse/originals/2018/07/iran-domestic-violence-women-bill-rouhani-khamenei-judiciary.html> (27.02.2019) / Tasnim News Agency (Xberگزاری تسنیم). Teheran. Die Details des Entwurfs *Provision of Security for Women* (جزئیات لایحه تامین امنیت زنان) (04.09.1396 HS / 25.11.2017. <https://www.tasnimnews.com/fa/news/1396/09/04/1584204/> *جزئیات لایحه تامین امنیت زنان* (27.02.2019).

<sup>89</sup> Iranian Labour News Agency (Xberگزاری کار ایران). Teheran. Details über die Weiterleitung des Gesetzesentwurfs *Confronting Violence Against Women* nach Qom. Ich hoffe, dass der Entwurf mit einem guten Resultat zurückkommt (جزئیات انتقال لایحه «مقابله با خشونت علیه زنان» به قم / امید وارم لایحه با نتایج خوب بر گردد) (20.07.1397 HS / 12.10.2018. <https://www.ilna.ir/678900/3-بخش-سیاسی-جزئیات-انتقال-لایحه-مقابله-با-خشونت-علیه-زنان-به-قم-امید-ارم-لایحه-با-نتایج-خوب-بر-گردد> (27.02.2019).

<sup>90</sup> Center for Human Rights in Iran. New York. Judiciary official opposes new proposal against domestic violence. 28.08.2017. <https://www.iranhumanrights.org/2017/08/judiciary-official-opposes-new-proposal-against-domestic-violence/> (27.02.2019) / Tasnim News Agency (Xberگزاری تسنیم). Teheran. Zahlung von Prämien und Arbeitslosenkosten für Geschädigte von absichtlichen und unabsichtlichen Verbrechen (پرداخت وام و هزینه بیکاری) (09.02.1396 HS / 29.04.2017. <https://www.tasnimnews.com/fa/news/1396/02/09/1391648/> *پرداخت وام و هزینه بیکاری همساز هزینه دیدگان جرایم عمدی و غیر عمدی* (27.02.2019) / Iranian Students' News Agency (Xberگزاری دانشجویان ایران). Teheran. Ein neuer Typ von häuslicher Gewalt. 78% der Frauen, die Gewalt erlebten, haben einen drogensüchtigen Vater (نوع جدید خشونت علیه زنان / 78 درصد زنان)

2017 legte die Regierung zudem einen Entwurf zur Reform des Artikels 286 des Strafgesetzes über eine Verschärfung der Strafen für Vergewaltigung oder sexuelle Belästigung vorgelegt. Dieser sieht für Sexualdelikte (Vergewaltigungen und sexuelle Belästigung), die zum Tod des Opfers führen, ein obligatorisches Todesurteil vor. Häusliche Gewalt durch den Ehemann fällt wohl nicht darunter, da Vergewaltigung oder sexuelle Nötigung in der Ehe weiterhin keinen Strafbestand darstellen.<sup>91</sup>

2014 und 2015 brachte das damals von konservativen und radikalen Fraktionen dominierte Parlament zwei Gesetzesvorhaben ein, die Frauenaktivistinnen heftig dafür kritisierten, die rechtliche Stellung der Frau gegenüber dem Mann noch weiter zu erodieren:

Im August 2014 unterbreitete das iranische Parlament den Gesetzesentwurf 446 mit dem Titel *Bill to Increase Fertility Rates and Prevent Population Decline*. Er sah ein weitreichendes Verbot von permanenten Verhütungsmethoden und Schwangerschaftsabbrüchen vor.<sup>92</sup> Das hätte einen weiteren negativen Einfluss auf die Situation häuslicher Gewalt haben können, hat doch eine Studie eine erhöhte Gefahr von häuslicher Gewalt in kinderreichen Familien festgestellt.<sup>93</sup>

Im November 2015 hatte das Parlament den Gesetzesentwurf 315 mit dem Titel *Comprehensive Population and Exaltation of Family Bill* in erster Lesung verabschiedet. Dieser sah vor allem zusätzliche arbeitsmarkttechnische Einschränkungen für Frauen sowie weitere Scheidungshürden vor. Insbesondere sollten Richter und Anwälte gemäss Artikel 19 und 20 mit Beförderungen und speziellen Boni für verhinderte Scheidungen belohnt werden.<sup>94</sup>

All diese Entwürfe sind entweder vom Wächterrat zurückgewiesen oder sind sonst hängig.<sup>95</sup>

#### 4.4.2. Zivilgesellschaftlicher Gesetzentwurf

Im Januar 2017 hat auch die *Prevent Domestic Violence Campaign*, ein zivilgesellschaftliches Komitee von rund 80 Frauenaktivistinnen und Rechtsanwältinnen, einen eigenen Gesetzesentwurf zu häuslicher Gewalt vorgestellt. Dieser sieht in 52 Artikel im Detail Mechanismen der Anklageerhebung, Strafmassnahmen gegen Täter sowie rechtliche, staatliche und zivilgesellschaftliche Schutzmechanismen für Gewaltopfer vor. Explizit werden in Artikel 44 und 49 auch Zwangsheiraten, Ehrenmorde und Mädchenbeschneidung (FGM) unter Strafe gestellt.<sup>96</sup>

- 
- نو عجدید-خشونت-علیه/ <https://www.isna.ir/news/96013013979> (خشونت دیده دارای پدر معتاد زن-78-در صد زن-ان-خشونت-دیده-دارای-پدر-معتاد). 30.01.1396 HS / 19.04.2017. <https://www.isna.ir/news/96013013979> (27.02.2019).
- <sup>91</sup> Islamisches Parlament (مجلس شورای اسلامی). Teheran. Entwurf zur Verschärfung der Strafen für Gewaltverbrechen gegen spezielle Geschädigte (طرح تشدید مجازات جرائم خشن ارتكابی علیه بزه دیدگان خاص). 30.07.1396 HS / 22.10.2017. [http://rc.majlis.ir/fa/legal\\_draft/show/1034885](http://rc.majlis.ir/fa/legal_draft/show/1034885) (27.02.2019).
- <sup>92</sup> Amnesty International. London. You shall procreate. Attacks on women's sexual and reproductive rights in Iran. 2015. S. 16-22. <https://www.amnesty.org/download/Documents/MDE131112015ENGLISH.pdf> (27.02.2019) / The Guardian. London. Iran aims to ban vasectomies and cut access to contraceptives to boost births. 11.03.2015. <https://www.theguardian.com/world/2015/mar/11/iran-ban-voluntary-sterilisation-contraceptive-access-block-boost-population> (27.02.2019).
- <sup>93</sup> Adineh, Hossein Ali & al. Prevalence of domestic violence against women in Iran: a systematic review. In: Epidemiology 6:6 (2016). S. 2. <https://www.omicsonline.org/open-access/prevalence-of-domestic-violence-against-women-in-iran-a-systematic-review-2161-1165-1000276.pdf> (27.02.2019).
- <sup>94</sup> Islamisches Parlament (مجلس شورای اسلامی). Teheran. *Comprehensive Population and Exaltation of Family Bill* (ماده ۱۹ و ۲۰). Artikel 19 & 20 (طرح جامع جمعیت و تعالی خانواده). 28.03.1392 HS / 18.06.2013. [http://rc.majlis.ir/fa/legal\\_draft/state/845277](http://rc.majlis.ir/fa/legal_draft/state/845277) (27.02.2019) / Open Democracy. London. Women's bodies have become a battleground in the fight for Iran's future. 29.08.2018. <https://www.opendemocracy.net/5050/zaynab-h/womens-bodies-battleground-fight-for-iran-future> (27.02.2019) / Amnesty International. London. You shall procreate. Attacks on women's sexual and reproductive rights. März 2015. S. 24-31. <https://www.amnesty.org/download/Documents/MDE131112015ENGLISH.pdf> (27.02.2019)
- <sup>95</sup> Bakhshizadeh, Marziyeh. Opladen & al. Changing gender norms in Islam between reason and revelation. Budrich UniPress. 2018. S. 76. [https://www.ssoar.info/ssoar/bitstream/handle/document/58764/ssoar-2018-bakhshizadeh-Changing\\_Gender\\_Norms\\_in\\_Islam.pdf?sequence=1](https://www.ssoar.info/ssoar/bitstream/handle/document/58764/ssoar-2018-bakhshizadeh-Changing_Gender_Norms_in_Islam.pdf?sequence=1) (27.02.2019) / Tasnim News Agency (خبرگزاری تسنیم). Teheran. Das Parlament hat den Entwurf zur Fruchtbarkeitserhöhung zum zweiten Mal geändert (مجلس طرح افزایش نرخ باروری را برای دومین بار اصلاح کرد). 10.08.1396 HS / 01.11.2017. <https://www.tasnimnews.com/fa/news/1396/08/10/1561947> (27.02.2019).
- <sup>96</sup> Prevent Domestic Violence Campaign (کارزار منع خشونت خانوادگی). Teheran. Gesetzesentwurf *Prohibition of Domestic Violence Against Women* (پیش نویس قانون منع خشونت خانگی علیه زنان). S.A. <https://pdvc.info/wp-content/uploads/2017/04/1-علیه-زنان-خشونت-خانگی-پیش-نویس-قانون-خشونت-خانگی-علیه-زنان.pdf> (27.02.2019) / Bas Ast (بیس است). Teheran. Gesetzesentwurf *Prohibition of Domestic Violence Against Women* (پیش نویس قانون منع خشونت خانگی علیه زنان). S.A. <https://basast.org/wp-content/uploads/2017/02/علیه-زنان-خشونت-خانگی-پیش-نویس-قانون-خشونت-خانگی-علیه-زنان.pdf> (27.02.2019) / Deutsche Welle (دویچه وله فارسی). Berlin. Bericht der *Prevent Domestic Violence Campaign*: sie bleiben und schweigen

Der iranische Staat scheint bisher nicht auf diesen Entwurf reagiert zu haben.

## 5. Spezifische Formen häuslicher Gewalt

Im Folgenden werden drei spezifische Fälle häuslicher Gewalt gesondert behandelt: sogenannte Kinderehen bzw. Ehen mit minderjährigen Mädchen; Ehrenmorde, die meist innerhalb einer Familie vorkommen; sowie Mädchenbeschneidung bzw. *Female Genital Mutilation* (FGM).

Alle drei Phänomene, insbesondere aber Kinderehen und FGM, sind vor allem in den Randprovinzen des Irans verbreitet, die mehrheitlich von ethnischen und religiösen (sunnitischen) Minderheiten sowie von Stämmen bewohnt sind. Als ursprünglich eher ländliche Erscheinung haben sich gewisse dieser Praktiken infolge der Landflucht auch in den Städten ausgebreitet. Verschiedene Forscher und NGOs haben diese Phänomene untersucht, auch staatliche Behörden führten entsprechende Erhebungen durch. Verlässliche Statistiken existieren jedoch bis auf FGM keine. Oft hängen die drei Phänomene von FGM, Kinderehen und Ehrenmorde zusammen.

Wie häusliche Gewalt allgemein sind auch diese Fälle in der iranischen Gesellschaft weiterhin teils mit Tabus belegt. Der iranische Staat betrachtet sie oft als Privatangelegenheit der Familien und interveniert entsprechend zögerlich.<sup>97</sup> Diese Einstellung wird allenfalls durch die Befürchtung verstärkt, ein zu dezidiertes Eingreifen könnte die Minderheiten weiter gegen den Staat aufbringen. FGM und Ehrenmord sind grundsätzlich im Strafgesetz zwar verboten, das *qesas*-Recht bietet jedoch Schlupflöcher. Iranische Medien und staatliche Stellen thematisieren die Misstände trotz-allem regelmässig.

### 5.1. Kinderehen

Eheschliessungen im Iran bieten ein widersprüchliches Bild: einerseits ist das durchschnittliche Heiratsalter von Frauen wie Männern im Verlauf der letzten Jahre deutlich angestiegen.<sup>98</sup> andererseits sind Kinderehen in konservativeren und ärmeren Bevölkerungsschichten weiterhin relativ verbreitet. Hier zeigt sich eine kulturelle Kluft zwischen Stadt und Land sowie gebildet und ungebildet. Solange das Gesetz grundsätzlich Heiraten mit Kindern von 9 Jahren und jünger erlaubt, wird das Phänomen fortbestehen. Vertreter staatlicher Behörden und zivilgesellschaftlicher Gruppierungen setzen sich daher seit langem für eine Gesetzesrevision ein.

Iranische Medien verwenden wahlweise die Begriffe Kinderehe (Farsi: *ezdevaj-e kudakan*), Mädchenehe (Farsi: *ezdevaj-e dokhtaran*) oder die religiöse Bezeichnung Heirat von jungen (Mädchen) (Farsi: *nekah-e saghir*).

#### **Verbreitung und Charakteristik**

In den letzten Jahren haben verschiedene Organisationen im Iran das Phänomen der Kinderehen untersucht, darunter die *Vice Presidency for Women and Family Affairs*, die *National Organization for Civil Registration* (NOCR) und die zivilgesellschaftliche *Emam 'Ali Society*.<sup>99</sup>

Demnach fanden im Iran 2017 rund 17% aller registrierten Heiraten mit Mädchen unter 18 Jahren statt; zwischen 3-5% aller Heiraten wurden mit Mädchen unter 15 Jahren geschlossen. Andere Statistiken zeigten, dass jedes Jahr um die 200 Heiraten mit Mädchen unter 10 Jahren registriert werden. Viele Kinderehen werden jedoch gar nicht – oder erst zu einem späteren

(گزارش کارزار منع-منع-منع 19.12.2017. <https://www.dw.com/fa-ir/a-41864058> (27.02.2019).

<sup>97</sup> U.S. Department of State. Washington DC. Iran 2017 Human Rights Report. 2018. S. 33 <https://www.state.gov/documents/organization/277485.pdf> (27.02.2019).

<sup>98</sup> Tehran Times. Teheran. Average marriage age in Iran increased by 3 years. 12.06.2018. <https://www.tehrantimes.com/news/424338/Average-marriage-age-in-Iran-increased-by-3-years> (27.02.2019) / World Economic Forum. Cologne. The Global Gender Gap Report 2017. S. 181. [http://www3.weforum.org/docs/WEF\\_GGGR\\_2017.pdf](http://www3.weforum.org/docs/WEF_GGGR_2017.pdf) (27.02.2019).

<sup>99</sup> Iranian Students' News Agency (خبرگزاری دانشجویان ایران). Teheran. Ein vergessenes Kind im "weissen Brautkleid" (کودکی فراموش شده در "لباس سفید عروسی"). 22.07.1396 HS / 14.10.2017. <https://www.isna.ir/news/96072211693/کودکی-فراموش-شده-در-لباس-سفید-عروسی> (27.02.2019).



Zeitpunkt – registriert, so dass die wahre Anzahl noch höher liegen dürfte.<sup>100</sup> Ein Parlamentsmitglied schätzte die Zahl nicht registrierter Kinderehen 2016 auf 12'000 bis 13'000.<sup>101</sup>

Die Erhebungen zur Verteilung der Kinderheiraten auf einzelne Provinzen und Ethnien weichen teils stark voneinander ab. Generell sind Kinderheiraten vor allem in den Randprovinzen des Irans, die ethnische und religiöse Minderheiten bewohnen, stark verbreitet: etwa in Ardebil, Sistan-Baluchestan oder Khuzestan. Hohe Zahlen weisen aber auch die mehrheitlich von Persern bewohnten Provinzen Markazi, Khorasan-e Razavi und Teheran aus.<sup>102</sup>

### Gründe und Auswirkungen

Experten machen folgende Gründe für das anhaltende Phänomen der Kinderheiraten verantwortlich: konservative religiöse und kulturelle Mentalitäten, die Angst um eine Verletzung der Familienehre durch vorehelichen Sex, Drogensucht und Armut der Eltern, Landflucht und einen tiefen Bildungsstand.<sup>103</sup>

Kinderehen ziehen oft weitere Problemen nach. Frauen, die als Kinder verheiratet worden sind, leiden oft unter Entwicklungsstörungen, psychischen Problemen oder Geburtskomplikationen. Kinderehen führen in vielen Fällen zu Ehebruch, Scheidungen, Selbstmorden, Morden am Ehemann und Ehrenmorden. Manche früh verheirateten Mädchen werden Opfer häuslicher und sexueller Gewalt. Aus Kinderehen resultieren teils nicht-registrierte Kinder, die ohne Identitätspapiere keinen Zugang zu staatlichen Sozialleistungen haben. Mädchen entfliehen ihren Zwangsehen und leben fortan auf der Strasse, wo sie teilweise ihren Lebensunterhalt mit Prostitution verdienen oder drogensüchtig werden. Aufgrund fehlender Bildung haben sie schlechtere Arbeitschancen.<sup>104</sup>

- <sup>100</sup> Iranian Students' News Agency (خبرگزاری دانشجویان ایران). Teheran. Ein vergessenes Kind im "weissen Brautkleid" (کودکی فراموش شده در "لباس سفید عروسی"). 22.07.1396 HS / 14.10.2017. <https://www.isna.ir/news/96072211693> (27.02.2019) / United Nations Children's Fund (UNICEF). New York. A fair chance for every child. The state of the world's children 2017. S. 183. [https://www.unicef.org/publications/files/SOWC\\_2017\\_ENG\\_WEB.pdf](https://www.unicef.org/publications/files/SOWC_2017_ENG_WEB.pdf) (27.02.2019) / Iranian Students' News Agency (خبرگزاری دانشجویان ایران). Teheran. Die jüngsten Statistiken zu Kinderheiraten im Iran (جدیدترین آمار از ازدواج کودکان در ایران). 21.10.1395 HS / 11.06.2016. <https://www.isna.ir/news/95092112286> (27.02.2019) / viel höhere Zahlen nennt: Justice for Iran. London. Stolen lives, empty classrooms. An overview on girl marriages in the Islamic Republic of Iran. Oktober 2013. S. 2f. <https://justice4iran.org/wp-content/uploads/2013/10/JFI-Girl-Marriage-in-Iran-EN.pdf> (27.02.2019).
- <sup>101</sup> Islamic Consultative Assembly News Agency (مجلس شورای اسلامی). Teheran. 12'000 bis 13'000 statistische Fälle von nichtoffiziellen Kinderehen / Verstösse der Registrationsbüros bei der Registration des Alters (13-هزار مورد آمار ازدواج غیر رسمی کودکان-تخلف دفاتر ثبت در-درج سن-غیر واقعی-دختران-ان). 21.09.1395 HS / 11.12.2016. <http://www.icana.ir/Fa/News/315965/12> (27.02.2019) / Iran Wire. Scottsdale AZ. Iranian girls married off at puberty. 13.10.2017. <https://iranwire.com/en/features/4908> (27.02.2019).
- <sup>102</sup> Iranian Students' News Agency (خبرگزاری دانشجویان ایران). Teheran. Die jüngsten Statistiken zu Kinderheiraten im Iran (جدیدترین آمار از ازدواج کودکان در ایران). 21.10.1395 HS / 11.06.2016. <https://www.isna.ir/news/95092112286> (27.02.2019) / Iran (ایران). Teheran. Eine bittere gesellschaftliche Realität: 2'000 "verwitwete Kinder" im Iran (یک واقعیت تلخ اجتماعی: 2 هزار "کودک بیوه" در ایران). 21.09.1395 HS / 11.12.2016. <http://www.magiran.com/ppdf/nppdf/2825/p0282563790041.pdf> (27.02.2019) / Justice for Iran. London. Stolen lives, empty classrooms. An overview on girl marriages in the Islamic Republic of Iran. Oktober 2013. S. 5. <https://justice4iran.org/wp-content/uploads/2013/10/JFI-Girl-Marriage-in-Iran-EN.pdf> (27.02.2019).
- <sup>103</sup> Iran (ایران). Teheran. Eine bittere gesellschaftliche Realität: 2'000 "verwitwete Kinder" im Iran (یک واقعیت تلخ اجتماعی: 2 هزار "کودک بیوه" در ایران). 21.09.1395 HS / 11.12.2016. <http://www.magiran.com/ppdf/nppdf/2825/p0282563790041.pdf> (27.02.2019) / Islamic Consultative Assembly News Agency (خبرگزاری مجلس شورای اسلامی). Teheran. Der Gesetzesentwurf zur Erhöhung des Heiratsalters von Mädchen ist in der Frauenkommission nicht annulliert worden / Das Verbot von Heiraten unter 13 Jahren [hat] erste Priorität (طرح افزایش سن ازدواج دختران در فراکسیون زنان منتفی نشده است / ممانعت از ازدواج های زیر ۱۳ سال اولویت اصلی طرح افزایش سن ازدواج دختران-در-فراکسیون-زنان-منتفی-نشده-است-ممانعت-از-ازدواج-های-زیر-۱۳-سال-اولویت-اصلی). 15.05.1396 HS / 06.08.2017. <http://www.icana.ir/Fa/News/343452/> (27.02.2019) / Iranian Students' News Agency (خبرگزاری دانشجویان ایران). Teheran. Die jüngsten Statistiken zu Kinderheiraten im Iran (جدیدترین آمار از ازدواج کودکان در ایران). 21.10.1395 HS / 11.06.2016. <https://www.isna.ir/news/95092112286> (27.02.2019) / (دویچه وله فارسی). Berlin. Statistiken zu Heiraten von Mädchen unter 15 Jahren im Iran (آمار از ازدواج دختران-زیر-۱۵-سال-در-ایران). 14.10.2017. <https://www.dw.com/fa-ir/40954973> (27.02.2019) / Deutsche Welle. Berlin. Child marriage in Iran forces girls into a life of oppression. 11.09.2017. <https://www.dw.com/en/child-marriage-in-iran-forces-girls-into-a-life-of-oppression/a-40450099> (27.02.2019) / Iranian Students' News Agency (خبرگزاری دانشجویان ایران). Teheran. Die jüngsten Statistiken zu Kinderheiraten im Iran (جدیدترین آمار از ازدواج کودکان در ایران). 21.10.1395 HS / 11.06.2016. <https://www.isna.ir/news/95092112286> (27.02.2019).

## Gesetzesgrundlage

Das gesetzliche Heiratsalter ist in Artikel 1041 des Zivilgesetzes festgeschrieben. Dieses liegt für Knaben bei 15 Jahren und für Mädchen bei 13 Jahren. Mit Erlaubnis des Vormunds (Farsi: *vali*) und unter Berücksichtigung des Kindeswohls kann ein Gericht aber auch eine Ehe mit jüngeren Kindern erlauben.<sup>105</sup> Das Zivilgesetz legt dabei kein absolutes Mindestalter fest. Traditionell ist ein Mädchen nach Scharia mit dem Einsetzen der ersten Menstruation heiratsfähig.<sup>106</sup> Ein Parlamentsmitglied monierte entsprechend, dass nach dem aktuellen Gesetz auch Mädchen von sechs Jahren verheiratet werden können.<sup>107</sup> In seiner umstrittenen Fatwa hatte Khomeini sexuelle Handlungen mit noch jüngeren Ehefrauen als religiös legitim erachtet.<sup>108</sup> Gemäss Artikel 26 des *Gesetzes zum Schutz von Kindern und Jugendlichen ohne oder mit schlechtem Vormund* kann ein Mann selbst seine Adoptivtochter heiraten, sofern ein Gericht auf Grundlage eines Berichts der *State Welfare Organization SWO* zustimmt.<sup>109</sup>

Einem Mann, der ein Mädchen unter 13 Jahren ohne Bewilligung dessen Vormund heiratet, droht nach Artikel 646 von Buch V des Strafgesetzes eine Gefängnisstrafe von sechs Monaten bis zwei Jahren.<sup>110</sup> Das Familienschutzgesetz von 2013 hat diese Strafe in Artikel 50 bestätigt. Falls das Mädchen bleibende körperliche Schäden oder eine chronische Krankheit davonträgt, droht dem Täter eine Gefängnisstrafe von zwei bis fünf Jahren und die Zahlung des Blutgelds; falls das Mädchen infolge dieser Ehe stirbt, droht ihm eine Gefängnisstrafe von fünf bis zehn Jahren und die Zahlung des Blutgelds.<sup>111</sup> Zum Fall, dass ein Vater seine minderjährige Tochter ohne Gerichtserlaubnis verheiratet, äussert sich das Strafgesetz nicht.

## Gesetzesreformen

Frauenaktivistinnen und Behördenvertreter fordern seit Jahren eine Revision von Artikel 1041 des Zivilgesetzes.<sup>112</sup> 2002 ist ein Versuch des Parlaments, das Heiratsalter auf 18 Jahre hochzusetzen, gescheitert.<sup>113</sup> Die Frauenkommission des iranischen Parlaments bereitet momentan offenbar die gleiche Revision erneut vor.<sup>114</sup> Die Heraufsetzung des Heiratsalters und Gefängnisstrafen für Zuwiderhandlungen sehen auch die Gesetzesentwürfe der *Vice Presidency*

<sup>105</sup> Schlichtungsrat (مجمع تشخیص مصلحت نظام). Teheran. Gesetz zur Reform von Artikel 1041 des Zivilgesetzes [...] (قانون اصلاح ماده (۱۰۴۱) قانون مدنی [...]). 01.04.1381 HS / 22.06.2002. <http://rc.majlis.ir/fa/law/show/99682> (27.02.2019).

<sup>106</sup> Iranian Students' News Agency (خبرگزاری دانشجویان ایران). Teheran. Ein vergessenes Kind im "weissen Brautkleid" (کودکی فراموش شده در لباس سفید عروسی). 22.07.1396 HS / 14.10.2017. <https://www.isna.ir/news/96072211693/کودکی-فراموش-شده-در-لباس-سفید-عروسی> (27.02.2019) / Iran Wire. Scottsdale AZ. Iranian girls married off at puberty. 13.10.2017. <https://iranwire.com/en/features/4908> (27.02.2019) / Deutsche Welle (دویچه وله فارسی). Berlin. Statistiken zu Heiraten von Mädchen unter 15 Jahren im Iran (آماري از ازدواج دختران زیر ۱۵ سال در ایران). 14.10.2017. <https://www.dw.com/fa-ir/آماري-از-ازدواج-دختران-زیر-۱۵-سال-در-ایران-۱۵-سال-در-ایران/a-40954973> (27.02.2019).

<sup>107</sup> Iran (ایران). Teheran. Eine bittere gesellschaftliche Realität: 2'000 "verwitwete Kinder" im Iran (یک واقعیت تلخ). 21.09.1395 HS / 11.12.2016. <http://www.magiran.com/ppdf/nppdf/2825/p0282563790041.pdf> (27.02.2019)

<sup>108</sup> Suuntaus Project: Finnish Immigration Service: Country Information Service. Helsinki. Violence against women and honour-related violence in Iran. 26.06.2015. S. 13. [http://www.migri.fi/download/61597\\_Suuntausraportti\\_VakivaltaIran\\_final-FINAL\\_kaannosversio\\_EN.pdf?baf0ec60c55bd488](http://www.migri.fi/download/61597_Suuntausraportti_VakivaltaIran_final-FINAL_kaannosversio_EN.pdf?baf0ec60c55bd488) (27.02.2019).

<sup>109</sup> Islamisches Parlament (مجلس شورای اسلامی). Teheran. Gesetz zum Schutz von Kindern und Jugendlichen ohne oder mit schlechtem Vormund (قانون حمایت کودکان و نوجوانان بی سرپرست و بد سرپرست). Artikel 26 (ماده ۲۶). 31.06.1392 HS / 22.09.2013. <http://rc.majlis.ir/fa/law/show/866926> (27.02.2019).

<sup>110</sup> Iran Human Rights Documentation Center. New Haven CT. Islamisches Strafgesetz – Buch 5: Ta'zīr and abschreckende Strafen (قانون مجازات اسلامی – کتاب پنجم: تعزیرات و مجازاتهای بازدارنده). 18.07.1390 HS / 10.10.2011. Article 646 (ماده ۶۴۶) <https://iranhrdc.org/fa/کتاب-پنجم-تعزیرات-و-مجازاتهای-بازدارنده/> (27.02.2019) / Iran Human Rights Documentation Center. New Haven CT. Islamic Penal Code of the Islamic Republic of Iran – Book Five. 18.07.2013. Article 646. <https://iranhrdc.org/islamic-penal-code-of-the-islamic-republic-of-iran-book-five/> (27.02.2019).

<sup>111</sup> Islamisches Parlament (مجلس شورای اسلامی). Teheran. Gesetz zum Schutz der Familie (قانون حمایت خانواده). Artikel 50 (ماده ۵۰). 01.12.1391 HS / 19.02.2013. <http://rc.majlis.ir/fa/law/show/840814> (27.02.2019).

<sup>112</sup> Eqtesad Online (اقتصاد آنلاین). Teheran. Die zehnjährigen Bemühungen um eine Verabschiedung Gesetzesentwürfs zum Schutz der Kinderrechte (قانون حمایت از حقوق کودکان). 03.05.1397 HS / 25.07.2018. <http://www.eghtesadonline.com/بخش-عمومی-۲۸۷۷۰۹/۳۰-تلاش-های-ساله-برای-تصویب-لایحه-حمایت-از-حقوق-کودکان> (27.02.2019)

<sup>113</sup> Deutsche Welle (دویچه وله فارسی). Berlin. Statistiken zu Heiraten von Mädchen unter 15 Jahren im Iran (آماري از ازدواج دختران زیر ۱۵ سال در ایران). 14.10.2017. <https://www.dw.com/fa-ir/آماري-از-ازدواج-دختران-زیر-۱۵-سال-در-ایران-۱۵-سال-در-ایران/a-40954973> (27.02.2019)

<sup>114</sup> Deutsche Welle. Berlin. Child marriage in Iran forces girls into a life of oppression. 11.09.2017. <https://www.dw.com/en/child-marriage-in-iran-forces-girls-into-a-life-of-oppression/a-40450099> (27.02.2019) / Islamic Consultative Assembly News Agency (خبرگزاری مجلس شورای اسلامی). Teheran. Der Gesetzesentwurf zur

for Women and Family Affairs sowie der Prevent Domestic Violence Campaign vor.<sup>115</sup>

## Gesetzespraxis

Ein finnischer Bericht meinte 2015, dass Mädchen, die zwangsverheiratet werden, weder rechtlichen noch gesellschaftlichen Schutz genießen. Die Behörden würden sie in der Regel zu den Eltern zurückbringen, wenn sie vor einer solchen Ehe fliehen.<sup>116</sup> Grundsätzlich bieten die *Health Houses* der *State Welfare Organization* sowie einige NGOs jedoch auch solchen Mädchen Schutz an (6.1.1 und 6.2.4).<sup>117</sup>

## 5.2. Ehrenmorde

Unter Ehrenmord (Farsi; *qatl-e namusi*) wird ein Mord verstanden, der innerhalb einer Familie zur angeblichen Rettung der Familienehre begangen wird. Naturgemäß sind davon in erster Linie Frauen betroffen. Typischerweise wird diesen bei vor- oder ausserehelichem Geschlechtsverkehr, Vergewaltigung, der Weigerung gegen eine arrangierte Ehe, der eigenen Wahl eines Ehemanns oder einem als zu freizügig empfundenen Kleidungs- oder Lebensstil eine Verletzung der Familienehre vorgeworfen. Manchmal reicht auch eine schlichte Vermutung.<sup>118</sup> Im weiteren Sinn gelten beispielsweise auch Morde, die ein abgewiesener Heiratsantragsteller an einer Frau begeht, als Ehrenmorde. Morde von Frauen an Männern, die im Iran relativ häufig vorkommen, gelten hingegen nicht als Ehrenmorde.

### Verbreitung und Charakteristik

Zu Ehrenmorden im Iran existieren keine zuverlässigen Statistiken.<sup>119</sup> Die bisher ausführlichste Studie hat 2010 die iranische Journalistin und Autorin Parvin Bakhtiarnezhad durchgeführt. Die Studie konnte im Iran selbst nicht veröffentlicht werden, ist jedoch online verfügbar.<sup>120</sup> Auf weitere ungenannte Studien und Statistiken berufen sich verschiedene Medienartikel.

Konkrete Zahlen werden wenige überliefert. Die iranische Polizei hat 1390 HS (2011/12) landesweit 340 Ehrenmorde registriert, die 15% aller Morde ausgemacht haben sollen. 1392 HS (2013/14) sollen 18,8% aller Morde Ehrenmorde gewesen sein. Auf dieser Grundlage errechnete die Webseite *Safe House* eine mögliche Gesamtzahl von 37 (nach korrekter Rechnung

- 
- Erhöhung des Heiratsalters von Mädchen ist in der Frauenkommission nicht annulliert worden / Das Verbot von Heiraten unter 13 Jahren [hat] erste Priorität (از / ازدواج‌های زیر ۱۳ سال اولویت اصلی طرح افزایش سن ازدواج دختران در فراکسیون زنان منتفی نشده است/ ممانعت از / ازدواج‌های زیر ۱۳ سال اولویت اصلی از ازدواج دختران در فراکسیون زنان منتفی نشده است-ممانعت از ازدواج‌های زیر ۱۳ سال اولویت اصلی (27.02.2019). <http://www.icana.ir/Fa/News/343452>
- <sup>115</sup> Iranian Students' News Agency (خبرگزاری دانشجویان ایران). Teheran. Die offiziellen und inoffiziellen Statistiken über Kinderehen zeigen, dass die Gesetze in diesem Bereich ungenügend sind. (آمار رسمی و غیر رسمی ازدواج). (کودکان نشان دهنده کافی نبودن قوانین در این زمینه است). 30.05.1397 HS / 21.08.2018. <https://www.isna.ir/news/97053015867> / (27.02.2019) / *Prevent Domestic Violence Campaign* (کارزار منع خشونت خانوادگی). Teheran. Gesetzesentwurf *Prohibition of Domestic Violence Against Women*. Artikel 3 (ماده ۳). (پیش نویس قانون منع خشونت خانگی علیه زنان) <https://pdvc.info/wp-content/uploads/2017/04/1-عَلیه-زنان-خانی-قانون-خشونت-خانی-پیش-نویس.pdf> (27.02.2019).
- <sup>116</sup> Suuntaus Project: Finnish Immigration Service: Country Information Service. Helsinki. Violence against women and honour-related violence in Iran. 26.06.2015. S.11. [http://www.migri.fi/download/61597\\_Suuntaus-raportti\\_Vakivaltalan\\_final-FINAL\\_kaannosversio\\_EN.pdf?baf0ec60c55bd488](http://www.migri.fi/download/61597_Suuntaus-raportti_Vakivaltalan_final-FINAL_kaannosversio_EN.pdf?baf0ec60c55bd488) (27.02.2019)
- <sup>117</sup> Iranian Labour News Agency (خبرگزاری کار ایران). Teheran. Lancierung des ersten Zentrums zur Unterbringung von ausgerissenen Mädchen in Teheran (راه اندازی نخستین مرکز نگهداری دختران فراری در تهران). 10.04.1394 HS / 01.07.2015. <https://www.ilna.ir/بخش-اجتماعی-287527/5-راه-اندازی-نخستین-مرکز-نگهداری-از-دختران-فراری-در-تهران> (27.02.2019).
- <sup>118</sup> Suuntaus Project: Finnish Immigration Service: Country Information Service. Helsinki. Violence against women and honour-related violence in Iran. 26.06.2015. S.17, 20. [http://www.migri.fi/download/61597\\_Suuntaus-raportti\\_Vakivaltalan\\_final-FINAL\\_kaannosversio\\_EN.pdf?baf0ec60c55bd488](http://www.migri.fi/download/61597_Suuntaus-raportti_Vakivaltalan_final-FINAL_kaannosversio_EN.pdf?baf0ec60c55bd488) (27.02.2019).
- <sup>119</sup> Salamat News (سلامت نیوز). Teheran. Die Provinzen, welche die höchsten Statistiken von Ehrenmorden haben (استان هایی که دارای بیشترین آمار قتل ناموسی هستند). 23.04.1397 HS / 14.07.2018. <http://www.salamatnews.com/news/248303/استان-هایی-که-دارای-بیشترین-آمار-قتل-ناموسی-هستند> (27.02.2019) / Suuntaus Project: Finnish Immigration Service: Country Information Service. Helsinki. Violence against women and honour-related violence in Iran. 26.06.2015. S.17. [http://www.migri.fi/download/61597\\_Suuntaus-raportti\\_Vakivaltalan\\_final-FINAL\\_kaannosversio\\_EN.pdf?baf0ec60c55bd488](http://www.migri.fi/download/61597_Suuntaus-raportti_Vakivaltalan_final-FINAL_kaannosversio_EN.pdf?baf0ec60c55bd488) (27.02.2019).
- <sup>120</sup> Bakhtiarnezhad, Parvin (پروین بختیارنژاد). Teheran. Stille Tragödie: Ehrenmorde (قتل های ناموسی). 2010. S. 15. [http://www.feministschool.com/IMG/pdf/\\_-\\_.pdf](http://www.feministschool.com/IMG/pdf/_-_.pdf) (27.02.2019) / Suuntaus Project: Finnish Immigration Service: Country Information Service. Helsinki. Violence against women and honour-related violence in Iran. 26.06.2015. S.18. [http://www.migri.fi/download/61597\\_Suuntaus-raportti\\_Vakivaltalan\\_final-FINAL\\_kaannosversio\\_EN.pdf?baf0ec60c55bd488](http://www.migri.fi/download/61597_Suuntaus-raportti_Vakivaltalan_final-FINAL_kaannosversio_EN.pdf?baf0ec60c55bd488) (27.02.2019).

eher 160) Ehrenmorden für das Jahr 1394 HS (2015/16).<sup>121</sup> Die Polizei hat Ehrenmorde überhaupt erst seit diesem Jahr systematisch zu erfassen begonnen, veröffentlicht jedoch keine konkreten Zahlen.<sup>122</sup> In Khuzestan sollen 2010 40% aller Morde Ehrenmorde gewesen sein.<sup>123</sup> Am häufigsten war die Tötung der Ehefrau durch ihren Mann.<sup>124</sup> Nach Meinung einer zivilgesellschaftlichen Aktivistin könnte die tatsächliche Anzahl der Ehrenmorde jedoch höher liegen als die offiziell kursierenden Zahlen.<sup>125</sup>

Die Untersuchungen sind sich einig, dass Ehrenmorde in bestimmten Randprovinzen vorherrschen. An erster Stelle stehen Khuzestan und Kordestan, dann folgen Kermanshah, Fars, Ost-Aserbeidschan und Ardabil.<sup>126</sup> Vor allem unter Stämmen und in ungebildeten Kreisen sind Ehrenmorde demnach weiterhin verbreitet.<sup>127</sup>

### Gesetzesgrundlage

Ehrenmorde gehören, wie Morde allgemein, zu den Verbrechen, die dem *qesas*-Prinzip unterliegen, und können entsprechend auch mit dem Blutgeld gesühnt werden. Ausgenommen von einer Strafe sind als Täter gemäss Artikel 301 des Strafgesetzes jedoch der Vater und dessen väterliche Vorfahren; sie können nur zu einer Gefängnisstrafe verurteilt werden, wenn die Tat eine «*Störung der [öffentlichen] Ordnung sowie des Schutzes und der Sicherheit der Gesellschaft*» darstellt.<sup>128</sup> Der Ehemann bleibt gemäss Artikel 302th des Strafgesetzes straffrei, wenn er seine Frau *in flagranti* mit einem Liebhaber erwischt und sie tötet (4.2). Der Länderanalyse SEM sind hierzu keine Gesetzesreformen bekannt.

### Gesetzespraxis

Da hier Täter und Opfer meist aus der gleichen Familie stammen, funktioniert das *qesas*-Prinzip faktisch nicht mehr. Nach Einschätzung der UNO bleiben die meisten Täter daher straffrei

- <sup>121</sup> Hier bezogen auf alle Arten von Ehrenmorden: Iranian Students' News Agency (خبرگزاری دانشجویان ایران). Teheran. Der stellvertretende Direktor der Kriminaluntersuchung berichtet: 33% Tötungen ereignen sich durch Verwandte / Frauenmorde an der Spitze der Familienmorde (معاون پلیس آگاهی ناجا خبر داد: وقوع 33 درصد قتل‌ها توسط (بستگان / زن‌کشی در صدر قتل خانوادگی معاون پلیس آگاهی ناجا خبر داد: وقوع 33 درصد قتل‌ها توسط بستگان زن‌کشی (27.02.2019) / Safe House (خانه امن). Teheran. Einer der sieben Mordgründe im Iran ist ehrebezogen (یکی از 7 علت قتل در ایران ناموسی است) (13.01.1395 HS / 01.04.2016. <http://www.khanehamn.org/archives/21183> (27.02.2019).
- <sup>122</sup> Mehr News (خبرگزاری مهر). Teheran. Tötung des Ehegatten / der Ehegattin: die wichtigste [Art] der Familienmorde im Jahr 1390 (90 مهم‌ترین قتل خانوادگی سال 31,04.1391 HS / 21.07.2012. <https://www.mehrnews.com/news/1654166/90-همسرکشی-مهمترین-قتل-خانوادگی-سال-31,04.1391> (27.02.2019).
- <sup>123</sup> Khabar Online (خبر آنلاین). Teheran. 22 Vorfälle, in welchen die Ehre Eingang in die [Statistik der] Verbrechen des Jahrs 1395 gefunden hat (۲۲ ماجرای که ناموس پای آن را به جنایت‌های سال ۹۵ باز کرد) (13.01.1396 HS / 02.04.2017. <https://www.khabaronline.ir/detail/650716/society/events> (27.02.2019) / Salamat News (سلامت نیوز). Teheran. Ehrenmorde an erster Stelle der Verbrechen im Iran (قتل‌های ناموسی رتبه اول جنایت در کشور) (11.03.1395 HS / 31.05.2016. <http://www.salamatnews.com/news/184215/قتل-های-ناموسی-رتبه-اول-جنایت-در-کشور> (27.02.2019) / Bakhtiyarnezhad, Parvin (پروین بختیارنژاد). Teheran. Stille Tragödie: Ehrenmorde (قتل‌های ناموسی) (فاجعه خاموش). 2010. S. 38. [http://www.feministschool.com/IMG/pdf/-\\_.pdf](http://www.feministschool.com/IMG/pdf/-_.pdf) (27.02.2019).
- <sup>124</sup> Suuntaus Project: Finnish Immigration Service: Country Information Service. Helsinki. Violence against women and honour-related violence in Iran. 26.06.2015. S.17. [http://www.migri.fi/download/61597\\_Suuntaus-raportti\\_Vakivaltalan\\_final-FINAL\\_kaannosversio\\_EN.pdf?baf0ec60c55bd488](http://www.migri.fi/download/61597_Suuntaus-raportti_Vakivaltalan_final-FINAL_kaannosversio_EN.pdf?baf0ec60c55bd488) (27.02.2019).
- <sup>125</sup> Deutsche Welle (دویچه وله فارسی). Berlin. Ehrenmorde: eine schwarze Tradition, welche keine Grenzen kennt (قتل‌های ناموسی؛ سنتی سیاه که مرز نمی‌شناسد) (25.03.2013. <https://www.dw.com/fa-ir/قتل-ناموسی-سنتی-سیاه-که-مرز-نمی‌شناسد> (27.02.2019).
- <sup>126</sup> Safe House (خانه امن). Teheran. Eine erschreckende Fülle von Ehrenmorden im Iran (فراوانی ترسناک قتل‌های ناموسی) (در ایران) (06.12.1395 HS / 24.02.2017. <http://www.khanehamn.org/archives/24826> (27.02.2019) / Bakhtiyarnezhad, Parvin (پروین بختیارنژاد). Teheran. Stille Tragödie: Ehrenmorde (فاجعه خاموش). 2010. S. 38. [http://www.feministschool.com/IMG/pdf/-\\_.pdf](http://www.feministschool.com/IMG/pdf/-_.pdf) (27.02.2019) / Radio Zamaneh (راديو زمانه). Amsterdam. 'Atefeh Navidi, ein junges Mädchen, wurde Opfer eines Ehrenmords (عاطفه نویدی، دختر جوان، قربانی قتل ناموسی شد) (08.03.1393 HS / 29.05.2014. <https://www.radiozamaneh.com/149063> (27.02.2019).
- <sup>127</sup> Bakhtiyarnezhad, Parvin (پروین بختیارنژاد). Teheran. Stille Tragödie: Ehrenmorde (فاجعه خاموش). 2010. S. 15f.. [http://www.feministschool.com/IMG/pdf/-\\_.pdf](http://www.feministschool.com/IMG/pdf/-_.pdf) (27.02.2019) / Danish Immigration Service & Danish Refugee Council. Kopenhagen. Relations outside of marriage in Iran and marriages without the accept of the family. Februar 2018. S. 9. <https://www.nyidanmark.dk/-/media/Files/US/Landerapporter/Report---relations-outside-of-marriage-220218.pdf?la=en-GB&hash=630714E2743A2ED4317BDDABD6627989ABD22DEB> (27.02.2019).
- <sup>128</sup> Islamisches Parlament (مجلس شورای اسلامی). Teheran. Das islamische Strafgesetz wurde zur Inkraftsetzung veröffentlicht + vollständiger Text (قانون مجازات اسلامی برای اجرا ابلاغ شد + متن کامل) (ماده ۳۰۱) (08.03.1392 HS / 29.05.2013. <http://rc.majlis.ir/fa/news/show/845002> (27.02.2019).

oder erhalten geringe Strafen.<sup>129</sup> Dennoch behandeln iranische Gerichte Ehrenmorde regelmässig, wie sensationsheischenden Medienartikeln zu entnehmen ist. In Khuzestan, wo solche Morde besonders verbreitet sind, haben die Gerichte begonnen, härter gegen die Mörder vorzugehen. Die Familien haben ihre Strategien darauf angepasst. Sie beauftragten etwa Drittpersonen mit dem Mord, von denen sie dann nur ein geringes Blutgeld verlangten.<sup>130</sup> In der Praxis werden Ehrenmorde auch als Selbstmorde verschleiert oder die betroffenen Frauen tatsächlich zum Selbstmord getrieben.<sup>131</sup> Gemäss *UN Special Rapporteur on Violence against Women* wurde im Jahr 2001 die Mehrheit der registrierten Ehrenmorde in der Provinz Ilam als Selbstverbrennungen dargestellt.<sup>132</sup>

### 5.3. Mädchenbeschneidung / FGM

Mädchenbeschneidung oder *Female Genital Cutting* (FGC) bzw. *Female Genital Mutilation* (FGM) (Farsi: *khatneh* oder *sonnat*) ist im Iran insgesamt kein verbreitetes Phänomen. Viele Iraner wissen noch nicht mal, dass diese Praxis im Iran existiert.<sup>133</sup> Dennoch wird FGM in einigen Provinzen weiter praktiziert. Im Gegensatz zu anderen Formen häuslicher Gewalt ist FGM gemäss Strafgesetz zwar verboten, in der Praxis bleibt der Staat jedoch wenig aktiv.<sup>134</sup>

#### **Verbreitung und Charakteristik**

FGM ist heute ein gut dokumentiertes Phänomen. Speziell die bislang umfangreichste Untersuchung des Ethnologen Kameel Ahmady hat die internationale Öffentlichkeit verstärkt auf das Thema aufmerksam gemacht. Die Studie basiert auf 4000 Interviews, die der Autor über mehrere Jahre erhoben hat.<sup>135</sup> Im Iran selbst wurde bereits zuvor über das Thema geschrieben; insgesamt sind rund ein halbes Dutzend Publikationen erschienen, welche sich im Wesentlichen mit Ahmadys Erkenntnissen decken.<sup>136</sup>

Nach Ahmady kommt FGM heute noch in den Provinzen West-Aserbeidschan, Kordestan, Kermanshah und Hormozgan vor.<sup>137</sup> Andere Quellen nehmen an, dass FGM zumindest vereinzelt auch in Lorestan, Khuzestan und Ilam existiert.<sup>138</sup> In West-Aserbeidschan, Kordestan und Hormozgan wird FGM praktisch nur in Gebieten praktiziert, die von Sorani sprechenden Kurden bewohnt werden - vor allem in der Region Hawraman, die an den Irak grenzt. Hier wurden nach Schätzungen von Ahmady 2014 zwischen 16% und 21% aller Frauen beschnitten, die meisten in den Kleinstädten Paveh und Marivan. In der am Persischen Golf gelegenen

<sup>129</sup> Suuntaus Project: Finnish Immigration Service: Country Information Service. Helsinki. Violence against women and honour-related violence in Iran. 26.06.2015. S.20f. [http://www.migri.fi/download/61597\\_Suuntaus-raportti\\_Vakivaltalan\\_final-FINAL\\_kaannosversio\\_EN.pdf?baf0ec60c55bd488](http://www.migri.fi/download/61597_Suuntaus-raportti_Vakivaltalan_final-FINAL_kaannosversio_EN.pdf?baf0ec60c55bd488) (27.02.2019) / U.N. Human Rights Council. Genf. Written statement submitted by the Verein Südwind Entwicklungspolitik, a non-governmental organization in special consultative status. 10.06.2015. S. 2. <https://documents-dds-ny.un.org/doc/UNDOC/GEN/G15/119/99/PDF/G1511999.pdf?OpenElement> (27.02.2019).

<sup>130</sup> Tizro, Zahra. London & New York. Domestic violence in Iran. Women, marriage and Islam. 2012. S. 224.

<sup>131</sup> Suuntaus Project: Finnish Immigration Service: Country Information Service. Helsinki. Violence against women and honour-related violence in Iran. 26.06.2015. S.21. [http://www.migri.fi/download/61597\\_Suuntaus-raportti\\_Vakivaltalan\\_final-FINAL\\_kaannosversio\\_EN.pdf?baf0ec60c55bd488](http://www.migri.fi/download/61597_Suuntaus-raportti_Vakivaltalan_final-FINAL_kaannosversio_EN.pdf?baf0ec60c55bd488) (27.02.2019)

<sup>132</sup> U.N. Commission on Human Rights. Genf. Report of the Special Rapporteur on violence against women, its causes and consequences, Yakin Ertürk. Addendum. 27.01.2006. S. 11 (Punkt 35). <https://documents-dds-ny.un.org/doc/UNDOC/GEN/G06/104/76/PDF/G0610476.pdf?OpenElement> (27.02.2019).

<sup>133</sup> Stop FGM Middle East. Frankfurt a.M. Iran. S.A. <http://www.stopfgmmideast.org/countries/iran/> (27.02.2019).

<sup>134</sup> Stop FGM Middle East. Frankfurt a.M. Iran. S.A. <http://www.stopfgmmideast.org/countries/iran/> (27.02.2019).

<sup>135</sup> Die Ergebnisse hat Ahmady in verschiedenen Publikationen veröffentlicht, am umfangreichsten 2015 in: Ahmady, Kameel. London. A comprehensive research study on female genital mutilation / cutting (FGM/C) in Iran – 2015. 2015. S. 26. <http://kameelahmady.com/wp-content/uploads/Kameel%20-%20EN%20Final.pdf> (27.02.2019).

<sup>136</sup> Siehe dazu etwa: Stop FGM Middle East. Frankfurt a.M. Iran. S.A. <http://www.stopfgmmideast.org/countries/iran/> (27.02.2019) / Ahmady, Kameel. London. A comprehensive research study on female genital mutilation / cutting (FGM/C) in Iran – 2015. S. 15-20. <http://kameelahmady.com/wp-content/uploads/Kameel%20-%20EN%20Final.pdf> (27.02.2019).

<sup>137</sup> Ahmady, Kameel. London. A comprehensive research study on female genital mutilation / cutting (FGM/C) in Iran – 2015. 2015. S. 21, 24. <http://kameelahmady.com/wp-content/uploads/Kameel%20-%20EN%20Final.pdf> (27.02.2019).

<sup>138</sup> Stop FGM Middle East. Frankfurt a.M. Iran. S.A. <http://www.stopfgmmideast.org/countries/iran/> (27.02.2019) / Südwind. Wien. Violations of girls' rights. Child marriage and FGM in the I.R.I. Iran. März 2015. S. 9f. <http://www.stopfgmmideast.org/wp-content/uploads/2014/07/Iran-FGM-Child-Marriage-2014.pdf> (27.02.2019).

Provinz Hormozgan ist die Praxis vor allem im Süden und auf den vorgelagerten Inseln verbreitet. Hier waren 2014 noch 60% aller Frauen beschnitten. Allerdings gibt es lokal grosse Unterschiede. Im Verlauf des Untersuchungszeitraums konnte Ahmady eine Reduktion der Fälle von 8-15% registrieren.<sup>139</sup> FGM war unter Frauen zwischen 15 und 29 Jahren viel weniger verbreitet als unter Frauen zwischen 30 und 49 Jahren. In den kurdischen Provinzen war das Verhältnis der beiden Altersgruppen (jüngere – ältere) oft 1:10, in Hormozgan eher 2:3.<sup>140</sup>

Die Beschneidung wird in der Regel in sehr jungem Alter vorgenommen: oft schon im Alter von 40 Tagen, in einzelnen Regionen zwischen drei und sechs Jahren, teils auch später. Am verbreitetsten ist der Typ I, bei dem Teile der oder die gesamte (sichtbare) Klitoris entfernt werden; in Hormozgan sind auch Fälle des Typs II belegt, in dem zusätzlich Teile der oder die gesamten inneren Schamlippen entfernt werden. Ausgeführt wird die Prozedur typischerweise durch professionelle Beschneiderinnen, Hebammen, ältere Familienangehörige und vor allem in den kurdischen Provinzen durch Roma aus dem Irak – immer durch eine Frau.<sup>141</sup>

### Gründe

Die Verbreitung von FGM zeigt, dass das Phänomen vor allem unter Sunniten der schafi'itischen Rechtsschule verbreitet ist. In Hormozgan praktizieren zwar auch Schiiten FGM, diese leben dort jedoch meist in der Nähe sunnitische Gebiete. Tatsächlich empfiehlt von allen vier sunnitischen Rechtsschulen die schafi'itische Frauenbeschneidung am stärksten. Familien begründen die Tradition von FGM entsprechend mit religiösen Reinheitsvorschriften. Andere machen ästhetische Gründe geltend.<sup>142</sup>

Die Tradition von FGM ist im Iran primär kulturell bedingt. Ein wichtiger Einfluss kommt den Frauen einer Familie zu, die diese Tradition in der Regel stärker verteidigen als die Männer.<sup>143</sup> Daneben gilt FGM vor allem als Garantie für die Keuschheit einer Frau, explizit wird die Reduktion der sexuellen Lust als Grund genannt. In der Folge erhoffen sich die Familien für ihre Töchter bessere Chancen auf dem Heiratsmarkt und ein höheres Brautgeld. Auch die finanziellen Interessen der Beschneiderinnen werden für das Fortbestehen der Praxis verantwortlich gemacht. Die Studien haben weiter einen starken Zusammenhang zwischen FGM und Bildungs- und Einkommenstand nachgewiesen. Nur in den Städten mit den höchsten FGM-Raten war die Praxis auch unter gebildeten und wohlhabenden Schichten noch relativ verbreitet.<sup>144</sup>

<sup>139</sup> Stop FGM Middle East. Frankfurt a.M. Iran. S.A. <http://www.stopfgmmideast.org/countries/iran/> (27.02.2019) / Ahmady, Kameel. S.L. The politics of culture – female genital mutilation / cutting in Iran. In: Swift Journal of Social Sciences and Humanities 4:1 (2018), S. 19. <http://www.swiftjournals.org/sjssh/pdf/2018/march/Kameel3.pdf> (27.02.2019) / Ahmady, Kameel. London. A comprehensive research study on female genital mutilation / cutting (FGM/C) in Iran – 2015. 2015. S. 14, 21, 24, 27. <http://kameelahmady.com/wp-content/uploads/Kameel%20-%20EN%20Final.pdf> (27.02.2019) / Stop FGM Middle East. Frankfurt a.M. Iran. S.A. <http://www.stopfgmmideast.org/countries/iran/> (27.02.2019)

<sup>140</sup> Ahmady, Kameel. London. A comprehensive research study on female genital mutilation / cutting (FGM/C) in Iran – 2015. 2015. S. 27, 33. <http://kameelahmady.com/wp-content/uploads/Kameel%20-%20EN%20Final.pdf> (27.02.2019).

<sup>141</sup> Stop FGM Middle East. Frankfurt a.M. Iran. S.A. <http://www.stopfgmmideast.org/countries/iran/> (27.02.2019) / Ahmady, Kameel. S.L. The politics of culture – female genital mutilation / cutting in Iran. In: Swift Journal of Social Sciences and Humanities 4:1 (2018), S. 16, 18. <http://www.swiftjournals.org/sjssh/pdf/2018/march/Kameel3.pdf> (27.02.2019) / Ahmady, Kameel. London. A comprehensive research study on female genital mutilation / cutting (FGM/C) in Iran – 2015. S. 42. <http://kameelahmady.com/wp-content/uploads/Kameel%20-%20EN%20Final.pdf> (27.02.2019).

<sup>142</sup> Stop FGM Middle East. Frankfurt a.M. Iran. S.A. <http://www.stopfgmmideast.org/countries/iran/> (27.02.2019) / Ahmady, Kameel. S.L. The politics of culture – female genital mutilation / cutting in Iran. In: Swift Journal of Social Sciences and Humanities 4:1 (2018), S. 17, 55f. <http://www.swiftjournals.org/sjssh/pdf/2018/march/Kameel3.pdf> (27.02.2019) / Ahmady, Kameel. London. A comprehensive research study on female genital mutilation / cutting (FGM/C) in Iran – 2015. 2015. S. 20, 57. <http://kameelahmady.com/wp-content/uploads/Kameel%20-%20EN%20Final.pdf> (27.02.2019).

<sup>143</sup> Ahmady, Kameel. London. A comprehensive research study on female genital mutilation / cutting (FGM/C) in Iran – 2015. 2015. S. 40. <http://kameelahmady.com/wp-content/uploads/Kameel%20-%20EN%20Final.pdf> (27.02.2019).

<sup>144</sup> Stop FGM Middle East. Frankfurt a.M. Iran. S.A. <http://www.stopfgmmideast.org/countries/iran/> (27.02.2019) / Ahmady, Kameel. S.L. The politics of culture – female genital mutilation / cutting in Iran. In: Swift Journal of Social Sciences and Humanities 4:1 (2018), S. 16-18, 21. <http://www.swiftjournals.org/sjssh/pdf/2018/march/Kameel3.pdf> (27.02.2019) / Ahmady, Kameel. London. A comprehensive research study on female genital mutilation / cutting (FGM/C) in Iran – 2015. 2015. S. 36-39, 42, 57. <http://kameelahmady.com/wp-content/uploads/Kameel%20-%20EN%20Final.pdf> (27.02.2019).

## Gesetzesgrundlage

Die Gesetzesgrundlage ist im Fall von FGM eindeutig: Artikel 644 des iranischen Strafgesetzes verbietet «die Beschneidung oder Zerstörung jeder einzelnen Seite der beiden Seiten des weiblichen Genitals» und verlangt für jede Seite das halbe Blutgeld.<sup>145</sup> Dennoch bleiben Unklarheiten.

Technisch könnte argumentiert werden, dass die Entfernung des sichtbaren Teils der Klitoris (Typ I) nicht von dieser Regelung betroffen ist, da dieser nicht auf der Seite liegt. Fraglich bleibt zudem, wer genau dafür haftbar gemacht wird. In der Praxis kann zudem nur eine «volljährige» Frau – nach Artikel 1210 des Zivilgesetzes ab 9 Jahren – das Blutgeld von ihrer Familie einfordern.<sup>146</sup> Vor diesem Alter müsste sich die Familie praktisch selber anzeigen. Theoretisch denkbar wäre auch eine Anklage auf Grundlage weiterer Gesetze.<sup>147</sup>

Relevanter ist die Frage, ob diese Passage des Strafgesetzes auch für Sunniten gilt. Diese müssen sich zwar, wie alle Iraner, an die geltenden Gesetze halten. Gemäss Grundsatz 12 der Verfassung sind sie jedoch in der «Ausübung ihrer religiösen Bräuche» frei. Als solches könnte auch die Tradition der FGM ausgelegt werden.<sup>148</sup>

## Gesetzespraxis und staatliche Massnahmen

Zu einer Verurteilung wegen FGM scheint es im Iran noch nie gekommen zu sein.<sup>149</sup> Der Revolutionsführer Khamenei hat FGM in einem Rechtsgutachten zwar als inakzeptabel bezeichnet, sie jedoch nicht rundum verboten. Auch weitere sunnitische wie schiitische Kleriker verurteilen die Praxis nicht einstimmig.<sup>150</sup> Dass der Staat weitgehend untätig bleibt, dürfte aber auch daran liegen, dass er die betroffenen sunnitischen Minderheiten nicht weiter gegen sich aufbringen möchte.<sup>151</sup> 2014 hat die Vorsteherin der *Vice Presidency for Women and Family Affairs* das Problem jedoch als ernsthafte Angelegenheit bezeichnet.<sup>152</sup> 2015 organisierte die staatliche Universität Teheran zusammen mit der NGO *Stop FGM Iran* eine Konferenz zum Thema.<sup>153</sup>

## Zivilgesellschaftliche Massnahmen

Ahmady selbst hat während seiner Feldforschung im Iran erste kleine Pilotprojekte gegen FGM gestartet. Diese umfassten Bewusstseinskampagnen in der lokalen Bevölkerung und Lobbying

<sup>145</sup> Islamisches Parlaments (مجلس شورای اسلامی). Teheran. Das islamische Strafgesetz wurde zur Inkraftsetzung veröffentlicht + vollständiger Text (قانون مجازات اسلامی برای اجرا ابلاغ شد + متن کامل). Artikel 664 (ماده ۶۶۴). 08.03.1392 HS / 29.05.2013. <http://rc.majlis.ir/fa/news/show/845002> (27.02.2019)

<sup>146</sup> Islamisches Parlament (مجلس شورای اسلامی). Teheran. Zivilgesetzbuch (قانون مدنی). Artikel 1210 (ماده ۱۲۱۰). 20.01.1314 HS / 10.04.1935. <http://rc.majlis.ir/fa/law/show/92778> (27.02.2019) / N.N. The Civil Code of the Islamic Republic of Iran. S.A. Article 1210. <http://www.refworld.org/docid/49997adb27.html> (27.02.2019)

<sup>147</sup> Stop FGM Middle East. Frankfurt a.M. Iran. S.A. <http://www.stopfgmmideast.org/countries/iran/> (27.02.2019) / Ahmady, Kameel. London. A comprehensive research study on female genital mutilation / cutting (FGM/C) in Iran – 2015. S. 51f. <http://kameelahmady.com/wp-content/uploads/Kameel%20-%20EN%20Final.pdf> (27.02.2019).

<sup>148</sup> Expertenversammlung (مجلس خبرگان). Teheran. Verfassung der Islamischen Republik Iran (قانون اساسی جمهوری ایران). Grundsatz 12 (اصل ۱۲). 10.01.1358 HS / 30.03.1979. <http://rc.majlis.ir/fa/law/show/132239> (27.02.2019) / Ahmady, Kameel. London. A comprehensive research study on female genital mutilation / cutting (FGM/C) in Iran – 2015. 2015. S. 51. <http://kameelahmady.com/wp-content/uploads/Kameel%20-%20EN%20Final.pdf> (27.02.2019).

<sup>149</sup> Stop FGM Middle East. Frankfurt a.M. Iran. S.A. <http://www.stopfgmmideast.org/countries/iran/> (27.02.2019)

<sup>150</sup> Stop FGM Middle East. Frankfurt a.M. Iran. S.A. <http://www.stopfgmmideast.org/countries/iran/> (27.02.2019) / Ahmady, Kameel. London. A comprehensive research study on female genital mutilation / cutting (FGM/C) in Iran – 2015. 2015. S. 22, 58-63. <http://kameelahmady.com/wp-content/uploads/Kameel%20-%20EN%20Final.pdf> (27.02.2019)

<sup>151</sup> Ahmady, Kameel. London. A comprehensive research study on female genital mutilation / cutting (FGM/C) in Iran – 2015. 2015. S. 58. <http://kameelahmady.com/wp-content/uploads/Kameel%20-%20EN%20Final.pdf> (27.02.2019) / Südwind. Wien. Violations of girls' rights. Child marriage and FGM in the I.R.I. Iran. März 2015. S. 9f. <http://www.stopfgmmideast.org/wp-content/uploads/2014/07/Iran-FGM-Child-Marriage-2014.pdf> (27.02.2019).

<sup>152</sup> U.N. Convention on the Rights of the Child. New York. Rights of the child in Iran. Joint alternative report by civil society organizations on the implementation of the Convention on the Rights of the Child by the Islamic Republic Iran. März 2015. S. 30. [https://archive.crin.org/sites/default/files/iran\\_joint\\_submission\\_to\\_crc\\_committee\\_0.pdf](https://archive.crin.org/sites/default/files/iran_joint_submission_to_crc_committee_0.pdf) (27.02.2019).

<sup>153</sup> Stop FGM Middle East. Frankfurt a.M. Iran. S.A. <http://www.stopfgmmideast.org/countries/iran/> (27.02.2019)

bei einflussreichen religiösen und kommunalen Persönlichkeiten. Für die Aufklärungskampagnen wurden lokale Sozialarbeiterinnen, Psychologinnen oder Krankenschwestern rekrutiert, um die Akzeptanz in der Bevölkerung zu erhöhen.<sup>154</sup> Diese Massnahmen trugen offenbar zu einer zeitnahen Reduktion bei.<sup>155</sup> Seither hat auch *Stop FGM Middle East* Bewusstseinskampagnen im Iran durchgeführt; weitere lokale Projekte existieren etwa in den Provinzen Kermanshah und Kordestan.<sup>156</sup>

## 6. Schutzinfrastruktur für Opfer häuslicher Gewalt

Entgegen häufig geäusselter Kritik besteht im Iran ein vielfältiges Angebot staatlicher und zivilgesellschaftlicher Beratungsstellen und Schutzeinrichtungen, die sich auch um Gewaltopfer kümmern. Allen ist ein aufrichtiges Bemühen um pragmatische Lösungen für sozial benachteiligte und gewaltleidende Frauen und Kinder zugutezuhalten. Die entsprechenden Angebote existieren im gesamten Iran, wenn auch spärlicher in ländlichen Gegenden. Insgesamt trifft aber die von zivilgesellschaftlichen wie staatlichen Akteuren vorgebrachte Kritik zu, dass die verfügbaren Schutzmechanismen den tatsächlichen Bedarf nicht abzudecken vermögen.<sup>157</sup>

Der offiziell propagierte Schutz der Familie bleibt grundsätzlich für alle Einrichtungen Doktrin. Das trifft naturgemäss stärker auf die staatlichen Einrichtungen und religiösen Wohltätigkeitsorganisationen zu; aber auch die anderen privaten Organisationen verschreiben sich zumindest vordergründig diesem Postulat. Staatliche wie private Einrichtungen scheinen in der Praxis jedoch realistisch und pragmatisch zu handeln. Sie akzeptieren, dass viele Frauen unter gegebenen Umständen nicht mehr zu ihren Familien zurückgeschickt werden können. Die *Vorsteherin der Vice Presidency for Women and Family Affairs* hat das sogar öffentlich eingestanden.<sup>158</sup> Dennoch verfolgen die staatlichen Einrichtungen insgesamt eher einen bevormundenden Ansatz, während zumindest ausgewählte NGOs teils liberalere Methoden anwenden. Alle scheinen jedoch auf der Grundlage zeitgemässer sozialer und medizinischer Interventionsmodelle zu arbeiten, wie die Zusammensetzung der Beratungs- und Therapie-Teams nahelegt. Eine gewisse Einheit der Ansätze entsteht auch dadurch, dass sich alle zivilgesellschaftlichen Beratungs- und Schutzstellen offiziell registrieren lassen müssen und staatlichen Vorgaben zu befolgen haben (6.2.3).

Die besetehende Literatur zu häuslicher Gewalt bietet nur spärliche, disparate und lückenhafte Informationen über bestehende Schutzangebote für Opfer häuslicher Gewalt. Das folgende Kapitel zielt darauf ab, einen ersten systematischen Überblick über staatliche und private Beratungszentren und Schutzeinrichtungen zu geben, die sich auch an Opfer häuslicher Gewalt richten. Es erhebt jedoch keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Dazu sind die verfügbaren Informationen in Persisch zu umfangreich und widersprüchlich. Berücksichtigt wurden in erster Linie staatliche Durchführungsbestimmungen, Vereinbarungen und Programmschriften; die Webseiten der Institutionen und Organisationen; sowie zahlreiche Medienartikel. Unabhängige Informationen über die konkrete Umsetzung der staatlichen Programme in der Praxis sind bislang nur beschränkt vorhanden.

<sup>154</sup> Ahmady, Kameel. London. A comprehensive research study on female genital mutilation / cutting (FGM/C) in Iran – 2015. 2015. S. 46. <http://kameelahmady.com/wp-content/uploads/Kameel%20-%20EN%20Final.pdf> (27.02.2019) / Stop FGM Middle East. Frankfurt a.M. Iran. S.A. <http://www.stopfgmmideast.org/countries/iran/> (27.02.2019).

<sup>155</sup> Stop FGM Middle East. Frankfurt a.M. Iran. S.A. <http://www.stopfgmmideast.org/countries/iran/> (27.02.2019)

<sup>156</sup> Etwa die *Azarmehr Association of the Women of Kurdistan* oder das *Hamraz Consulting Center*. Stop FGM Middle East. Frankfurt a.M. Iran. S.A. <http://www.stopfgmmideast.org/countries/iran/> (27.02.2019)

<sup>157</sup> Iranian Students' News Agency (خبرگزاری دانشجویان ایران). Teheran. Ein neuer Typ von häuslicher Gewalt. 78% der Frauen, die Gewalt erlebten, haben einen drogensüchtigen Vater (در صد زنان / 78 درصد زنان خشونت علیه زنانه دیده دارای پدر معتاد نوع جدید خشونت علیه زنانه / 78 درصد زنان خشونت دیده دارای پدر معتاد (خشونت دیده دارای پدر معتاد). 30.01.1396 HS / 19.04.2017. <https://www.isna.ir/news/96013013979/نوع-جدید-خشونت-علیه-زنان-78-درصد-زنان-خشونت-دیده-دارای-پدر-معتاد> (27.02.2019) / Iranian Sociological Association (انجمن جامعه شناسی ایران). Teheran. Der Plan [zur Bekämpfung] des Problems der Gewalt gegen Frauen muss in die Öffentlichkeit gebracht werden (طرح مسأله خشونت علیه زنان باید به حوزه عمومی کشیده شود). S. A. <http://www.isa.org.ir/-378/گزارش-نشست-جامعه-شناسی-زنان-و-جنسیت-1701-طرح-مسأله-خشونت-علیه-زنان-باید-به-حوزه-عمومی-کشیده-شود> (27.02.2019) / Vice Presidency for Women and Family Affairs. Teheran. National review on women's status in the Islamic Republic of Iran (Beijing+20). 2014. S. 29. [https://sustainabledevelopment.un.org/content/documents/13097Islamic\\_Republic\\_of\\_Iran\\_review\\_Beijing20.pdf](https://sustainabledevelopment.un.org/content/documents/13097Islamic_Republic_of_Iran_review_Beijing20.pdf) (27.02.2019).

<sup>158</sup> Islamic Republic News Agency (خبرگزاری جمهوری اسلامی ایران). Teheran. Dies ist kein sicheres Haus (این خانه امن نیست). 22.01.1397 HS / 11.04.2018. <http://www.irna.ir/fa/News/82883441> (27.02.2019).





and Family Affairs, dem Justizministerium und der SWO. Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um Beratungs- und Unterstützungsmechanismen für Frauen und Kinder, die als Opfer oder Täter in Gerichtsprozesse verwickelt sind. Zuständig ist das *Center for the Matters of the Official Advisors, Lawyers and Experts of the Judiciary* (6.1.2).<sup>163</sup>

### 6.1.1. State Welfare Organization (SWO)

Die *State Welfare Organization* (SWO) ist innerhalb des *Ministry of Cooperatives, Labour, and Social Welfare* für die Umsetzung der Programme des *Officice for Social Harms* zuständig. Entstanden ist die SWO kurz nach der Revolution von 1979 aus einem Zusammenschluss verschiedener, hauptsächlich religiöser Wohltätigkeitsorganisationen.<sup>164</sup> Seither hat sie den Auftrag, sich um alle sozial benachteiligten und gefährdeten Personen im Iran zu kümmern, darunter etwa auch um ältere Personen und Personen mit körperlicher oder geistiger Behinderung. Die SWO ist entsprechend der grösste staatliche Sozialdienstleister des Lands.<sup>165</sup>

Innerhalb der SWO ist die *Division for Social Affairs* für sozial gefährdete oder marginalisierte Personen zuständig. Sie ist in drei weitere Einheiten unterteilt: das *Office for Women and Family Affairs*, das *Office for Children and Foster Family Affairs* und das *Socially Distressed Affairs Office*.<sup>166</sup>

#### **Socially Distressed Affairs Office**

Das *Socially Distressed Affairs Office* kümmert sich um Personen, die in der Terminologie der SWO **sozial «geschädigt»** (Farsi: *asib-dideh*) oder **sozial «(schädigungs-)gefährdet»** (Farsi: *dar ma'raz-e asib*) oder sind.<sup>167</sup> Zur ersten Kategorie gehören insbesondere Drogensüchtige (Männer und Frauen) und Prostituierte; zur zweiten Kategorie Frauen und Kinder, insbesondere Opfer von häuslicher Gewalt, von zuhause ausgerissene Mädchen, Strassenkinder oder arbeitende Kinder. Der Einfachheit halber werden diese Begriffe im Folgenden ohne Anführungszeichen verwendet. Verheiratete Frauen werden im Iran bisweilen unabhängig vom Alter schlicht als Frauen (Farsi: *zanan*) bezeichnet, unverheiratete als Mädchen bzw. Töchter (Farsi: *dokhtaran*). Nicht immer ist in den Quellen daher klar, ob es sich um erwachsene Frauen oder Mädchen handelt.

#### **Social Emergency**

An vorderster Front der Dienstleistungen des *Socially Distressed Affairs Office* für sozial geschädigte und gefährdete Personen steht die *Social Emergency*. Hier können sich aber auch ältere Leute oder Personen mit Behinderung melden. Somit fungiert die *Social Emergency* als eigentliche Notfalleinrichtung für die gesamte SWO. Eingeführt wurde sie im Jahr 1378 HS (1999/2000). Ihre Dienstleistungen umfassen:<sup>168</sup>

- <sup>163</sup> Judikative – Amtszeitung der Islamischen Republik Iran Nr. 21273 (21273 شماره رسمی شماره ۲۱۲۷۳). Teheran. Anleitung zur Etablierung und zu den Aktivitäten der Familien-Beratungszentren ( دستور العمل نحوه تشکیل و ) (فعالیت مراکز مشاوره خانواده دستور العمل نحوه تشکیل و فعالیت مراکز مشاوره خانواده). Artikel 2 (ماده ۲). 28.12.1396 HS / 19.03.2018. [http://www.rkk.ir/Files/Laws/دستور\\_عمل\\_نحوه\\_تشکیل\\_و\\_فعالیت\\_مراکز\\_مشاوره\\_خانواده.pdf](http://www.rkk.ir/Files/Laws/دستور_عمل_نحوه_تشکیل_و_فعالیت_مراکز_مشاوره_خانواده.pdf) (27.02.2019).
- <sup>164</sup> State Welfare Organization (سازمان بهزیستی کشور). Teheran. Kleine Geschichte (تاریخچه). S.A. <http://www.beh-zisti.ir/Portal/home/?237634> (27.02.2019).
- <sup>165</sup> Grösser als die SWO ist offenbar die halbstaatliche *Imam Khomeini Relief Committee* (IKRC): Rahimi, Mohammad. Münster. Das soziale Sicherungssystem im Iran. Sozioökonomische und kulturelle Evolution, Transformation und Evaluation. Lit Verlag. 2013. S. 330, 495f. / U.S. Department of State. Washington DC. Iran 2016 Human Rights Report. 2017. S. 40. <https://www.state.gov/documents/organization/265708.pdf> (27.02.2019).
- <sup>166</sup> Der Aufbau ist im Menü unter dem Reiter «Bereiche und Aktivitäten der Organisation» (حوزه های سازمان و فعالیتها) ersichtlich: Generaldirektion der SWO der Provinz Esfahan (سازمان بهزیستی استان اصفهان) – اداره کل بهزیستی کشور. Esfahan. S.A. <http://behzisty-esfahan.ir/> (27.02.2019).
- <sup>167</sup> Z.B. in: State Welfare Organization (سازمان بهزیستی کشور). Teheran. Anleitungen für die Gründung, Verwaltung und Auflösung der *Health House[s] for Women and Girls* (دستور العمل تاسیس، اداره و انحلال خانه سلامت زنان و دختران). S. 2. [http://swo.ir/image/دستور\\_عمل\\_تاسیس\\_اداره\\_و\\_انحلال\\_خانه\\_سلامت\\_زنان\\_و\\_دختران.pdf](http://swo.ir/image/دستور_عمل_تاسیس_اداره_و_انحلال_خانه_سلامت_زنان_و_دختران.pdf) (27.02.2019).
- <sup>168</sup> Office for the Affairs of Socially Harmed (دفتر امور آسیب دیدگان اجتماعی). Teheran. Das Programm der *Social Emergency* (برنامه اورژانس اجتماعی). S.A. <https://asibha.mcls.gov.ir/fa/ghorop/marriageanddiorce/manabeeitemaei/bar-name> (27.02.2019) / The Islamic Republic News Agency (ایران) (خبرگزاری جمهوری اسلامی ایران). Teheran. Dies ist kein sicheres Haus (این خانه امن نیست). 22.01.1397 HS / 11.04.2018. <http://www.irna.ir/fa/News/82883441> (27.02.2019) / Iran Association of Social Workers (انجمن مددکاران اجتماعی) (ایران). Teheran. Die Social Emergency wurde 19 Jahre alt (سازمان بهزیستی کشور). 06.06.1396 HS / 28.08.2017. <http://socialwork.ir/اورژانس-اجتماعی-9ساله-شد> (27.02.2019).

- die **Telefon-Hotline 123** bzw. *Social Emergency Hotline*: die allgemeine Notfallnummer
- die **Telefon-Hotline 1480**: die Notfallnummer für bzw. betreffend Kinder (etwa Kindesmissbrauch, häusliche Gewalt, ...)
- das **Ambulante Team** der *Social Emergency*: bestehend aus Einsatzwagen, die im Notfall direkt vor Ort (z.B. in einer Familie) intervenieren können
- die **Social Emergency Centers**: nach SWO identisch mit den *Crisis Intervention Centers* (vgl. unten).

Die *Social Emergency* versucht in einem ersten Schritt, selber bei sozialen Problemen zu intervenieren und diese telefonisch oder vor Ort zu lösen. Falls dies nicht möglich ist, werden die Personen an spezifische Einrichtungen der SWO, an weitere staatliche oder an private Einrichtungen verwiesen.<sup>169</sup>

### Schutzeinrichtungen

Neben der *Social Emergency* und dessen eigenen Zentren hat das *Socially Distressed Affairs Office* für sozial geschädigte und gefährdete Frauen und Mädchen im Verlauf der Jahre verschiedene Typen von Behandlungszentren und Schutzeinrichtungen geschaffen. Diese existieren heute offenbar alle parallel nebeneinander. Die SWO scheint dadurch jeweils auf neue Bedürfnisse reagiert und ihre Dienste ausdifferenziert zu haben. Das hat zu Folge, dass die Zuständigkeiten der einzelnen Einrichtungen heute nicht immer klar voneinander abgegrenzt sind. Entsprechend enthalten die persischen Quellen Diskrepanzen und Lücken. Dabei bleibt offen, ob sich bereits die Verantwortlichen der SWO widersprüchlich äussern oder die Medien diese nicht richtig wiedergeben. Viele Unstimmigkeiten dürften auch auf die Tatsache zurückzuführen sein, dass sich die offiziellen Zuständigkeiten der einzelnen Institutionen im Verlauf der Zeit verändert haben. Die Unklarheiten betreffen vor allem den Unterschied zwischen den *Health Houses* und den *Safe Houses*, sowie dem Unterschied zwischen den *Family Intervention Centers with the Aim of a Reduction of Divorces* einerseits und den *Crisis Intervention Centers* und *Family Advisory Centers* andererseits.

In einigen Fällen hat die *State Welfare Organization* die Administration der Zentren privaten Trägern übertragen, die somit eine staatliche Dienstleistung wahrnehmen. Koordiniert und finanziert werden die Zentren jedoch weiterhin von der SWO. Die verschiedenen Typen der Zentren existieren grundsätzlich landesweit. Nach SWO gab es im Jahr 1396 HS (2017/18):<sup>170</sup>

- 232 (*Individual, Family, and Society*) *Crisis Intervention Centers*
- 210 *Family Intervention Centers with the Aim of a Reduction of Divorces*
- 31 *Health Houses*
- 26 *Safe Houses*
- 26 *Girls & Women Protection and Rehabilitation Centers*.

Die Einrichtungen können auch direkt aufgesucht werden. In der Regel werden die Frauen und Mädchen aber von den Gerichten oder der Polizei an diese Zentren überwiesen. In allen Fällen muss das *Social Emergency Center* einer Unterbringung zustimmen. Frauen, die temporär untergebracht werden, benötigen ein Empfehlungsschreiben eines Gerichts.<sup>171</sup> Insgesamt be-

<sup>169</sup> State Welfare Organisation (سازمان بهزیستی کشور). Teheran. [Durchführende] Anleitungen für die *Crisis Intervention Centers* (دستور العمل اجرائی مرکز مداخله در بحران). 1386 HS / 2007. S. 18. <http://swo.ir/image/dator/مداخله در بحران.pdf> (27.02.2019).

<sup>170</sup> Einen Überblick über die Anzahl der verschiedenen Zentren, aufgeteilt nach Provinzen, bietet: State Welfare Organisation (سازمان بهزیستی کشور). Teheran. Jahresbericht 1396 HS [2017/18] (سالنامه ۱۳۹۶). 1397 HS (2018/19). S. 214. [http://www.behzisti.ir/portal/file/?313123/SalnameAmari96-Rahli-v7\\_Bleed.pdf](http://www.behzisti.ir/portal/file/?313123/SalnameAmari96-Rahli-v7_Bleed.pdf) (27.02.2019).

<sup>171</sup> State Welfare Organisation (سازمان بهزیستی کشور). Teheran. Anleitungen für die *Crisis Intervention Centers* (دستور العمل اجرائی مرکز مداخله در بحران). 1386 HS / 2007. S. 4. <http://swo.ir/image/dator/مداخله در بحران.pdf> (27.02.2019).

treute das *Socially Distressed Affairs Office* im Jahr 1396 HS (2017/18) um die 630'000 Personen:<sup>172</sup>

- 669 Mädchen in den *Health Houses*
- 1'135 Frauen in den staatlichen und 724 in den privaten *Safe Houses*
- 372 Frauen in den *Girls & Women Protection and Rehabilitation Centers*.

Die Zahlen in den Vorjahren bewegten sich ungefähr im gleichen Rahmen.

Im Folgenden werden die verschiedenen staatlichen Einrichtungen tabellarisch mit den wichtigsten Charakteristiken aufgelistet. Im Anschluss an die Tabelle folgt eine Übersicht über die historische Entwicklung und Ausdifferenzierung dieser Einrichtungen. Die persischen Bezeichnungen der Einrichtungen finden sich im Anhang (1).

<b>Einrichtungen der SWO</b>	
<p><b>Social Emergency Centers</b><sup>173</sup></p> <p>= <i>Crisis Intervention Centers</i></p>	<p><i>Gegründet:</i> 1378 HS (1999/2000)</p> <p><i>Anzahl:</i> Landesweit 232</p> <p><i>Art:</i> Ambulante und stationäre Typen (je nach Ort); Aufenthalt von maximal 20 Tagen (verlängerbar)</p> <p><i>Klientel:</i> Erstanlaufstelle für sozial gefährdete Personen (scheidungswillige Paare / Frauen, Opfer häuslicher Gewalt, entlaufene Frauen, ausgerissene Kinder und Jugendliche, Strassenkinder, ...)</p> <p><i>Zuweisung:</i> <i>Social Emergency (Hotline 123, ambulante Teams), Gerichte, Polizei, weitere staatliche und private Stellen, Eigeninitiative</i></p> <p><i>Dienste:</i> Erstberatung und –Betreuung durch Team (Sozialarbeiter, Psychologe, Mediziner, Krankenschwester, Psychiater, Rechtsberater)</p> <p>Temporäre Unterkunft (Schlafräume) für gefährdete und geschädigte Frauen und Mädchen</p> <p><i>Ziel:</i> Rückkehr in die Familie</p> <p>Falls nötig Überweisung an spezialisierte Zentren (staatlich &amp; privat) – speziell an die <i>Health Houses, Women &amp; Girls Protection and Rehabilitation Centers</i> und <i>Safe Houses</i></p>
<p><b>Social Services Bases</b><sup>174</sup></p>	<p><i>Gegründet:</i> Frühe 1980er Jahren</p>

<sup>172</sup> State Welfare Organisation (سازمان بهزیستی کشور). Teheran. Jahresbericht 1396 HS [2017/18] (سالنامه ۱۳۹۶). 1397 HS (2018/19). S. 218. [http://www.behzisti.ir/portal/file/?313123/SalnameAmari96-Rahli-v7\\_Bleed.pdf](http://www.behzisti.ir/portal/file/?313123/SalnameAmari96-Rahli-v7_Bleed.pdf) (27.02.2019).

<sup>173</sup> Office for the Affairs of Socially Harmed (دفتر امور آسیب دیدگان اجتماعی). Teheran. *Family Intervention Center(s) with the Aim of a Reduction of Divorces* (مرکز مداخله در خانواده به منظور کاهش طلاق). S. A. <https://asi-bha.mcls.gov.ir/fa/ghorop/marriageanddivorce/manabeeitemaei/khanvade> - [https://www.behzisti.ir/portal/file/?313123/SalnameAmari96-Rahli-v7\\_Bleed.pdf](https://www.behzisti.ir/portal/file/?313123/SalnameAmari96-Rahli-v7_Bleed.pdf) (27.02.2019) / State Welfare Organisation (سازمان بهزیستی کشور). Teheran. Anleitungen für die *Crisis Intervention Centers* (مرکز مداخله در بحران) (دستور العمل اجرایی مرکز مداخله در بحران). 1386 HS / 2007. S. 4. <http://swo.ir/image/dator/> (27.02.2019) / Mehr News (خبرگزاری مهر). Teheran. Die Aktivitäten der *Crisis Intervention Center* tragen zur Reduktion sozialer Schäden bei (فعالیت مراکز مداخله در بحران به کاهش آسیب های اجتماعی کمک می کند). 21.07.1397 HS / 13.10.2018. <https://www.mehrnews.com/news/4429003/> - [https://www.behzisti.ir/portal/file/?313123/SalnameAmari96-Rahli-v7\\_Bleed.pdf](https://www.behzisti.ir/portal/file/?313123/SalnameAmari96-Rahli-v7_Bleed.pdf) (27.02.2019).

<sup>174</sup> Office for the Socially Harmed (دفتر امور آسیب دیدگان اجتماعی). Teheran. Reform der Ausführenden Bestimmungen für die *Social Services Bases* (اصلاحیه دستور العمل اجرایی پایگاه خدمات اجتماعی). Esfand 1388 HS / März 2010. <http://www.behzisti.ir/Portal/file/?308463/پایگاه-خدمات-اجتماعی> (1) (27.02.2019) / Green Reporters (گزارشگران سبز).

→ <i>Social Emergency Centers</i>	<p><b>Anzahl:</b> Landesweit 223</p> <p><b>Allgemein:</b> Heute mit den gleichen Aufgaben wie die <i>Social Emergency Centers</i> – allerdings spezifisch in informellen Siedlungen (meist am Rand grösserer Städte)</p>
<b>Crisis Intervention Centers</b>	
<p><b>(Individual, Family and Society) Crisis Intervention Centers</b></p> <p>→ <i>Social Emergency Centers</i></p>	<p><b>Allgemein:</b> Identisch mit den <i>Social Emergency Centers</i></p> <p>Offizielle Bezeichnung der allgemeinen <i>Crisis Intervention Centers</i></p> <p><b>Dienste:</b> Ev. ohne Scheidungsberatung falls separate <i>Family Intervention Centers with the Aim of a Reduction of Divorces</i> existieren</p>
<p><b>Family Intervention Centers with the Aim of a Reduction of Divorces</b><sup>175</sup></p> <p>→ <i>Social Emergency Centers</i></p> <p>→ <i>Family Advisory Centers</i></p>	<p><b>Gegründet:</b> 2016</p> <p><b>Anzahl:</b> 210</p> <p><b>Allgemein:</b> Im Bereich Scheidungsberatung mit identischen Angeboten wie die <i>Family Advisory Centers</i></p> <p>Im allgemeinen ambulanten und stationären Bereich mit identischen Angeboten wie die <i>Social Emergency Centers</i></p> <p><b>Klientel:</b> speziell Frauen und Mädchen, auch geschädigte und gefährdete</p> <p><b>Dienste:</b> speziell: Präventions- und Aufklärungsprogramme für geschädigte und gefährdete Frauen und Mädchen</p>
<b>Einrichtungen der SWO (Fortsetzung)</b>	

Teheran. Die *Social Services Bases*: die Antwort für die Bewohner von Armenviertel ( پایگاه های خدمات اجتماعی؛ (چاره حاشیه نشینان سازمان بهزیستی) S.A. <http://greenreporters.ir/?p=1677> (27.02.2019) / State Welfare Organisation (کشور). Teheran. Jahresbericht 1396 HS [2017/18] (سالنامه ۱۳۹۶). 1397 HS (2018/19). S. 214. [http://www.beh-zisti.ir/portal/file/?313123/SalnameAmari96-Rahli-v7\\_Bleed.pdf](http://www.beh-zisti.ir/portal/file/?313123/SalnameAmari96-Rahli-v7_Bleed.pdf) (27.02.2019).

<sup>175</sup> Office for the Affairs of Socially Harmed (دفتر امور آسیب دیدگان اجتماعی). Teheran. *Family Intervention Center(s) with the Aim of a Reduction of Divorces* (مرکز مداخله در خانواده به منظور کاهش طلاق). S. A. <https://asi-bha.mcls.gov.ir/fa/ghorop/marriageanddirorce/manabeejtemaei/khanvade> (27.02.2019) / Iranian Students' News Agency (خبرگزاری دانشجویان ایران). Teheran. Eröffnung des ersten *Family Intervention Center* (افتتاح نخستین مرکز مداخله در خانواده). 23.02.1395 HS / 12.05.2016. <http://khorasan.isna.ir/Default.aspx?NSID=5&SSLID=46&NID=94031> (27.02.2019) / Fars News Agency (خبرگزاری فارس). Ein *Memorandum of Understanding* zur rechtzeitigen Prävention von und Intervention in Scheidungen wurde zwischen der SWO und der Judikative unterzeichnet (تفاهمنامه پیشگیری و مداخلات به موقع در طلاق بین بهزیستی و قوه قضائیه امضا شد). 31.02.1393 HS / 21.05.2014. <https://www.farsnews.com/news/13930231000511/> (27.02.2019). <https://www.farsnews.com/news/13930231000511/> (27.02.2019). *مقاضیان طلاق با تشخیص مددکار اجتماعی*

<p><b>Health Houses</b><sup>176</sup></p> <p>(nicht identisch mit den <i>Health Houses</i> des Gesundheitsministeriums!)</p>	<p><b>Gegründet:</b> 1999<sup>177</sup> / 2003 ev. Neugründung</p> <p><b>Anzahl:</b> Landesweit 31, in jeder Provinz mind. 1 (bisher staatlich; private in Planung)</p> <p><b>Kapazität:</b> Auf 12 Personen pro Einrichtung beschränkt (Sicherheitsgründe)</p> <p><b>Art:</b> Stationär, teils nur ambulant, maximal 6 Monate (in Ausnahmen verlängerbar)</p> <p>Anonyme Adresse</p> <p><b>Klientel:</b> Grundsätzlich nur gefährdete Frauen und Mädchen (ausgerissene, auf der Strasse lebende Mädchen, Opfer häuslicher Gewalt)</p> <p>Heute ev. nur unverheiratete Frauen (geschädigt &amp; gefährdet)? – widersprüchliche Informationen</p> <p>Mädchen unter 12 Jahren werden grundsätzlich in <i>Pseudo-Family Centers</i> (Kinderheimen) untergebracht</p> <p><b>Zuweisung:</b> <i>Social Emergency</i> (<i>Hotlines 123 und 1480</i>, ambulante Teams), Gerichte, Polizei, weitere staatliche und private Stellen, Eigeninitiative</p> <p>Bewilligung vom <i>Social Emergency Center</i> obligatorisch</p> <p><b>Dienste:</b> Beratung &amp; Behandlung durch Team (Sozialarbeiter, Psychologen, Mediziner, Rechtsberater)</p> <p>Weiterbildungen: Allgemeinbildung, <i>life skills</i>, Berufsbildung, Kleinkredite</p> <p><b>Ziel:</b> Rückkehr in die Familie (wenn keine erneute Gefährdung)</p> <p>Gerichtsbeschluss zur Entlassung obligatorisch</p>
--	--

- <sup>176</sup> State Welfare Organization (سازمان بهزیستی کشور). Teheran. Anleitungen für die Gründung, Verwaltung und Auflösung der *Health Houses for Women and Girls* (دستور العمل تاسیس، اداره و انحلال خانه سلامت زنان و دختران) (S. 2). [http://swo.ir/image/دستور\\_عمل\\_تاسیس\\_اداره\\_و\\_انحلال\\_خانه\\_سلامت\\_زنان\\_و\\_دختران.pdf](http://swo.ir/image/دستور_عمل_تاسیس_اداره_و_انحلال_خانه_سلامت_زنان_و_دختران.pdf) (27.02.2019) / Islamic Republic News Agency (هیبرگزاری جمهوری اسلامی). Teheran. 31 *Health Houses* bieten entlaufenen Mädchen [ihre] Dienste an (31 (خانه سلامت به دختران فراری خدمات می دهند). 28.07.1397 HS / 20.10.2018. <http://www.irna.ir/fa/News/83071878> (27.02.2019) / Iran Online (ایران آنلاین). Teheran. Verheiratete Frauen, die gewaltgefährdet sind, gehen in die "Safe Houses" und solche die [gewalt]-geschädigt sind, in die "Health Houses" (خانہ) (زنان متاهل در معرض خشونت به «خانه» می روند). 25.04.1397 HS / 16.04.2018. <http://www.ion.ir/News/385794.html?catid=7&title=خانہ-آسیب-دیده-های-امن-و-آسیب-دیده-های-امن-و-آسیب-دیده-های-امن> (27.02.2019) / Islamic Republic News Agency (هیبرگزاری جمهوری اسلامی). Teheran. *Health Houses* – ein sicherer Zufluchtsort für schädigungsgefährdete Mädchen (معرض آسیب خانہ های سلامت پناهگاهی امن برای دختران در (معرض آسیب (زنان و دختران رانده شده از خانه) فرار از خانه). 08.06.1395 HS / 29.08.2016. <http://www.irna.ir/fa/News/82208078> (27.02.2019) / Salam News (سلامت نیوز). Teheran. Frauen und Mädchen, die von zuhause vertrieben wurden (زنان و دختران رانده شده از خانه). 12.12.1395 HS / 02.03.2017. <http://www.salamatnews.com/news/207597/> (27.02.2019) / Tebyan (تبیان). Teheran. Sozialpathologie der Frauen. Flucht von zuhause (آسیب شناسی اجتماعی) (فرار از خانه). 02.05.1382 HS / 24.07.2003. <https://article.tebyan.net/2898/> (27.02.2019) / Khabar Online (خبر آنلاین). Teheran. "Health Houses" – ein neuer Ort der SWO zur Unterbringung entlaufener Mädchen (خانہ های سلامت مکان جدید بهزیستی برای نگهداری دختران فراری). 12.08.1390 HS / 03.11.2011. <https://www.khabaronline.ir/news/181818/> (27.02.2019).
- <sup>177</sup> Zu den frühen *Health Houses*: U.N. Commission on Human Rights. Genf. Report of the Special Rapporteur on Violence Against Women, its Causes and Consequences, Yakin Ertürk. 27.01.2006. S. 11. <https://documents-dds-ny.un.org/doc/UNDOC/GEN/G06/104/76/pdf/G0610476.pdf?OpenElement> (27.02.2019) / Tebyan (تبیان). Teheran. Sozialpathologie der Frauen. Flucht von zuhause (آسیب شناسی اجتماعی زنان). فرار از خانه). 02.05.1382 HS / 24.07.2003. <https://article.tebyan.net/2898/> (27.02.2019).

<p><b>Safe Houses</b><sup>178</sup></p>	<p><b>Gegründet:</b> 2013?</p> <p><b>Anzahl:</b> Landesweit 26 (staatlich &amp; privat)</p> <p><b>Art:</b> Stationär, maximal 4 Monate (verlängerbar) Anonyme Adresse?</p> <p><b>Klientel:</b> Grundsätzlich geschädigte Frauen, nicht nur Sexarbeiterinnen Heute ev. allgemein für verheiratete Frauen (geschädigt und gefährdet)? – widersprüchliche Informationen Teils Aufnahme von Müttern mit Kindern</p> <p><b>Zuweisung:</b> <i>Social Emergency (Hotline 123, ambulante Teams)</i>, Gerichte, Polizei, weitere staatliche &amp; private Stellen, Eigeninitiative Wenn nötig Intervention durch die ambulante <i>Social Emergency</i> direkt vor Ort – teils mit Gerichtsbeschluss oder Einsatzrichter (zur separaten Unterbringung der Frau vom Mann) Frauen müssen offiziell Anklage wegen häuslicher Gewalt erheben, um aufgenommen zu werden</p> <p><b>Dienste:</b> Beratung und Behandlung durch Team (Sozialarbeiter, Psychologe, Rechtsberater) Weiterbildung: Allgemeinbildung, <i>life skills</i>, Gewaltprävention, Berufsbildung</p> <p><b>Ziel:</b> Versöhnung und Rückkehr zu Familie (wenn keine erneute Gefährdung) Vorgängiger Sicherheitsplan durch Team obligatorisch</p>
---	---

<sup>178</sup> Mehr News (خبرگزاری مهر). Teheran. Dies ist ein *Safe House* / eine zweite Chance, welche die SWO gibt ( این ( خانه امن است / شانس دوباره ای که بهزیستی می دهد. 04.06.1397 HS / 26.08.2018. <https://www.mehrnews.com/news/4384660/می-دهد/این-خانه-امن-است-شانس-دوباره-ای-که-بهزیستی-می-دهد> (27.02.2019) / Iranian Students' News Agency (خبرگزاری دانشجویان ایران). Teheran. Lancierung eines "Safe House" in allen Provinzen / Empfang von Frauen, die Gewalt erlebt haben (راه اندازی «خانه امن» در تمام استانها / پذیرش زنان خشونت دیده) (27.01.1397 HS / 16.04.2018. <https://www.isna.ir/news/97012709343/راه-اندازی-خانه-امن-در-تمام-استانها-پذیرش-زنان-خشونت-دیده> (27.02.2019) / Islamic Republic News Agency (خبرگزاری جمهوری اسلامی ایران). Teheran. Dies ist kein sicheres Haus (این خانه امن نیست) (22.01.1397 HS / 11.04.2018. <http://www.irna.ir/fa/News/82883441> (27.02.2019) / The Islamic Republic News Agency (خبرگزاری جمهوری اسلامی ایران). Teheran. Der Abteilungsdirektor des *Bureau for the Socially Harmed* der SWO: 15 private *Safe Houses* wurden errichtet (رئیس گروه دفتر امور آسیب دیدگان اجتماعی) (بهزیستی): 15 خانه امن غیر دولتی راه اندازی شد (27.02.2019) / Deutsch Welle (دویچه وله فارسی). Berlin. Das Regierungsprojekt *Safe House* für Frauen: notwendig aber unwirksam (پروژه دولتی خانه امن زنان؛ ضروری اما ناکارآمد) (27.02.2015. <https://www.dw.com/fa-ir/-/پروژه-دولتی-خانه-امن-زنان-ضروری-اما-ناکارآمد> (27.02.2019).

<p><b>Women &amp; Girls Protection and Rehabilitation Centers</b><sup>179</sup></p>	<p><b>Gegründet:</b> Nach 1378 HS (1999/2000)</p> <p><b>Anzahl:</b> Landesweit 26</p> <p><b>Art:</b> Stationär, teils offenbar nur ambulant – dann dienen die <i>Social Emergency Centers</i> als Unterkunft)</p> <p><b>Klientel:</b> Geschädigte und schwer gefährdete Frauen und Mädchen – in der Regel Sexarbeiterinnen</p> <p><b>Zuweisung:</b> <i>Crisis Intervention Centers</i>; Gerichte (teils auch nach Gefängnisaufenthalt); Polizei, Eigeninitiative</p> <p><b>Dienste:</b> Beratung und Behandlung / Rehabilitation durch Team (Sozialarbeiter, Psychologe, Psychiater, Mediziner, Rechtsberater)</p> <p><b>Ziel:</b> Weiterbildung: Allgemeinbildung, Berufsbildung</p> <p>Rückkehr zur Familie, Verheiratung, Tertiär-Prävention</p> <p>Gerichtsbeschluss zur Entlassung obligatorisch</p> <p>Wenn nötig Überweisung an spezialisierte Zentren (staatlich oder privat)</p>
<p><b>Family Advisory Centers</b><sup>180</sup></p>	<p><b>Gegründet:</b> 1382 HS (2003/04)</p> <p>offiziell ab 2013 durch ein MoU von der Judikative mit der Aufgabe beauftragt</p> <p>Ev. weiterhin durch Judikative lizenziert</p> <p><b>Art:</b> Ambulant, den Familiengerichten angesiedelt</p>

<sup>179</sup> State Welfare Organization (سازمان بهزیستی کشور), Teheran. *Women & Girls Protection and Rehabilitation Center* (مرکز حمایت و بازپروری دختران و زنان آسیب دیده اجتماعی). 1397 HS (2018/19). <http://www.behzisti.ir/Portal/file/?309843/Bazparvari-4lat.pdf> (27.02.2019) / Iranian Students' News Agency (خبرگزاری دانشجویان ایران), Teheran. Errichtung von ambulanten Zentren zum Schutz von geschädigten und speziellen Frauen / Auseinandersetzungen zwischen der SWO und der Judikative ( و ویژه ) (راه اندازی مراکز غیر اقامتی حمایت از زنان آسیب دیده و ویژه). 19.01.1396 HS / 08.04.2017. <https://www.isna.ir/news/96011906396/-راه-اندازی-مراکز-غیر-اقامتی-حمایت-از-زنان-آسیب-دیده-و-ویژه-محال-های> (27.02.2019) / Generaldirektion der SWO der Provinz Ardabil (اداره کل بهزیستی استان اردبیل) بازپروری دختران ( اردبیل). Rehabilitation von sozial geschädigten Mädchen und Frauen (و زنان آسیب دیده اجتماعی). 17.12.1394 HS / 07.03.2016. <http://behzistiardabil.ir/3/4/44/71-71.html> (27.02.2019) / The Islamic Republic News Agency (خبرگزاری جمهوری اسلامی), Teheran. 57 Zentren im Land bieten geschädigten Frauen und schädigungsgefährdeten Mädchen Schutz ( ۵۷ مرکز کشور از زنان آسیب دیده و دختران در معرض آسیب حمایت ) (خبرگزاری جمهوری اسلامی). 15.08.1396 HS / 06.11.2017. <http://www.irna.ir/fa/News/82721859> (27.02.2019).

<sup>180</sup> Judikative – Amtszeitung der Islamischen Republik Iran Nr. 21273 (شماره رسمی شماره ۲۱۲۷۳). Teheran. Anleitung zur Etablierung und zu den Aktivitäten der Familien-Beratungszentren ( دستور العمل نحوه تشکیل و ) (فعلیت مراکز مشاوره خانواده). Artikel 9-37 (ماده ۹-۳۷). 28.12.1396 HS / 19.03.2018. <http://www.rk.ir/Files/Laws/Meshاوره-خانواده.pdf> (27.02.2019) / Iranian Students' News Agency (خبرگزاری دانشجویان ایران), Teheran. Eine Sitzung des Strategierats für die *Family Advisory Centers* der Judikative wurde abgehalten (جلسه شورای سیاست گذاری مراکز مشاوره خانواده قوه قضائیه برگزار شد). 24.04.1397 HS / 15.07.2018. <https://www.isna.ir/news/97042413038/> (27.02.2019) / Islamisches Parlament (مجلس شورای اسلامی), Teheran. Gesetz zum Schutz der Familie (قانون حمایت خانواده). 20.01.1392 SH / 09.04.2013. Artikel 16 & 25 (ماده ۱۶ و ۲۵). <http://rc.majlis.ir/fa/law/show/840814> (27.02.2019) / Iranian Students' News Agency (خبرگزاری دانشجویان ایران), Teheran. Eröffnung des ersten *Family Intervention Center* (افتتاح نخستین مرکز مداخله در خانواده). 23.02.1395 HS / 12.05.2016. <http://khorasan.isna.ir/Default.aspx?NSID=5&SSLID=46&NID=94031> (27.02.2019) / Fars News Agency (خبرگزاری فارس), Ein Abkommen zur rechtzeitigen Prävention von und Intervention in Scheidungen zwischen der SWO und der Judikative wurde unterzeichnet (تفاهننامه پیشگیری و مداخلات به موقع در طلاق بین بهزیستی و قوه قضائیه امضا شد). 31.02.1393 HS / 21.05.2014. <https://www.farsnews.com/news/13930231000511/-تخصیص-اعتبار-یار-انه-مشاوره-جهت-منقاضیان-طلاق-یا-> (27.02.2019) / Raja News (رجا نیوز), Teheran. Die *Family Advisory Centers* werden organisiert (مراکز مشاوره خانواده ساماندهی می شوند). 28.05.1392 HS / 19.08.2013. <http://www.rajanews.com/news/148213> (27.02.2019)



	<p><b>Klientel:</b> Scheidungswillige Ehepaare / Frauen, auch Opfer häuslicher Gewalt</p> <p><b>Dienste:</b> Scheidungsberatung (zur Verhinderung von Scheidungen) durch ein Team (Sozialarbeiter, Psychologen, Rechtsberater – mind. 1 Frau)</p> <p>Weiterbildung von Richtern und Justizangestellten (psychische, soziale und gender Sensibilisierung)</p> <p><b>Ziel:</b> Versöhnung</p> <p>Falls nötig Überweisung an spezialisierte Zentren (staatlich oder privat)</p>
--	--

Die historische Entwicklung und Ausdifferenzierung der unterschiedlichen Einrichtungen scheint sich gemäss den Informationen auf den Websites wie folgt ereignet zu haben. Ursprünglich existierten nur die Einrichtungen der *Social Emergency*: die *Social Emergency Centers*, die später auch *Crisis Intervention Centers* genannt werden. Diese dienen allen möglichen Personen mit sozialen Problemen als Anlaufstelle und bieten temporäre Unterbringungsmöglichkeiten. Später kamen die *Social Services Bases* hinzu, welche in den informellen Siedlungen am Rand der grossen Städte die gleichen Aufgaben übernehmen.

Im Verlauf hat die SWO weitere Zentren errichtet, die sich an Personengruppen mit spezifischen und längerfristigen Bedürfnissen richteten: insbesondere an sozial gefährdete und geschädigte Frauen und Mädchen. Zuerst wurden 1999 die *Health Houses* gegründet. Sie scheinen nach einem Skandal um Mädchenhandel durch hohe Staatsfunktionäre aber temporär geschlossen worden zu sein.<sup>181</sup> Zu Beginn scheinen die *Health Houses* beiden Kategorien, Geschädigten und Gefährdeten, offen gestanden sein. Praktisch gleichzeitig wurden die *Girls & Women Protection and Rehabilitation Centers* eröffnet, die insbesondere zur Unterbringung von Sexarbeiterinnen dienen. 2013 wurden schliesslich die *Safe Houses* errichtet.

Die *Health Houses* dienen seither der Betreuung von gefährdeten und die *Safe Houses* von geschädigten Frauen und Mädchen. Teils wird auch weiter unterschieden, dass die *Health Houses* nur für unverheiratete Frauen oder für Mädchen unter 18; und die *Safe Houses* für verheiratete Frauen oder Frauen über 18 gedacht sind.<sup>182</sup> Die verfügbaren Informationen sind jedoch widersprüchlich. Häufig scheinen *Health Houses* und *Safe Houses* auch verwechselt zu werden. Mit Nachdruck betonte der Direktor des *Socially Distressed Affairs Office* die Wichtigkeit einer getrennten Unterbringung von sozial geschädigten und gefährdeten Personen.<sup>183</sup> Nicht immer scheint diese Trennung jedoch vorgenommen zu werden, speziell in den Provinzen. Für Opfer häuslicher Gewalt kann eine gemeinsame Unterbringung mit «sozial geschädigten» Frauen, also Sexarbeiterinnen oder Drogensüchtigen, aufgrund des damit verbundenen sozialen Stigmas jedoch eine Hemmschwelle darstellen, diese Einrichtungen überhaupt

<sup>181</sup> U.N. General Assembly. Genf. New York. Situation of the human rights in the Islamic Republic of Iran. Note by the Secretary-General. 10.08.2001. S. 6. <https://documents-dds-ny.un.org/doc/UN-DOC/GEN/N01/506/49/pdf/N0150649.pdf?OpenElement> (27.02.2019) / U.N. Commission on Human Rights. Genf. Report of the Special Rapporteur on violence against women, its causes and consequences, Yakin Ertürk. 27.01.2006. S. 11. <https://documents-dds-ny.un.org/doc/UN-DOC/GEN/G06/104/76/pdf/G0610476.pdf?OpenElement> (27.01.2019) / Tebyan (تیبیان). Teheran. Sozialpathologie der Frauen. Flucht von zuhause (فرار از خانه) (آسیب شناسی اجتماعی زنان. فرار از خانه). 02.05.1382 HS / 24.07.2003. <https://article.tebyan.net/2898/فرار-از-خانه> (27.02.2019).

<sup>182</sup> Etna: Iranian Students' News Agency (خبرگزاری دانشجویان ایران). Teheran. Was passiert in diesem «*Safe House*»? (در این «خانه امن» چه می گذرد؟) 16.02.1397 HS / 06.05.2018. <https://www.isna.ir/news/97021608290/در-این-خانه-امن-چه-می-گذرد> (27.02.2019) / Iran Online (ایران آنلاین). Teheran. Verheiratete Frauen, die gewaltgefährdet sind, gehen in die «*Safe Houses*» und solche die geschädigt sind, in die «*Health Houses*» (زنان متأهل در معرض خشونت به «خانه های امن» و آسیب دیده ها به «خانه های سلامت» می روند) 25.04.1397 HS / 16.04.2018. <http://www.ion.ir/News/385794.html?catid=7&title=آسیب-دیده-ها-به-خانه-های-امن-و-آسیب-دیده-ها-به-خانه-های-سلامت-می-روند> (27.02.2019).

<sup>183</sup> Iranian Students' News Agency (خبرگزاری دانشجویان ایران). Teheran. Alles über die «*Health Houses*» der SWO (همه چیز در باره «خانه های سلامت» بهزیستی) 10.11.1393 HS / 30.01.2015. <https://www.isna.ir/news/93111005294/همه-چیز-در-بار-ه-خانه-های-سلامت-بهزیستی> (27.02.2019).

aufzusuchen.

Die *Crisis Intervention Center* wurden später ausdifferenziert: in die (*Individual, Family and Society*) *Crisis Intervention Centers* und die *Family Intervention Centers with the Aim of a Reduction of Divorces*. Auch hier ist der Unterschied nicht ganz klar. Die *Family Intervention Centers with the Aim of a Reduction of Divorces* scheinen sowohl Funktionen der normalen *Crisis Intervention Centers* als auch der *Family Advisory Centers* zu übernehmen. Als solche beraten sie scheidungswillige Ehepaare, bieten aber auch sozial geschädigten und gefährdeten Frauen und Mädchen Beratung und temporäre Unterkunft an. Die erste Funktion übernehmen sonst heute vor allem die *Family Advisory Centers*, welche von der SWO verwaltet, aber von der Judikative lizenziert werden. Schliesslich führt und verwaltet die SWO noch weitere Zentren für Frauen, wie die mehrheitlich privat betriebenen *Social Work Clinics*<sup>184</sup> oder die Zentren, die dem *Office for Women and Family Affairs*<sup>185</sup> unterstellt sind.

### 6.1.2. Judikative

Aufgrund einer Zunahme von Gerichtsfällen, welche Frauen und Kinder als Opfer oder Täterinnen involvieren, hat auch die Judikative zwei spezifische Beratungseinrichtungen geschaffen: die *Protection Offices for Women and Children* und die *Family Advisory Centers*. Die Schaffung spezifischer *Family Advisory Centers* wurde der Judikative in Artikel 16 des Familienschutzgesetzes aufgetragen; dort wurde auch festgehalten, dass sie die gleichnamigen Zentren der SWO für diese Zwecke nutzen kann, wo diese bereits existieren.<sup>186</sup> 2014 wurde ein entsprechendes *Memorandum of Understanding* zwischen der Judikative und der SWO abgeschlossen, in dem die von der SWO verwalteten Zentren – konkret die *Family Advisory Centers*, die *Family Intervention Centers with the Aim of a Reduction of Divorces* sowie privat betriebene Zentren – offiziell mit dieser Aufgabe betraut wurden.<sup>187</sup> Die Richtlinien und Lizenzen der *Family Advisory Centers* werden laut Durchführungsbestimmungen der Judikative aber offenbar weiterhin von dieser vorgegeben und vergeben.<sup>188</sup> Die Länderanalyse SEM konnte keine Hinweise für separate, von der Judikative administrierte *Family Advisory Centers* finden, so dass zumindest momentan allein die SWO solche staatlichen und privaten Zentren verwalten dürfte.

Daneben bietet die Judikative über die **Hotline 129** kostenlose rechtliche Beratung an, welche sich auch an Opfer häuslicher Gewalt richtet.<sup>189</sup> Die Errichtung spezifischer Frauengerichte

<sup>184</sup> Technical Website for Social Work (سایت تخصصی مددکاری اجتماعی ایران). Teheran. Aufgaben und Funktionen der Social Work Clinics (وظایف / کارکرد های کلینیکهای مددکاری اجتماعی). 14.02.1392 HS / 03.02.2014. <http://www.asasw.com/p/8564> (27.02.2019).

<sup>185</sup> Iranian Students' News Agency (خبرگزاری دانشجویان ایران). Teheran. Errichtung von ambulanten Zentren zum Schutz von geschädigten und speziellen Frauen / Auseinandersetzungen zwischen der SWO und der Judikative (راه اندازی مراکز غیر اقامتی حمایت از زنان آسیب دیده و ویژه / چالش های بهزیستی با قوه قضاییه). 19.01.1396 HS / 08.04.2017. <https://www.isna.ir/news/96011906396/های-ویژه-چالش-های-آسیب-دیده-و-ویژه-چالش-های-بهزیستی-با-قوه-قضاییه> (27.02.2019).

<sup>186</sup> Islamisches Parlaments (مجلس شورای اسلامی). Teheran. Gesetz zum Schutz der Familie (قانون حمایت خانواده). Artikel 16 (ماده ۱۶). 20.01.1392 HS / 09.04.2013. <http://rc.majlis.ir/fa/law/show/840814> (27.02.2019).

<sup>187</sup> Fars News Agency (خبرگزاری فارس). Ein Abkommen zur rechtzeitigen Prävention von und Intervention in Scheidungen zwischen der SWO und der Judikative wurde unterzeichnet (تفاهمنامه پیشگیری و مداخلات به موقع در طلاق بین). 31.02.1393 HS / 21.05.2014. <https://www.fars-news.com/news/13930231000511/تخصیص-اعتبار-چارانه-مشاوره-جهت-متقاضیان-طلاق-با-تشخیص-مددکار-اجتماعی> (27.02.2019).

<sup>188</sup> Judikative (قوه قضاییه). Ausführnde Bestimmungen zum Familienschutzgesetz (قانون حمایت خانواده). 28.11.1393 HS / 17.02.2015. <http://rc.majlis.ir/fa/law/show/923194> (27.02.2019) / Judikative – Amtszeitung der Islamischen Republik Iran Nr. 21273 (شماره رسمی شماره ۲۱۲۷۳). Teheran. Anleitungen zur Etablierung und zu den Aktivitäten der Familien-Beratungszentren (دستور العمل نحوه تشکیل و فعالیت مراکز مشاوره خانواده). 28.12.1396 HS / 19.03.2018. <http://www.rk.ir/Files/Laws/خانواده.pdf> (27.02.2019).

<sup>189</sup> Vice Presidency for Women and Family Affairs (ریاست جمهور - معاونت امور زنان و خانواده). Teheran. Broschüre "Die wichtigsten Massnahmen zur Bekämpfung und zur Prävention von Gewalt gegen Frauen und Mädchen" (کتابچه «اقدامات مقابله و پیشگیری از خشونت علیه زنان و دختران»). 1396 HS / 2017-18. S. 8. <http://women.gov.ir/uploads/images/gallery/ejtemaee/mostanad/moghabele.pdf> (27.02.2019) / Mizan Online (خبرگزاری میزان). Teheran. Kontakt mit dem Zentrum für öffentliche Kommunikation der Judikative über die Telefonnummer (اتصال به مرکز ارتباطات). 24.05.1397 HS / 15.08.2018. <https://www.mizanonline.com/fa/news/444713/۱۲۹-اتصال-به-مرکز-ارتباطات-مردمی-قوه-قضاییه-از-طریق-شماره-تماس> (27.02.2019).

wurde 2018 im Parlament zwar diskutiert, der Plan ist bisher jedoch nicht umgesetzt worden.<sup>190</sup>

Einrichtungen der Judikative		
Beratungszentrum	Träger	Beschreibung
<b>Protection Offices for Women and Children</b> <sup>191</sup>	Justizministerium	<p><i>Gegründet:</i> 2002</p> <p>Beauftragung des Justizministeriums mit der Umsetzung und Verwaltung</p> <p><i>Anzahl:</i> Enge Kooperation mit SWO In allen Provinzhauptstädten, in einigen Distrikthauptstädten</p> <p><i>Art:</i> Ambulant</p> <p><i>Klientel:</i> Frauen und Kinder (Täter und Opfer) – auch Opfer häuslicher Gewalt</p> <p><i>Dienste:</i> Überwachung und Begleitung von Gerichtsprozessen (wenn nötig mit unentgeltlichem Verteidiger)</p> <p>Schutz von Frauen und Kindern als Gewaltopfer (Zuweisung an Gerichtsmedizin und Staatsanwaltschaft)</p> <p>Entwicklung von Alternativen zu Gefängnisstrafen</p> <p><i>Ziel:</i> Erstellung von «Jungfräulichkeits»-Attesten (Gewalt-Prävention) Garantie adäquater Rechtsvertretung und -sprechung</p> <p>Falls nötig: weitere Beratung und Behandlung durch Überweisung an spezialisierte Zentren (staatlich und privat)</p>
<b>Family Advisory Centers</b> <sup>192</sup> → Family Advisory Centers der SWO	SWO	<p><i>Art:</i> Nach Familienschutzgesetz von 2013 als Beratungszentren der Judikative vorgesehen</p> <p>2014 durch ein MoU der SWO übertragen</p>

<sup>190</sup> Iran Online (ایران آنلاین). Gewalt gegen Frauen nimmt ab (خشونت علیه زنان رو به کاهش است). 17.12.1396 HS / 08.03.2018. <http://www.ion.ir/news/335998/> (27.02.2019).

<sup>191</sup> Mehrkhaneh (مهرخانه). Die Protection Offices for Women and Children der Justizverwaltung: von spezifischen Gerichtsdienstleistungen für Frauen bis zu [allgemeineren] Hilfsleistungen (دفاتر حمایت از زنان و کودکان دادگستری ها؛ (فعالیت های دفاتر حمایت از حقوق زنان و کودکان تشریح شد). 16.03.1396 HS / 06.06.2017. <http://mehr-khaneh.com/fa/news/34744/> (27.02.2019) / Fars News (خبرگزاری فارس). Teheran. Die Aktivität(en) der Protection Offices for Women and Children wurden erklärt (فعالیت های دفاتر حمایت از حقوق زنان و کودکان تشریح شد). 25.11.1393 HS / 14.02.2014. <https://www.farsnews.com/news/13931125001019> (27.02.2019).

<sup>192</sup> Islamisches Parlament (مجلس شورای اسلامی). Teheran. Gesetz zum Schutz der Familie (قانون حمایت خانواده). 20.01.1392 SH / 09.04.2013. Artikel 16 & 25 (ماده ۱۶ و ۲۵). <http://rc.majlis.ir/fa/law/show/840814> (27.02.2019) / Raja News (رجا نیوز). Teheran. Die Familienberatungszentren werden organisiert (مراکز مشاوره خانواده ساماندهی می). 28.05.1392 HS / 19.08.2013. <http://www.rajanews.com/news/148213> (27.02.2019) / Fars News Agency (خبرگزاری فارس). Ein Abkommen zur rechtzeitigen Prävention von und Intervention in Scheidungen zwischen der SWO und der Judikative wurde unterzeichnet (تفاهمنامه پیشگیری و مداخلات به موقع در طلاق بین بهزیستی و قوه قضائیه امضا شد). 31.02.1393 HS / 21.05.2014. <https://www.farsnews.com/news/13930231000511/> (27.02.2019). <http://www.farsnews.com/news/13930231000511/> (27.02.2019). <http://www.farsnews.com/news/13930231000511/> (27.02.2019). <http://www.farsnews.com/news/13930231000511/> (27.02.2019).

### 6.1.3. Stadtverwaltung Teheran

Auch die Stadtverwaltung Teheran führt stationäre Schutzeinrichtung für sozial gefährdete Frauen, im Stadtviertel Lavizan etwa eine Anlaufstelle für auf der Strasse lebende Frauen. Verwaltet werden die Unterkünfte von der *Organisation for Social Services*.<sup>193</sup>

## 6.2. Zivilgesellschaftliche Massnahmen

Noch 2016 war ein Artikel der *Deutschen Welle* der Ansicht, dass im Iran «keine bzw. wenige nicht-staatliche Organisationen» existieren, die im Bereich häuslicher Gewalt aktiv sind.<sup>194</sup> 2015 hatte auch der Menschenrechtsbericht der UNO geäussert, es gäbe «no support services such as shelters, legal and psychological counselling, specialized assistance or rehabilitation».<sup>195</sup>

In der Tat sind bis heute wenige private Organisationen bekannt, die sich dem Schutz von Frauen, speziell vor häuslicher Gewalt, widmen. Dies ist sowohl der Tatsache geschuldet, dass bisher keine systematische Untersuchung zu solchen Schutzeinrichtungen existiert; als auch, dass das Thema im Iran weiterhin als sensibel gilt – und gerade gegenüber der westlichen Öffentlichkeit gerne verschwiegen wird. Dennoch haben im Verlauf der letzten Jahre verschiedene zivilgesellschaftliche Organisationen begonnen, entsprechende Schutzangebote aufzubauen. Die effektive Zahl dieser Einrichtungen bleibt unbekannt. Auch der vorliegende Bericht kann hierzu keinen umfassenden Überblick geben. Sicher ist, dass auch durch diese zivilgesellschaftlichen Angebote der tatsächliche Bedarf nicht vollständig gedeckt werden kann.<sup>196</sup>

### 6.2.1. Religiöse Stiftungen

Eine Zwischenstellung zwischen Staat und Privatsektor nehmen die zahlreichen religiösen Stiftungen (Farsi: *bonyad*) ein. Die grössten unter ihnen sind zwar keine staatlichen Institutionen, unterstehen jedoch der direkten Kontrolle des Revolutionsführers. Stiftungen wie die *Foundation of the Oppressed / Mostazafan Foundation* oder das *Imam Khomeini Relief Committee* (IKRC) nehmen eine wichtige Rolle in der Sozialpolitik ein und gehören zusammen mit der staatlichen *State Welfare Organization* zu den grössten Sozialdienstleistern im Iran. Sie unterstützen auch hilfsbedürftige Familien und speziell alleinversorgende Mütter, allerdings eher im sozioökonomischen Bereich. Das IKRC hat aber zum Beispiel auch Analysen über die Situation häuslicher Gewalt im Iran erstellt.<sup>197</sup>

<sup>193</sup> Islamic Republic News Agency (خبرگزاری جمهوری اسلامی). Teheran. Ordnungsanstalt von Lavizan. Ein unvollständiger Bericht über in Karton schlafende Frauen der Hauptstadt (روایتی ناتمام از زنان کارتن خواب پایتخت) (سامانسرای لویزان؛ روایتی ناتمام از زنان کارتن خواب پایتخت). 29.09.1394 HS / 20.12.2015. <http://www.irna.ir/tehran/fa/News/81887060> (27.02.2019) / Organisation for Social Services of the Municipality of Teheran (سازمان خدمات اجتماعی شهرداری تهران). Tehran. Kleine Geschichte der Ordnungsanstalten unter Aufsicht der Organisation (تاریخچه سامانسرهای تحت پوشش سازمان). 24.09.1394 HS / 15.12.2015. <http://swsc.tehran.ir/2015-09-29-17-55-59> (27.02.2019).

<sup>194</sup> Deutsche Welle (دویچه وله). Berlin. Gewalt gegen Frauen im Iran und Statistiken, die «verloren» gehen (خشونت علیه زنان در ایران و آمارهایی که «گم» می شوند). 24.11.2016. <https://www.dw.com/fa-ir/خشونت-علیه-زنان-در-ایران-و-آمارهایی-که-گم-می-شوند/a-36471961> (27.02.2019).

<sup>195</sup> U.N. General Assembly. New York. Situation of human rights in the Islamic Republic of Iran. Report of the Secretary General. 31.08.2015. S. 10. [http://www.un.org/en/ga/search/view\\_doc.asp?symbol=A/70/352](http://www.un.org/en/ga/search/view_doc.asp?symbol=A/70/352) (27.02.2019).

<sup>196</sup> Gemäss privaten wie staatlichen Einschätzungen: Iranian Students' News Agency (خبرگزاری دانشجویان ایران). Teheran. Ein neuer Typ von häuslicher Gewalt. 78% der Frauen, die Gewalt erlebten, haben einen drogensüchtigen Vater (نوع جدید خشونت علیه زنان / 78 درصد زنان خشونت دیده دارای پدر معتاد) (27.02.2019) / <https://www.isna.ir/news/96013013979/نوع-جدید-خشونت-علیه-زنان-78-در-صد-زنان-خشونت-دیده-دارای-پدر-معتاد> / Iranian Sociological Association (انجمن جامعه شناسی ایران). Teheran. Der Plan [zur Bekämpfung] des Problems der Gewalt gegen Frauen muss in die Öffentlichkeit gebracht werden (طرح مسأله خشونت علیه زنان باید به حوزه عمومی کشیده) (گزارش نشست-378 گزارش نشست جامعه شناسی زنان و جنسیت/1701 طرح مسأله خشونت علیه S. A. <http://www.isa.org.ir/زنان-باید-بیم-حوزه-عمومی-کشیده-شود> (27.02.2019) / Vice Presidency for Women and Family Affairs. Teheran. National review on women's status in the Islamic Republic of Iran (Beijing+20). 2014. S. 29. [https://sustainabledevelopment.un.org/content/documents/13097Islamic\\_Republic\\_of\\_Iran\\_review\\_Beijing20.pdf](https://sustainabledevelopment.un.org/content/documents/13097Islamic_Republic_of_Iran_review_Beijing20.pdf) (27.02.2019) / Tabnak (تابناک). Teheran. Häusliche Gewalt im Iran: von Statistiken und Zahlen zu Methoden der Intervention und Prävention (خشونت خانگی در ایران: از آمار و ارقام تا روش های مداخله و پیشگیری) (18.10.1392 HS / 18.01.2014. <https://www.tabnak.ir/fa/news/370031/خشونت-خانگی-در-ایران-از-آمار-و-ارقام-تا-روش-های-مداخله-و-پیشگیری> (27.02.2019).

<sup>197</sup> Salamat News (سلامت نیوز). Teheran. 66% der iranischen Frauen erleben häusliche Gewalt / die Gerichtsbehörden sagen den Frauen: Gewöhn Dich an die Gewalt! (66 درصد زنان ایرانی خشونت خانگی را تجربه می کنند / مراجع قضائی به (سلامت نیوز) (66 درصد زنان ایرانی خشونت خانگی را تجربه می کنند / مراجع قضائی به )

## 6.2.2. Zivilgesellschaftliche Organisationen

Zivilgesellschaftliche Organisationen werden auch im Iran oft als Gruppierungen verstanden, die sich für die Förderung und Umsetzung demokratischer und menschenrechtlicher Ideale einsetzen. Solche Organisationen sind im Iran vor allem während der Regierungszeit von Präsident Khatami zahlreich entstanden und existieren bis heute auch für Frauen, obgleich seit 2009 in reduziertem Umfang.<sup>198</sup>

Während der konservativen Präsidentschaft von Ahmadinezhad sind zahlreiche zivilgesellschaftliche Aktionskomitees entstanden, welche sich für die Rechte von Frauen stark machten. Die bekanntesten waren die *Stop Stoning Forever Campaign*, die *Women's Access to Public Stadium Campaign*; die *Mothers for Peace Campaign* und speziell die *One Million Signatures Campaign to Change Discriminatory Laws*. Während den Präsidentschaftswahlen von 2009 schlossen sich verschiedene Frauen-Gruppierungen zu einer Koalition zusammen, die gegen die zunehmend restriktive Regierungspolitik gegenüber Frauen während der ersten Amtszeit von Ahmadinezhad protestierten. Konkret forderten sie die Ratifizierung der *UN Convention on the Elimination of All Forms of Discrimination Against Women* (CEDAW) sowie die Änderung diskriminierender Gesetze. Nach der umstrittenen Wiederwahl von Ahmadinezhad flohen viele Aktivistinnen ins Ausland; heute sind die genannten Kampagnen weitgehend aufgelöst oder inaktiv.<sup>199</sup>

Einzelne Menschenrechts- und Frauenaktivistinnen sind jedoch weiterhin in verschiedenen Bereichen aktiv. Wie der Gesetzesentwurf der *Prevent Domestic Violence Campaign* und des *Enough Violence* Komitees zeigt (4.4.2), existieren bis heute Gruppierungen, die sich für eine Änderung diskriminierender Gesetzesartikel und für den Schutz der Frauen vor häuslicher Gewalt einsetzen. Einzelne Exponentinnen dieser beiden Komitees sind zwar namentlich bekannt, insgesamt genießen diese Interessensgruppierungen jedoch weniger Bekanntheit als noch die *One Million Signature Campaign to Change Discriminatory Laws*.

Im weiteren Sinn umfassen zivilgesellschaftliche Organisationen allerdings alle nichtstaatlichen Organisationen. Dazu gehören im Iran auch zahlreiche religiöse Stiftungen und wohltätigen Vereine, welche keiner – oder zumindest nicht primär einer – demokratischen und menschenrechtlichen Agenda folgen. Auch sie setzen sich für eine Verbesserung der sozialen und rechtlichen Situation von marginalisierten Gruppierungen und Personen ein und leisten einen wichtigen Beitrag zur Unterstützung bedürftiger und marginalisierter Frauen, darunter auch Opfer häuslicher Gewalt. Dominant bleibt jedoch auch hier oft das vom Staat propagierte konservative und bevormundende Familienverständnis. Viele tragen in ihrem Namen entsprechend die Bezeichnung «Schutz der Familie» und widerspiegeln somit den konservativ geprägten offiziellen Diskurs. Die meisten dieser Organisationen verfügen über keine Webseiten, ihre konkreten Hilfsangebote bleiben daher meist unbekannt.

Ein weiteres privat lanciertes Projekt ist die Smartphone Applikation *Toranj*. Dabei handelt es sich um eine App für das Android-Betriebssystem, in welcher die Nutzerinnen Telefonnummern von vertrauenswürdigen Personen und Organisationen speichern können, die sie im Fall eines Vorfalls von häuslicher Gewalt mit vorgefertigten Nachrichten kontaktieren können. Diese werden dann wahlweise aufgefordert, anzurufen, persönlich vorbeizukommen oder die Polizei zu benachrichtigen. Entwickelt wurde das Programm von der in Los Angeles wohnhaften iranischen Anwältin Shadi Sharifi.<sup>200</sup>

درصد--181535/66. <http://www.salamatnews.com/news/181535/66> (11.02.1395 HS / 30.04.2016). <http://www.salamatnews.com/news/181535/66> (27.02.2019). *از زنان ایرانی-خشونت-خانگی-را-تجر-به-می-کنند-مر-اجع-قضائی-به-زنان-می-گویند-با-خشونت-بسیار*

<sup>198</sup> Bakhshizadeh, Marziyeh. Opladen & al. Changing gender norms in Islam between reason and revelation. Budrich UniPress. 2018. S. 69-72. [https://www.ssoar.info/ssoar/bitstream/handle/document/58764/ssoar-2018-bakhshizadeh-Changing\\_Gender\\_Norms\\_in\\_Islam.pdf?sequence=1](https://www.ssoar.info/ssoar/bitstream/handle/document/58764/ssoar-2018-bakhshizadeh-Changing_Gender_Norms_in_Islam.pdf?sequence=1) (27.02.2019).

<sup>199</sup> Bakhshizadeh, Marziyeh. Opladen & al. Changing gender norms in Islam between reason and revelation. Budrich UniPress. 2018. S. 72-76. [https://www.ssoar.info/ssoar/bitstream/handle/document/58764/ssoar-2018-bakhshizadeh-Changing\\_Gender\\_Norms\\_in\\_Islam.pdf?sequence=1](https://www.ssoar.info/ssoar/bitstream/handle/document/58764/ssoar-2018-bakhshizadeh-Changing_Gender_Norms_in_Islam.pdf?sequence=1) (27.02.2019) / Bøe, Marianne. London & New York. Family Law in Contemporary Iran. Women's Rights Activism and Shari'a. I.B. Tauris. 2015. S. 160-171.

<sup>200</sup> Toranjapp. Toronto ON (Server). Toranj: an app for Iranian women experiencing domestic violence. 2017. <https://www.toranjapp.com/about-en.html> (27.02.2019) / Kurdistan24. Erbil. Kurdish woman launches app to combat domestic violence in Iran. 31.01.2018. <http://www.kurdistan24.net/en/interview/f71557d2-3342-46f6->

### 6.2.3. Kooperation SWO und NGOs

Die SWO kooperiert in der Regel eng mit zivilgesellschaftlichen Organisationen und bindet diese in die Durchführung ihrer Programme mit ein. Im Auftrag der SWO privat betrieben werden einige *Family Intervention Centers with the Aim of a Reduction of Divorces*, die Mehrheit der *Safe Houses*; viele *Family Advisory Centers* und die meisten *Social Work Clinics*.<sup>201</sup>

Alle zivilgesellschaftlichen Organisationen benötigen eine staatliche Lizenz. NGOs und Wohltätigkeitsorganisationen, die im sozialen Bereich tätig sind, müssen in der Regel eine Lizenz bei der SWO beantragen, die *Family Advisory Centers* unter Umständen bei der Judikative. Die Lizenznummer wird im Online-Verzeichnis in der Regel immer mit angegeben. Die diesbezüglichen Regelungen sind in einer speziellen Verordnung festgehalten.<sup>202</sup> Über die Organisationen, die hinter dieser privaten Trägerschaft stehen, sind jedoch oft keine weiteren Details bekannt, sofern sie nicht über eine eigene Webseite verfügen.

### 6.2.4. Übersicht über NGOs

Im Folgenden werden in einer tabellarischen Übersicht die wichtigsten zivilgesellschaftlichen Organisationen aufgeführt, welche die Länderanalyse SEM in der zu Verfügung stehenden Zeit ausfindig gemacht hat. Sie alle bieten explizit auch Opfern häuslicher Gewalt Unterstützung an. Diese Übersicht bleibt gezwungenermaßen fragmentarisch: hier berücksichtigt wurden die landesweit tätigen *Emam 'Ali Society, Organization for Defending Victims of Violence* und *Iranian Children's Rights Society*; sowie die in Teheran aktiven *Omid-e Mehr Foundation, Atena Charity Organisation, House of Sun, Mehr-e Taha Charity* und die *Organization of the Followers of the Love Message*. Folgende NGOs, die ebenfalls Opfern häuslicher Gewalt Beratung und Behandlung anbieten, konnten hier nicht mehr systematisch berücksichtigt werden: die *Seddighin Charity Organisation*, die *Belief Organisation*, die *Rayehh Charity Foundation*, die *Gita Mehr Organisation for the Support of Mothers*, das *Raha Advisory Center* oder das Beratungszentrum *Safe House*.

[a4d7-4731f48cab98](https://www.netfreedompi-oneers.org/blog/2017/3/17/toranj-a-new-app-for-iranian-women-experiencing-domestic-violence) (27.02.2019) / NetFreedom Pioneers. Scottsdale AZ (Server). Toranj: a new app for Iranian women experiencing domestic violence. 16.03.2017. <https://www.netfreedompi-oneers.org/blog/2017/3/17/toranj-a-new-app-for-iranian-women-experiencing-domestic-violence> (27.02.2019).

<sup>201</sup> Fars News (Xberگزاری فارس). Teheran. Zuteilung von Subsidien zur Beratung für Scheidungswillige durch die Bewertung von Sozialarbeiter(n) (تخصیص اعتبار یارانہ مشاوره جهت متقاضیان طلاق با تشخیص مددکار اجتماعی). 31.02.1393 HS / 21.05.2014. <https://www.farsnews.com/news/13930231000511/تخصیص-اعتبار-یارانہ-مشاوره-جهت-متقاضیان-طلاق-یا-تشخیص-مددکار-اجتماعی> (27.01.2019) / Iranian Students' News Agency (Xberگزاری دانشجویان ایران). Teheran. Eröffnung des ersten Familieninterventionszentrums (افتتاح نخستین مرکز مداخله در خانواده). 23.02.1395 HS / 12.05.2016. <http://khorasan.isna.ir/Default.aspx?NSID=5&SSLID=46&NID=94031> (27.02.2019) / Islamic Republic News Agency (Xberگزاری جمهوری اسلامی ایران). Teheran. 15 Nicht-Regierungs-Safe Houses wurden errichtet (15 خانه امن (غیر دولتی راه اندازی شد). 02.11.1396 HS / 22.01.2018. <http://www.irna.ir/fa/News/82804017> (27.02.2019) / Generaldirektion der SWO der Provinz Teheran (اداره کل بهزیستی استان تهران). Anleitungen für die Gründung, Verwaltung und Auflösung der Social Work Clinics (دستور العمل تأسیس، اداره و انحلال کلینیک های مددکاری اجتماعی). S. 1. <http://tehran.behzisti.ir/portal/file/?286806/کلینیکهای-مددکاری.pdf> (27.02.2019).

<sup>202</sup> State Welfare Organization (سازمان بهزیستی کشور). Teheran. Durchführungsbestimmungen und Anleitungen zu Artikel 26 und 27 des Gesetzes zur Regelung eines Teils der finanziellen Bestimmungen der Regierung (آیین نامه و دستور العمل های ماده ۲۶ و ۲۷ قانون تنظیم بخشی از مقررات مالی دولت). Aban 1387 HS / November 2008. <http://www.behzisti.ir/Portal/file/?237894/Ainameh.pdf> (27.02.2019)

Organisation	Ort	Ziele & Aktivitäten
<b>Emam Ali Society</b> <sup>203</sup>	Landesweit	<p><i>Gegründet:</i> 1999</p> <p><i>Art:</i> Ambulant</p> <p><i>Klientel:</i> Frauen und Kinder in marginalisierten Regionen: entlaufene Mädchen, drogensüchtige Frauen, Sexarbeiterinnen, schwangere Teenager, Opfer häuslicher Gewalt, afghanische Flüchtlinge</p> <p><i>Dienste:</i> <i>Iranian Homes:</i> Schulbildung, Beratung, Individual- und Gruppentherapie, <i>life skills</i></p> <p><i>Entrepreneur Iranian Homes:</i> Schul- und Berufsbildung für Frauen drogensüchtiger Männer</p> <p><i>Iranian Treatment House:</i> medizinische Klinik in Teheran</p>
<b>Organization for Defending Victims of Violence</b> <sup>204</sup>	Landesweit	<p><i>Gegründet:</i> 1988/89</p> <p><i>Art:</i> Ambulant</p> <p><i>Klientel:</i> Frauen als Opfer häuslicher Gewalt: inkl. afghanische Flüchtlinge</p> <p><i>Dienste:</i> <i>Raha Counselling Centers:</i> Beratungen und Therapien</p> <p>Telefon Hotline: Beratungen</p> <p><i>Prevention of Domestic Violence and Life Skills Education Project:</i> in Teheran, u.a. für afghanische Flüchtlinge</p>

<sup>203</sup> Imam Ali's Popular Students Relief Society. Teheran. [Startseite]. S.A. <https://sosapoverty.org/iapsrs/> (27.02.2019) / Imam Ali's Popular Students Relief Society. Teheran. NGOs. 2016. S. 2. <https://sosapoverty.org/pdf/IAPSRs-NGO-2016.pdf> (27.02.2019) / Imam Ali's Popular Students Relief Society. Teheran. General Introduction. 2016. <https://sosapoverty.org/pdf/IAPSRs-General-2016.pdf> (27.02.2019) / Imam Ali's Popular Students Relief Society (جمعیت امداد دانشجویی-مردمی امام علی). Teheran. Kleine Geschichte der *Emam Ali Society* (تاریخچه جمعیت امام علی). S.A. <https://sosapoverty.org/iranian-houses/> (27.02.2019) / Imam Ali's Popular Students Relief Society. Teheran. Ohne Titel [Broschüre mit einer Übersicht über die verschiedenen Tätigkeiten]. 2016. <https://sosapoverty.org/pdf/IAPSRs-NGO-2016.pdf> (27.02.2019) / Imam Ali's Popular Students Relief Society (جمعیت امداد دانشجویی-مردمی امام علی). Teheran. Die *Iranian Homes* der *Emam Ali Society* (خانه های ایرانی جمعیت امام علی). S.A. <https://sosapoverty.org/iranian-houses/> (27.02.2019).

<sup>204</sup> Organization for Defending Victims of Violence. Teheran. Annual Report 2017. Winter 2017. S. 31. [http://www.odv.org/resources/attachment/1527071310\\_aaaa02508566c4a4f20753ec1245369a.pdf](http://www.odv.org/resources/attachment/1527071310_aaaa02508566c4a4f20753ec1245369a.pdf) (27.02.2019) / Mehrkhaneh (مهر خانه). Teheran. Was machen Regierungs- und Nicht-Regierungsorganisationen zur Verminderung von Gewalt gegen Frauen? (نهادهای دولتی و غیر دولتی برای کاهش خشونت علیه زنان چه می کنند؟). 06.09.1392 HS / 27.11.2013. <http://mehrkhane.com/fa/news/9208-کاهش-خشونت-علیه-غیر-دولتی-و-غیر-دولتی-برای-کاهش-خشونت-علیه> (27.02.2019) / Iranian Sociological Association (انجمن جامعه شناسی ایران). Teheran. Der Plan [zur Bekämpfung] des Problems der Gewalt gegen Frauen muss in die Öffentlichkeit gebracht werden (طرح مسأله گزارش-دشمنست-ها/378-گزارش-دشمنست-جامعه-شناسی-زنان-و-). S. A. <http://www.isa.org.ir/> (27.02.2019) / Ministry of Cooperatives, Labour, and Social Welfare – Office for Social Harms (دفتر امور آسیبهای اجتماعی – سازمان دفاع از قربانیان خشونت). S.A. <https://asi-bha.mcls.gov.ir/fa/ghorop/rogor/spousal/resource/violence-انجمن-دفاع-از-قربانیان-خشونت> (27.02.2019)

<p><b>Iranian Children's Rights Society</b><sup>205</sup></p>	<p>Landesweit</p>	<p><b>Gegründet:</b> 1373 HS (1999/2000)</p> <p><b>Art:</b> ambulant &amp; stationär</p> <p><b>Klientel:</b> Kinder unter 18, darunter auch Opfer von (häuslicher) Gewalt</p> <p><b>Dienste:</b> Hotline <b>Sada-ye Yara</b> (allgemeine Beratung)</p> <p>Hotline <b>Sada-ye Yara-ye Hoquqi</b> (rechtliche Beratung)</p> <p>2 Kinderhäuser (mit Unterkunft) in Teheran (Naser Khosrou und Darvazeh Ghar / Shush)</p> <p>Bildung und Beratung (gesundheitlich, psychologisch, sozial, rechtlich,)</p> <p>Spezielle Projekte in den Provinzen Süd-Khorasan und Ost-Aserbeidschan</p> <p><b>Ziel:</b> Eigenständigkeit, Eigenverantwortung</p> <p>Falls nötig: weitere Beratung und Behandlung durch Überweisung an spezialisierte Zentren (staatliche und private)</p>
<p><b>Omid-e Mehr Foundation</b><sup>206</sup></p>	<p>Teheran</p>	<p><b>Gegründet:</b> 2002/03</p> <p><b>Art:</b> Ambulant &amp; stationär (<i>shelter</i>)</p> <p><b>Klientel:</b> Mädchen (17-25) als Opfer häuslicher und sexueller Gewalt: inkl. Afghaninnen</p> <p><b>Dienste:</b> <i>Stufe 1:</i> Beratung und Therapie, Bildung, Spezialkurse (gender empowerment, Menschenrechte, Heirat und Familie, Finanzplanung, Malen und Musik)</p> <p><i>Stufe 2:</i> weiterführende Bildung: Computerkurse, Buchhaltung, Englischkurse, Tourismuskurse –</p>

<sup>205</sup> Society for Protecting the Rights of the Child. Teheran. About us. S.A. <http://www.irsprc.org/main/en/about-us> (27.02.2019) / Society for Protecting the Rights of the Child (انجمن حمایت از حقوق کودکان). Teheran. Über die Organisation (در باره انجمن). S.A. <http://new.irsprc.org/انجمن> (27.02.2019) / Society for Protecting the Rights of the Child (انجمن حمایت از حقوق کودکان). Teheran. Stimme der Hilfe (صدای یارا). <http://new.irsprc.org/صدای-یارا/> (27.02.2019) / Society for Protecting the Rights of the Child (انجمن حمایت از حقوق کودکان). Teheran. Komitee für Sozialarbeit (کمیته مددکاری). S.A. <http://new.irsprc.org/کمیته-مددکاری> (27.02.2019) / Iranian Students' News Agency (خبرگزاری دانشجویان ایران). Teheran. Lass uns die «Stimme der Hilfe» kennen (شناسیم). 01.11.1394 HS / 21.01.2016. <https://www.isna.ir/news/94110100015/صدای-یارا-را-شناختیم> (27.02.2019).

<sup>206</sup> Omid Foundation. North Bethesda. Who we are. S.A. <https://www.omidfoundation.com/about-us/who-we-are/> (27.02.2019) / Omid Foundation. North Bethesda. About us. <https://www.omidfoundation.com/about-us/> (27.02.2019) / Omid Foundation. North Bethesda. About us – Our program. S. A. <https://www.omidfoundation.com/about-us/our-program/> (27.02.2019) / Mehrkhaneh (مهر خانه). Teheran. Was machen Regierungs- und Nicht-Regierungsorganisationen zur Verminderung von Gewalt gegen Frauen? (نهاد های دولتی و غیر دولتی برای کاهش؟) (خشونت علیه زنان چه می کنند؟). 06.09.1392 HS / 27.11.2013. <http://mehrkhane.com/fa/news/9208/> - **نهادهای دولتی و غیر دولتی برای کاهش خشونت علیه زنان چه می کنند** (27.02.2019).



		<p>Vorbereitung auf Universitätsexamen</p> <p><i>Stufe 3:</i> Bewerbungsschreiben und -gespräche, Jobsuche</p> <p><i>Parvaneh-Programm:</i> für schwer traumatisierte Mädchen (17-21J.)</p> <p><i>Simorgh-Programm:</i> <i>Peer-Education</i> Programm mit dem Ziel einer späteren Anstellung durch <i>Omid-e Mehr</i></p>
<b>Atena Charity Organisation</b> <sup>207</sup>	Teheran	<p><i>Gegründet:</i> 2015</p> <p><i>Art:</i> ambulant und stationär (<i>safe house</i>)</p> <p><i>Klientel:</i> Frauen drogensüchtiger Männer, alleinerziehende Mütter, Opfer häuslicher Gewalt – teils auch deren Ehemänner und Kinder</p> <p><i>Dienste:</i> Beratung (individuell und Familien), Therapie, Sozialhilfe, Allgemeinbildung, Berufsbildung (Handwerk), Präventionskurse (Drogensucht, Verhütung), Computerkurse, kulturelle Aktivitäten</p> <p><i>Safe house:</i> Beratung, Therapie, Berufsbildung, Kost und Logis, medizinische Versorgung</p> <p><i>Temporary shelter:</i> Unterbringung von Frauen, die in Workshops von Atena arbeiten, inkl. deren Kindern</p> <p><i>Lila girls:</i> Peer-Education Programm mit Beratung</p> <p>Workshops und Berufsbildung für Mädchen und Frauen (Handwerk, Backen)</p> <p>Motivation zur Weiterbildung</p>

<sup>207</sup> Wohltätigkeitsorganisation Atena zur Erhöhung der Lebensqualität von Frauen (موسسه خیریه ارتقای کیفیت زندگی زنان) (Atena). Teheran. Einführung (معرفی). S.A. <https://atena-ngo.com/pages/16/> (معرفی/27.02.2019) / Wohltätigkeitsorganisation Atena zur Erhöhung der Lebensqualität von Frauen (موسسه خیریه ارتقای کیفیت زندگی زنان Atena). Teheran. Kleine Geschichte und Gründungsmodalität(en) (تاریخچه و نحوه تاسیس). S.A. <https://atena-ngo.com/pages/17/> (تاریخچه و نحوه تاسیس/27.02.2019) / Wohltätigkeitsorganisation Atena zur Erhöhung der Lebensqualität von Frauen (موسسه خیریه ارتقای کیفیت زندگی زنان Atena). Teheran. Abteilungen (واحد ها). S.A. <https://atena-ngo.com/pages/16/> (معرفی/27.02.2019) / Wohltätigkeitsorganisation Atena zur Erhöhung der Lebensqualität von Frauen (موسسه خیریه ارتقای کیفیت زندگی زنان Atena). Teheran. Das *safe house* von Atena (خانه امن Atena). S.A. <https://atena-ngo.com/project/12/> (خانه امن-Atena/27.02.2019) / Wohltätigkeitsorganisation Atena zur Erhöhung der Lebensqualität von Frauen (موسسه خیریه ارتقای کیفیت زندگی زنان Atena). Teheran. Projekt Temporäre Zuflucht von Atena (طرح سرپناه). S.A. <https://atena-ngo.com/project/11/> (طرح سرپناه-موقت-Atena/27.02.2019) / Wohltätigkeitsorganisation Atena zur Erhöhung der Lebensqualität von Frauen (موسسه خیریه ارتقای کیفیت زندگی زنان Atena). Teheran. Projekt Lila Mädchen (طرح دختران ارغوان). S.A. <https://atena-ngo.com/project/9/> (طرح دختران-ارغوانی/27.02.2019) / Islamic Republic News Agency IRNA (خبرگزاری جمهوری اسلامی). Teheran. Frauen sollen keine Gewaltopfer werden (زنان زان (قربانی خشونت نمی شوند). 06.09.1397 HS / 27.11.2018. <http://www.irna.ir/fa/News/83114212> (27.02.2019).



<b>Organization of the Followers of the Love Message</b> <sup>210</sup>	Teheran	<b>Gegründet:</b> 2008 <b>Art:</b> Ambulant <b>Ziel:</b> Frauen drogensüchtiger Männer, Drogensüchtige (Männer, Frauen, Kinder), auch Opfer häuslicher Gewalt <b>Aktivitäten:</b> Psychotherapie, Beratung, Berufsbildung (Handwerk, Backen) Motivation zur Weiterbildung Tagungen (unter aktivem Einbezug des lokalen Quartiers)
---	---------	--

## 7. Fazit und Kommentar

Die im Iran durchgeführten Studien zeigen einhellig, dass häusliche Gewalt im Iran weiterhin ein ernsthaftes Problem darstellt. Rund zwei Drittel aller Frauen haben mindestens einmal in ihrem Leben Gewalt erlebt, 40% physische und 10% sexuelle Gewalt – wobei das wahre Ausmass der letzteren höher liegen dürfte. Häusliche Gewalt ist in der gesamten iranischen Gesellschaft verbreitet, am weitesten in Irans Randprovinzen. Dort sind auch die Vorkommnisse von Kinderehen und Ehrenmorde am höchsten; Mädchenbeschneidungen finden hingegen nur in wenigen Regionen statt. Die Studien sehen häusliche Gewalt primär als soziales und kulturelles Problem, sparen dabei jedoch nicht mit Kritik an den geltenden Gesetzen und der Politik. Iranische Online-Medien machen das Thema regelmässig zum Gegenstand ihrer Berichterstattung. Zivilgesellschaftliche Akteure klagen dennoch, dass häusliche Gewalt in Fernsehen und Radio sowie in den Schulen ungenügend thematisiert werde.

Der Staat hat die Problematik von häuslicher Gewalt als akutes Problem anerkannt und eine entsprechende nationale Strategie zur Bekämpfung der schlimmsten Folgen entwickelt. Diese bleibt jedoch widersprüchlich. Zurückzuführen sind die Unstimmigkeiten vor allem auf den Mentalitätsgraben zwischen religiös-konservativen und reformorientierten Kreisen. Die beiden politischen Lager standen seit Anfang der Islamischen Republik in einem Spannungsverhältnis und blockieren bis heute teils das politische Tagesgeschäft. Beide unterstützen jedoch grundsätzlich das nach der Scharia ausgerichtete politische System der Islamischen Republik und finden für grundlegende politische Richtungsänderungen bisweilen auch fraktionsübergreifende Mehrheiten.

Die religiös-konservativen Kräfte dominieren mit dem Wächterrat und der Judikative sowohl den Gesetzgebungsprozess als auch die Gesetzespraxis. Sie richten ihr Handeln streng nach der Scharia und einem konservativen Familienverständnis aus. Hierbei folgen sie dem Revolutionsführer Khamenei, der öffentlich ein traditionelles Familienmodell propagiert, in dem die Frau als Mutter und Hausfrau vorgesehen ist.

Die meisten relevanten Passagen des Zivil- und Strafgesetzes basieren auf dem islamischen Recht und können daher eigentlich nicht verändert werden. Sie bilden eine wichtige Ursache für das Fortbestehen häuslicher Gewalt. So bleibt die Frau nach dem Zivilrecht dem Mann gegenüber zum Gehorsam verpflichtet, muss ihm sexuell zu Verfügung stehen und am Ort leben, den er bestimmt. Sie hat nach Artikel 1130 nur ein eingeschränktes Scheidungsrecht,

<sup>210</sup> Lokale Hamshahri (همشهری محله). Teheran. Liebesbotschaft der Befreiung (پیام مهر رهایی). 23.11.1395 HS / 11.02.2017. <http://mahaleh.hamshahrilinks.org/Mahaleh/9-منطقه-9/Contents/پیام-مهر-رهایی> (nicht mehr zugänglich, 29.04.2019) / Borna News (خبرگزاری برنا). Teheran. Nahid – eine Frau, die zum zweiten Mal geboren wurde (بخش-اخبار-244493/52-ناهیید-زنی-که-). 18.09.1393 HS / 09.12.2014. <https://www.borna.news/> (همه باید توانگر شوند) (27.02.2019) / Enough Violence (بخشونت بس). Alle müssen vermögend werden (همه باید توانگر شوند) (27.02.2019) / Rostami Ravari, Mohammad, 'Ali & al (رستمی راوری، محمد علی و غیره). Einfluss des Psychodramas auf die Depression und Aggressivitätskontrolle von Frauen, die mit einem süchtigen Mann verheiratet sind (تأثیر روان نمایشگری بر افسردگی و کنترل خشم زنان متأهل دارای همسر). In: Contemporary Psychology 12, Suppl. (2017), 778-780. S. 1. <https://www.sid.ir/fa/seminar/View-Paper.aspx?FID=9011396H06219> (27.02.2019).

darunter jedoch auch bei schwerer Körperverletzung oder fortwährender Misshandlung. Ein eigentliches Gesetz gegen häusliche Gewalt besteht nicht. Männer können bei häuslicher Gewalt daher nur aufgrund der allgemeinen qesas- oder Vergeltungsstrafen angeklagt werden, die schwer zu beweisen sind und Ausnahmen für Ehemänner und Väter vorsehen.

Die Vice Presidency for Women and Family Affairs hat in den letzten Jahren verschiedene Entwürfe zu einem Gesetz gegen häusliche Gewalt unterbreitet, insbesondere den Provision of Security for Women Against Violence Bill. Dieser ändert die relevanten Passagen des Zivil- und Strafgesetzes zwar nicht, sieht aber durch separate Bestimmungen schärfere Strafen für Gewalttäter und vereinfachte Schutzmechanismen für Gewaltopfer vor. Eine Verabschiedung des Gesetzes liegt jedoch weiterhin in der Ferne.

In der Praxis ist es somit für Frauen oft schwierig, eine Scheidung aufgrund häuslicher Gewalt vor Gericht einzufordern. Dennoch verurteilen iranische Gerichte Gewalttäter zur Zahlung des Blutgelds, mit welchem eine Vergeltungsstrafe abgelöst werden kann. Als Beweismittel dienen heute standardmässig gerichtsmedizinische Atteste. Frauen werden als Gewaltopfer per Gerichtsbeschluss staatlichen und zivilen Schutzeinrichtungen zugewiesen. Weiter bietet das Justizministerium im Auftrag der Judikative Frauen und Mädchen durch die Protection Offices for Women and Children juristische und allgemeine Unterstützung bei Gerichtsfällen an.

Während die Legislative und Judikative vom religiös-konservativen Lager kontrolliert werden, ist die Exekutive – ausser unter Ahmadinezhad – von Reformern und Pragmatikern geprägt. Entsprechend kamen die wichtigsten Reformvorschläge im Bereich häuslicher Gewalt von der Vice Presidency for Women and Family Affairs, welche die frauenbezogene Politik der Regierung koordiniert. Zuständig für die Umsetzung konkreter Massnahmen ist die State Welfare Organization (SWO). Die SWO ist der grösste staatliche Sozialdienstleister im Iran und bietet seit 1999 mit der Social Emergency einen speziellen Dienst für sozial gefährdete Personen im Iran an, darunter auch Opfern häuslicher Gewalt. Fast gleichzeitig wurden die Women & Girls Protection and Rehabilitation Centers und die Health Houses ins Leben gerufen; ab 2013 kamen die Safe Houses hinzu. Sie alle offerieren spezifisch sozial «gefährdeten» und «geschädigten» Frauen wie Mädchen – darunter explizit auch Opfern häuslicher Gewalt – Schutz, Beratung und Rehabilitationsmassnahmen. Der Unterschied zwischen diesen Einrichtungen ist nicht immer klar. Die getrennte Unterbringung vom Ehemann oder der Familie bedarf in der Regel eines Gerichtsbeschlusses.

Die SWO arbeitet eng mit zivilgesellschaftlichen Organisationen zusammen, die teils auch als Träger der genannten Einrichtungen fungieren. Andere Organisationen, die sich explizit auch um Opfer häuslicher Gewalt kümmern, arbeiten unabhängiger von der SWO. Auch sie benötigen jedoch eine Lizenz von ihr. Landesweit tätig sind etwa die Emam Ali Society, die Organization for Defending Victims of Violence oder die Iranian Children's Rights Society. Die bekanntesten Einrichtungen in Teheran sind die Omid-e Mehr Foundation und die Atena Charity Organization. Übers ganze Land verteilt existieren dutzende weitere solche Organisationen. Ihre genaue Anzahl sowie die konkrete Verfügbarkeit in den Provinzen ist nicht im Detail bekannt.

Somit existiert eine ganze Reihe von Schutzinstitutionen im Iran, die nicht ausschliesslich, aber auch Opfern häuslicher Gewalt ihre Hilfe anbieten. Die Schutzhäuser für Frauen existieren oft nur in grösseren Städten und haben beschränkte Kapazitäten – nicht zuletzt aus finanziellen Gründen. Das System wird indes ständig weiter ausgebaut, wobei sich die verschiedenen staatlichen und zivilen Institutionen in der Regel untereinander eng abstimmen.

## Anhang 1: Verzeichnis staatlicher und privater Institutionen und Organisationen

### 1) Staatliche Institutionen

	Institution	Webseite
1.	<b>National Headquarter for Women and Family / Setad-e Mellī-ye Zan va Khanevadeh / ستاد ملی زن و خانواده</b>	Keine Webseite
2.	<b>Judikative / Qovveh-ye Qaza'iyeh / قوه قضائیه</b>	<a href="http://www.dadiran.ir/">http://www.dadiran.ir/</a>
2.1.	<b>Protection Office for Women and Children / Daftar-e Hema-yat az Zanan va Kudakan / دفاتر حمایت از زنان و کودکان</b>	
2.2.	<b>Family Advisory Center / Markaz-e Moshavereh-ye Khanevadeh / مرکز مشاوره خانواده</b>	
3.	<b>Islamisches Parlament / Majles-e Shura-ye Eslami / مجلس شورای اسلامی</b>	<a href="https://www.parliran.ir/">https://www.parliran.ir/</a> <a href="http://rc.majlis.ir/fa">http://rc.majlis.ir/fa</a>
4.	<b>Vice Presidency for Women and Family Affairs / Mo'avenat-e Omur-e Zanan va Khanevadeh / معاونت امور زنان و خانواده</b>	<a href="http://women.gov.ir/en">http://women.gov.ir/en</a> <a href="http://women.gov.ir/">http://women.gov.ir/</a>
5.	<b>Ministry of Cooperatives, Labour and Social Welfare / Vezerat-e Ta'avon, Kar va Refah-e Ejtema'i / وزارت تعاون، کار و رفاه اجتماعی</b>	<a href="https://www.mcls.gov.ir/en/home">https://www.mcls.gov.ir/en/home</a> <a href="https://www.mcls.gov.ir/">https://www.mcls.gov.ir/</a>
5.1.	<b>Office for Social Harms / Daftar-e Omur-e Asibha-ye Ejtema'i / دفتر امور آسیب های اجتماعی</b>	<a href="https://asibha.mcls.gov.ir/">https://asibha.mcls.gov.ir/</a>
5.2.	<b>State Welfare Organization (SWO) / Sazeman-e Behzisti-ye Keshvar / سازمان بهزیستی کشور</b>	<a href="http://en.behzisti.ir/Portal/Home/">http://en.behzisti.ir/Portal/Home/</a> <a href="http://behzisti.ir/Portal/Home/">http://behzisti.ir/Portal/Home/</a>
5.2.1.	<b>Socially Distressed Affairs Office / Daftar-e Omur-e Asib-Didegan-e Ejtema'i / دفتر امور آسیب دیدگان اجتماعی</b>	
5.2.1.1.	<b>Social Emergency / Urzhans-e Ejtema'i / اورژانس اجتماعی</b>	<a href="http://123.behzisti.ir/">http://123.behzisti.ir/</a>
5.2.1.2.	<b>Social Emergency Center / Markaz-e Urzhans-e Ejtema'i / مرکز اورژانس اجتماعی</b>	
5.2.1.3.	<b>Crisis Intervention Center / Markaz-e Modakheleh dar Bohran / مرکز مداخله در بحران</b>	
5.2.1.4.	<b>(Individual, Family and Society) Crisis Intervention Center / Markaz-e Modakheleh dar Bohran (Fardi, Khanevadegi, Ejtema'i) / مرکز مداخله در بحران (فردی، خانوادگی و اجتماعی)</b>	
5.2.1.5.	<b>Family Intervention Center with the Aim of a Reduction of Divorces / Markaz-e Modakheleh dar Khanevadeh beh Manzur-e Kahesh-e Talaq / مرکز مداخله در خانواده به منظور کاهش طلاق</b>	
5.2.1.6.	<b>Social Services Base / Paygah-e Khedamat-e Ejtema'i / پایگاه خدمات اجتماعی</b>	

5.2.1.7.	<b>Women &amp; Girls Protection and Rehabilitation Center / Markaz-e Hemayat va Baz-Parvari-ye Dokhtaran va Zanan / مراکز حمایت و بازپروری دختران و زنان</b>	
5.2.1.8.	<b>Health House / Khaneh-ye Salamat / خانه سلامت</b>	
5.2.1.9.	<b>Safe House / Khaneh-ye Amn / خانه امن</b>	
5.2.1.10.	<b>Family Advisory Center / Markaz-e Moshavereh-ye Khanevadeh / مرکز مشاوره خانواده</b>	
5.2.2.	<b>Office for Women and Family Affairs / Daftar-e Omur-e Zanan va Khanevadeh / دفتر امور زنان و خانواده</b>	
5.2.2.1.	<b>Social Work Clinic / Klinik-e Madad-Kari-ye Ejtema'i / کلینیک مددکاری اجتماعی</b>	
6.	<b>Municipality of Tehran – Organization for Social Services / Shahr-Dari-ye Tehran – Sazman-e Khedamat-e Ejtema'i / شهرداری تهران – سازمان خدمات اجتماعی</b>	<a href="http://hami.tehran.ir/?start=42">http://hami.tehran.ir/?start=42</a>
6.1.	<b>Reform Center / Saman-Sara / سامانسرا</b>	

## 2) Zivilgesellschaftliche Organisationen

1.	<b>Prevent Domestic Violence Campaign / Karzar-e Man' az Khoshunat-e Khanevadegi / کارزار منع از خشونت خانوادگی</b>	<a href="https://pdvc.info/">https://pdvc.info/</a>
2.	<b>Enough Violence / Khoshunat Bas / خشونت بس</b>	<a href="https://basast.org/">https://basast.org/</a>
3.	<b>Emam Ali Society = Imam Ali's Popular Student Relief Society / Jam'iyat-e Emdad-e Danesh-Juyi-Mardomi-ye Emam 'Ali / جمعیت امداد دانشجویی-مردمی امام علی</b>	<a href="https://sosapoverity.org/iapsrs/">https://sosapoverity.org/iapsrs/</a>
4.	<b>Organization for Defending Victims of Violence / Sazeman-e Defa' az Qorbaniyan-e Khoshunat / سازمان دفاع از قربانیان خشونت</b>	<a href="http://www.fa.odvv.org/">http://www.fa.odvv.org/</a>
5.	<b>Iranian Children's Rights Society / Anjoman-e Hemayat az Hoquq-e Kudakan / انجمن حمایت از حقوق کودکان</b>	<a href="http://new.irsprc.org/">http://new.irsprc.org/</a>
6.	<b>Omid-e Mehr Foundation / Bonyad-e Omid-e Mehr / بنیاد امید مهر</b>	<a href="https://omidfoundation.com/">https://omidfoundation.com/</a>
7.	<b>Atena Charity Organisation / Mo'asseseh-ye Kheiriyeh-ye Atena / مؤسسه خیریه آتنا</b>	<a href="https://atena-ngo.com/">https://atena-ngo.com/</a>
8.	<b>House of Sun / Khaneh-ye Khorshid / خانه خورشید</b>	<a href="http://www.khanehkhoshid.ir/">http://www.khanehkhoshid.ir/</a>
9.	<b>Mehr-e Taha Charity Organization / Mo'asseseh-ye Kheiriyeh-ye Mehr-e Taha / مؤسسه خیریه مهر طه</b>	<a href="http://mehretaha.com/">http://mehretaha.com/</a>

10.	<b>Organization of the Followers of the Love Message /</b> <i>Mo'asseseh-ye Rahrvan-e Payam-e Mehr /</i> مؤسسه رهاوان پیام مهر	Keine Webseite
11.	<b>Seddighin Charity Organization / Mo'asseseh-ye</b> <i>Kheiriyeh-ye Seddighin /</i> مؤسسه خیریه صدیقین	<a href="https://seddighincharity.persianblog.ir/">https://seddighincharity.persianblog.ir/</a>
12.	<b>Belief Organization / Jam'iyat-e Bavar /</b> جمعیت باور	<a href="http://www.bavarngo.org/">http://www.bavarngo.org/</a>
13.	<b>Rayehe Charity Organization / Mo'asseseh-ye Kheiri-</b> <i>yeh-ye Rayekeh /</i> مؤسسه خیریه رایحه	<a href="http://rayekeh.ir/">http://rayekeh.ir/</a>
14.	<b>Gita Mehr Organization for the Support of Mothers /</b> <i>Mo'asseseh-ye Yari-ye Madaran-e Gita Mehr /</i> مؤسسه یاری مادران گیتا مهر	<a href="http://madaranegitamehr.com/">http://madaranegitamehr.com/</a>
15.	<b>Raha Advisory Center / Markaz-e Moshavereh-ye Raha</b> مرکز مشاوره رها /	<a href="http://www.raha.odvv.org/">http://www.raha.odvv.org/</a>
16.	<b>Safe House / Khaneh-ye Amn /</b> خانه امن	<a href="http://www.khanehamn.org/">http://www.khanehamn.org/</a>